



**Jahresbericht 2023
des Bayerischen
Volkshochschulverbandes**

Vorwort	3
Blickpunkt Bildung	4
Kompetenzgruppen im bvv	8
Der bvv in Zahlen	14
Finanzen	15
Statistik	22
Themen	27
Bildung für nachhaltige Entwicklung	28
Diversitymanagement	30
Europäische Zusammenarbeit	31
Gesellschaft und Politik	33
Kultur, Gestalten und Interkulturalität	35
Gesundheit	37
Sprachen und Integration	39
Arbeit und Beruf	42
Grundbildung	44
Leistungen	46
Fortbildungen	47
vhs-Management	51
Servicestelle Digitalisierung	53
Marketing und Kommunikation	55
Organisation	57
Bezirke im bvv	58
Gremien	72
Geschäftsstelle des bvv	77
Partner	82
Impressum	84
Notizen	85

Liebe Leserin, lieber Leser,

erneut liegt ein durch Kriege und Krisen geprägtes Jahr hinter uns. Der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine fand auch 2023 kein Ende, kostet weiter Menschenleben, zerstört Heimat und verhindert die Heimkehr von zu uns geflüchteten Menschen. Zutiefst fassungslos machte am 7. Oktober 2023 zudem der Angriff auf Israel durch die Terrororganisation Hamas. Unsicherheit, Inflation und immer spürbarere Folgen des Klimawandels besorgen die Menschen weiterhin. Auch das politische Klima hat sich nach der Landtagswahl in Bayern verändert. Die AfD ist im Bayerischen Landtag mittlerweile die größte Oppositionspartei.

Was setzen wir Hilflosigkeit, Ängsten, Wut und Hass entgegen? Wer kann Gestaltungsmöglichkeiten und Handlungssicherheit vermitteln, Orientierung geben, die Urteilskraft stärken, Bildungsbedarfe aufgreifen sowie Zusammenhalt und das Miteinander in den Fokus rücken? Bildung kann und muss hier eine zentrale Rolle übernehmen. Eine funktionierende Gesellschaft mit ihrer freiheitlichen Demokratie muss sich den Stellenwert von Bildung immer wieder vor Augen führen.

Unter dem Dach der Volkshochschulen finden unterschiedliche Menschen und Generationen zusammen, die sich sonst im Alltag nicht begegnen würden. Als größter Integrationskursträger tragen die Volkshochschulen in Bayern maßgeblich zur Bewältigung der sozialen, kulturellen, gesellschaftspolitischen und wirtschaftlichen Anforderungen bei. Lassen Sie uns zusammen weiterhin daran arbeiten, dass die Bedeutung unserer Arbeit auch die nötige Aufmerksamkeit und Anerkennung findet. Es ist ein verbindendes und schützendes Dach, unter dem sich für alle Lebensphasen und -herausforderungen ein niederschwelliges Bildungsangebot bündelt; ein Dach, unter dem Menschen eine zweite Chance bekommen und Selbstwirksamkeit erfahren.

Ein solches Dach braucht von Zeit zu Zeit eine Ertüchtigung, damit es stabil und sicher bleibt. Der Bayerische Landtag hat im Juli 2023 eine „Renovierung“, das heißt eine neue Fördersystematik im Bayerischen Erwachsenenförderungsgesetz (BayEbFöG) beschlossen. Damit soll auf die auch durch Corona veränderten Bedingungen reagiert werden. Die neue Systematik soll sicherstellen, dass die Pluralität der Trägerlandschaft in der Erwachsenenbildung in Bayern erhalten bleibt. Sie soll zudem Anreize setzen, Neues auszuprobieren, gleichzeitig aber Bewährtes erhalten. Wir werden uns im nächsten Jahr als Verband damit beschäftigen, welche Auswirkungen diese Reform auf unsere Programm- und Veranstaltungsplanung haben wird. Ab 2026 soll sie greifen.

Der Ihnen vorliegende Jahresbericht zeigt auf, was das große Dach des Bayerischen Volkshochschulverbandes alles umfasst. Erneut ist viel geschafft und auf den Weg gebracht worden.

Eine spannende Lektüre, verbunden mit herzlichen Grüßen, wünschen Ihnen

Ute Eiling-Hütig

Dr. Ute Eiling-Hütig MdL
Präsidentin des Bayerischen
Volkshochschulverbandes

M. Ecker

Dr. Martin Ecker
Aufsichtsratsvorsitzender
des Bayerischen
Volkshochschulverbandes



© Dr. Ute Eiling-Hütig



© Loredana La Rocca

Weichenstellungen für die Zukunft

von Dr. Regine Sgodda und Dr. Christian Hörmann

Krisengeprägt war auch das Jahr 2023. Aber statt in Schockstarre und Stillstand zu verfallen, arbeitete der bvv mit vereinten Kräften an neuen Verfahren, an Satzungsänderungen und Digitalprojekten, um die Rolle der Erwachsenenbildung weiter zu stärken und die Arbeit der Volkshochschulen fit für die Zukunft zu machen.

Landestagung und Mitgliederversammlung am 5. und 6. Mai 2023

Der Bayerische Volkshochschulverband (bvv) war 2023 zu Gast in Augsburg und hat im festlichen Ambiente des Goldenen Saals zur 76. Landestagung geladen. Mit einem würdigen Gedenken an unsere verstorbene Präsidentin Barbara Stamm begann der Abend. Oberbürgermeisterin Eva Weber, Kultusminister Prof. Dr. Michael Piazzolo sowie DVV-Präsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer leiteten die Tagung mit überaus gelungenen, die Erwachsenenbildung wertschätzenden Grußworten ein. Anknüpfend an bereits am Nachmittag stattgefundene Europa-Workshops stand die Auseinandersetzung um die „Zeitenwende in

Kontakt:

Dr. Christian Hörmann Vorstand
Tel. 089 51080-10 | christian.hoermann@vhs-bayern.de

Dr. Regine Sgodda Vorstand
Tel. 089 51080-11 | regine.sgodda@vhs-bayern.de

Dorothee Nieswandt Assistenz Vorstand
Tel. 089 51080-15 | dorothee.nieswandt@vhs-bayern.de

Europa“ und um die „Rolle und Aufgaben der Erwachsenenbildung“ im Mittelpunkt des Abends. Der passende Impulsvortrag von Dr. Alexandra Ioannidou (Deutsches Institut für Erwachsenenbildung sowie European Society for Research on the Education of Adults) mündete in eine von Dr. Ingrid Schöll (ehemalige Direktorin der Volkshochschule Bonn) moderierte Podiumsdiskussion.

Für die Delegierten der Volkshochschulen stand die Mitgliederversammlung am nächsten Tag im Evangelischen Forum Annahof ganz unter dem Anspruch der Zukunftssicherung der Volkshochschulen. Denn aufgrund der durch die Corona-Pandemie verursachten massiven Statistikeinbrüche aller Volkshochschulen in Bayern wurde deutlich, dass die aktuellen Mindestkriterien für die Mitgliedschaft nicht „krisenfest“ sind. Die Mitgliederversammlung stimmte mit großer Mehrheit einer Dynamisierung und Flexibilisierung der Mindestkriterien zu und begrüßte das neue Verfahren zum Umgang mit kollektiven oder individuellen Krisensituationen bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung der Intention des Beschlusses von 2016.

In der anschließenden Diskussion zur Geschlechterparität im Aufsichtsrat, die dank des Diversity-Ausschusses hervorragend vorbereitet war, überzeugte unsere Präsidentin mit einem engagierten und persönlichen Beitrag. Sie äußerte die Überzeugung, dass es Vorgaben brauche, um Parität zu erreichen. Dabei habe sie die Hoffnung, dass irgendwann über eine Quote nicht mehr geredet werden müsse und sich diese selbst abschaffe. Die Entscheidung über eine Satzungsänderung soll 2024 getroffen werden.

vhs und Kommune

Die auch in der Mitgliederversammlung geschilderte angespannte kommunale Haushaltslage war Anstoß für eine vom bvv durchgeführte Umfrage zur Situation der



© Loredana La Rocca

Podiumsdiskussion mit (v.l.n.r.): Dr. Alexandra Ioannidou (Deutsches Institut für Erwachsenenbildung), Hans Georg Rosenstein (Nationaler Koordinator der Europäischen Agenda für Erwachsenenbildung der Nationalen Agentur „Bildung für Europa“ beim Bundesinstitut für Berufsbildung), Dr. Ingrid Schöll (ehem. Direktorin der Volkshochschule Bonn), Uwe Gartenschlaeger (Präsident des Europäischen Erwachsenenbildungsverbandes EAEA und Leiter von DVV International), Lourdes María Ros de Andrés (Leiterin der Volkshochschule Haar)

Volkshochschulen in der Kommune. Sie brachte drei wesentliche Erkenntnisse: Erstens darf die aktuell für die Mehrheit der Volkshochschulen als gut bewertete finanzielle Situation bezüglich kommunaler Zuschüsse nicht über die prekäre Situation einzelner Volkshochschulen hinwegtäuschen sowie auch nicht über die mittelfristig von fast allen Volkshochschulen prognostizierten finanziellen Herausforderungen. Zweitens ist die Diskrepanz zwischen dem von den Volkshochschulen beschriebenen Mehrwert der Volkshochschularbeit für die Kommune und der Wahrnehmung der Kommunen groß und muss dringend aufgelöst werden. Drittens variieren die

Handlungsmöglichkeiten der Volkshochschulen vor Ort (auch teilweise von der Rechtsform abhängig) und müssen erweitert und professionalisiert werden. Neben Anregungen aus der vhs-Community zur Stärkung der Zusammenarbeit zwischen vhs und Kommune sowie zur Verbesserung der kommunalen Wahrnehmung sind kurz- und mittelfristige verbandliche Maßnahmen abgeleitet worden.

Digitalisierung

Die Zukunftsfähigkeit der Volkshochschulen lässt sich – neben einem stabilen Verhältnis zur eigenen Trägerkommune – auch stark an den Fortschritten im Bereich der Digitalisierung festmachen. Aus der gesamtverbandlichen Strategie von 2021 strahlt insbesondere die Arbeit der vhs-Digitalverbünde in die bayerische vhs-Landschaft aus. Am 12. Dezember haben sich alle vhs-Digitalverbünde und interessierte Volkshochschulen zur Halbzeitbilanz getroffen. 2024 werden die finalen Ergebnisse vorliegen.

Schon jetzt ist absehbar, wie die Ergebnisse die Digitalisierungsprozesse an Volkshochschulen voranbringen werden. Es zeichnen sich etwa neue Kooperationsformen ab: gemeinsame Angebote von bewährten Formaten im ländlichen Raum, effizientere Gestaltung der Kommunikation mit Kursleitenden, automatisierter Austausch von Formaten zwischen Volkshochschulen, bayernweit barrierearme Zugänge zu Online-Angeboten



© Fabian Schmidt

Halbzeitpräsentation der vhs-Digitalverbünde am 12. Dezember 2023 in der bvv-Geschäftsstelle

Blickpunkt Bildung

und vieles mehr. Die Kunst wird sein, die Ergebnisse zu sichern und auf Dauer fruchtbar zu machen!

Bereits Ende 2023 machten wir uns daher auf den Weg, die verbandliche Digitalstrategie fortzuschreiben und weiterzuentwickeln. Ziel ist, dass wir im Rahmen der Mitgliederversammlung 2024 Folgemaßnahmen beschließen, die noch stärker als bisher die Einbindung aller Volkshochschulen in den Blick nehmen.

Strukturentwicklung

Die Idee der vhs-Digitalverbünde war und ist inspiriert vom bayerischen Erfolgsmodell der Strukturförderung. Das Förderprogramm dient dazu, die bestehende, flächendeckende vhs-Struktur zu stabilisieren und auszubauen, indem Kooperationen benachbarter Volkshochschulen gezielt gefördert werden.

Den bayerischen Volkshochschulen ist dieser Aspekt so wichtig, dass schon vor gut sieben Jahren beschlossen wurde, die Verbandsmitgliedschaft an den dreifachen, vom Bayerischen Kultusministerium geforderten Mindestarbeitsumfang zu knüpfen. Dank der hervorragenden Vorarbeit der Kompetenzgruppe „Strukturentwicklung“ hat die Mitgliederversammlung, wie auf voriger Seite beschrieben, einen zukunftsweisenden Beschluss mit dynamisierten Mindestkriterien gefasst.

Besagte Kompetenzgruppe war es auch, die dem Vorstand einen Vorschlag für eine überarbeitete Richtlinie zur Strukturförderung machte. Sie tritt zum 1. Januar 2024 in Kraft. Neu sind die explizite Förderung der Organisations- und Qualitätsentwicklung sowie die Integration der bisherigen QM-Well-Richtlinie. Ein besonderer förderpolitischer Schwerpunkt wird auf Fusionen von Volkshochschulen gelegt.

Landespolitik

Schwerpunkt unserer landesverbandlichen Aktivitäten ist die Vertretung von Volkshochschul-Interessen gegenüber der bayerischen Staatsregierung.

Das Jahr 2023 wird diesbezüglich in die Annalen eingehen. Der Bayerische Landtag beschloss am 18. Juli 2023 die Abschaffung einer bayerischen Spezialität in der Erwachsenenbildungsförderung: Die Teilnehmerdoppelstunde wird ab 2026 kein Verteilungskriterium mehr für die Mittel des Freistaats auf Landesebene sein.

Hintergrund für die Abschaffung, die von allen anerkannten Erwachsenenbildungsträgern in Bayern mitgetragen wird, ist die förderpolitische Intention, künftig neben längeren Kursformaten auch stärker kürzere Bildungsformate zu fördern und einen Fokus auf die Gewinnung neuer Teilnehmender zu legen. Die staatlichen Mittel werden daher ab 2026 zu 40 % nach der Anzahl der Doppelstunden und zu je 30 % nach der Anzahl der Veranstaltungen und Teilnehmenden verteilt. Alle staatlich anerkannten Träger erhalten zudem einen Sockelbetrag von 100.000 Euro pro Jahr.

Schon 2023 haben wir begonnen, den Volkshochschulen Impulse für die anstehenden Programmplanungen mitzugeben. Denn in dieser Umstellung liegt eine große Chance, auf die zunehmende Nachfrage nach kürzeren und modular aufgebauten Formaten zu reagieren.

Enttäuscht waren wir von der Tatsache, dass unsere Forderungen an die Landespolitik – etwa bezüglich einer dringend erforderlichen Erhöhung der BayEbFöG-Mittel, einem institutions- und ressortübergreifenden Pakt für Grundbildung oder einer dauerhaften Förderung von Maßnahmen der Demokratiebildung – im Koalitionsvertrag zwischen CSU und Freien Wählern nicht mit aufgenommen wurden. Dennoch bleiben wir weiter dran!

Denn das Ergebnis der Landtagswahl hat eines bitter vor Augen geführt: Flächendeckende und vor allem niederschwellige Angebote zur Demokratiebildung sind dringender denn je. Im Jahr 2023 läuft regulär die Projektförderung „Politische Bildung“ gemäß BayEbFöG aus. Die bayerischen Volkshochschulen beantragten



Prof. Dr. Ursula Münch, Direktorin der Akademie für Politische Bildung, am 10. Juli 2023 auf der Fachtagung des bvv zum Thema „Politische Erwachsenenbildung in Zeiten von Umbrüchen und Krisen“



Besuch im Bayerischen Landtag (v.l.n.r.): Dr. Regine Sgodda (Vorstand bvv), Dr. Martin Ecker (Aufsichtsratsvorsitzender bvv und Managementdirektor der MVHS), Annegret Kramp-Karrenbauer (Präsidentin des DVV), Dr. Ute Eiling-Hütig MdL (Präsidentin bvv), Julia von Westerholt (Geschäftsführende Direktorin des DVV) und Dr. Christian Hörmann (Vorstand bvv)

2023 aus diesem Fördertopf über 450 einzelne Maßnahmen. Auch bei unserer, am 10. Juli in München durchgeführten Fachtagung zur politischen Bildung wurde deutlich: Politische Bildung gehört zum Grundauftrag der vhs-Arbeit. Der Staat hat ein spezifisches Interesse daran, dass die Volkshochschulen auch weiterhin in die Lage versetzt werden, diesen Beitrag zur Stabilisierung unserer freiheitlichen Demokratie zu leisten.

Dass wir landespolitisch in die Erarbeitung einer Landesstrategie zur Bildung für nachhaltige Entwicklung aktiv mit eingebunden sind und zudem die Gelegenheit hatten, die Perspektive der vhs-Arbeit in einer Sachverständigenanhörung des Bildungsausschusses des Bayerischen Landtags einzubringen, beweist, wie sehr der Beitrag des bvv im Bereich Nachhaltigkeit als substanzvoll erachtet wird.

Bundesebene

Im März begrüßten wir vom Vorstand – gemeinsam mit der Präsidentin und dem Aufsichtsratsvorsitzenden des bvv – Annegret Kramp-Karrenbauer (Präsidentin des DVV) sowie Julia von Westerholt (Geschäftsführende Direktorin des DVV) in München. Nach einem Besuch in der Münchner Volkshochschule standen unter anderem folgende Themen im Fokus: Integration, Digitalisierung, Demokratiebildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie aktuelle Herausforderungen für die Bildungsangebote der Volkshochschulen.

Auf der Mitgliederversammlung des DVV waren sieben Delegierte des bvv vertreten. Wir freuen uns sehr, dass Arne Zielinski, Direktor des Bildungscampus Nürnberg, als Beisitzer in den DVV-Vorstand gewählt wurde. Die Arbeit auf bundesverbandlicher Ebene war hauptsächlich von Themen rund um das BAMF sowie den Erhalt der Umsatzsteuerbefreiung geprägt.

Geschäftsstelle

Seit Februar nimmt Elvira Ganic die Elternzeitvertretung von Julia Wellfonder wahr. Im Sinne der Nachwuchsgewinnung wurde die Stelle des Bundesfreiwilligendienstes mit Daniel Höfler ebenso neu besetzt wie auch die Ausbildungsstelle im Rahmen des dualen Studiums mit Lisa Bohm. Verabschieden mussten wir uns von Mitarbeitenden im Projekt Erstorientierungskurse, da dieses Mitte 2023 beendet wurde. Als langjährige Mitarbeiterin der Geschäftsstelle wurde Roswitha Siegl in den verdienten Ruhestand verabschiedet.

2023 prägten vor allem digitale Veränderungen den Geschäftsstellenalltag: der Website-Relaunch, die Einführung von M365 inklusive Wechsel des Mailsystems, der Projektstart der Digitalisierung der Buchhaltung sowie die schrittweise Einführung eines Informationssicherheitssystems – allesamt grundlegende Bausteine für stabile Dienstleistungen aus der bvv-Geschäftsstelle für die vhs.

Kompetenzgruppen zur Weiterentwicklung der vhs-Arbeit

Die Kompetenzgruppen im Bayerischen Volkshochschulverband erfüllen laut Satzung mehrere Aufträge: fachlicher Austausch, Entwicklung von professionellen Konzepten und Klärung von Dienstleistungsbedarfen, die an die bvv-Geschäftsstelle gerichtet werden. Die Einführung dieses Gremiums wurde auf der Mitgliederversammlung 2018 beschlossen.

Seitdem haben sich 13 Kompetenzgruppen gebildet, wovon mittlerweile elf ihre Arbeit abgeschlossen haben. Die Ergebnisse der Kompetenzgruppen werden regelmäßig auf Bezirkssitzungen oder den Programmplanungstagungen vorgestellt. Sie fließen zudem in Fortbildungen und Publikationen des bvv ein.

Die einzig dauerhaft eingerichtete Kompetenzgruppe ist das Netzwerk Erwachsenenbildung. Diese setzt sich aus dem Vorstand des bvv sowie den Bezirksvorsitzenden zusammen.

Kompetenzgruppen im Überblick

	Name der Kompetenzgruppe	Leitung	Laufzeit
1	Netzwerk Erwachsenenbildung	Dr. Regine Sgodda und Dr. Christian Hörmann	laufend
2	Fremdsprachenlernen in der vhs	Dr. Astrid Krake	05/2020–12/2021
3	Untergruppe: Begleitband zum Europäischen Referenzrahmen	Dr. Astrid Krake	05/2020–12/2021
4	Demokratiebildung an Volkshochschulen	Ruth Jachertz	06/2020–03/2022
5	Bildung für nachhaltige Entwicklung an Volkshochschulen	Dr. Regine Sgodda	07/2020–12/2021
6	Digitale Transformation	Joachim Rattinger	07/2020–10/2021
7	Marketing- und Finanzierungsstrategien in Corona-Zeiten und danach	Diena Heikal und Ingo Jürgens	09/2020–07/2021
8	Volkshochschulen im ländlichen Raum und Flächenvolkshochschulen	Hella Krusche	09/2020–12/2022
9	Gesundheitskompetenz und Lebenswelten	Gerhard Hartmann	12/2021–12/2023
10	onlinevhs.bayern – Zentrale Vermarktungsplattform	Joachim Rattinger	03/2022–12/2023
11	Berufliche Bildung an Volkshochschulen	Ingo Jürgens (bis 12/2022); Jutta Mahlo (ab 01/2023)	04/2022–03/2023
12	Strukturentwicklung – Mindestarbeitsumfang und Strukturförderung	Ingo Jürgens	09/2022–05/2023
13	Statistik	Stefan Owandner	Seit 10/2023

Kompetenzgruppe Netzwerk Erwachsenenbildung



Ziele

Die Kompetenzgruppe Netzwerk Erwachsenenbildung ist das zentrale Bindeglied zwischen der verbandlichen Landesebene und den einzelnen Volkshochschulen. Die regelmäßigen Schwerpunkte: Befassung mit und Austausch zu Entwicklungen und Bedarfen in den Volkshochschulen sowie Bezirken, die Beratung des Vorstands bei der Auswahl der Kompetenzgruppenthemen und -mitglieder sowie die gegenseitige Unterstützung beim Thema Strukturförderung.

Stand bis Ende 2023

Die Kompetenzgruppe begleitet die zentralen verbandspolitischen Themen. Im Jahr 2023 standen insbesondere im Fokus:

- Begleitung der Arbeit der vhs-Digitalverbünde und Entwicklung von Maßnahmen zur Optimierung der Arbeitsprozesse
- Debatte über die Weiterentwicklung der Plattform onlinevhs.bayern
- Vorbereitungen zur Fortschreibung der verbandlichen Digitalstrategie

- Vorbereitende Debatte zur Beschlussfassung der Mitgliederversammlung über die Dynamisierung des Mindestarbeitsumfangs
- Beratung zur Neufassung der Richtlinie zur Strukturentwicklung von Volkshochschulen
- Diskussion der Vorschläge zur Erreichung von Parität im Aufsichtsrat des bvv
- Begleitung der bundesverbandlichen Themen – insbesondere der DVV-Vorstandswahlen, der Umsatzsteuerproblematik sowie der anstehenden Strukturreform im DVV
- Konzeptionelle Überlegungen zur Verbesserung der kommunalen Verankerung der Volkshochschulen. Dazu fand am 7. November ein gelungener und inspirierender Fachaustausch mit Prof. Dr. Ulrich Klemm, Vertreter der Professur für Erwachsenenbildung und Weiterbildung an der TU Chemnitz sowie langjähriger Verbandsdirektor des Sächsischen Volkshochschulverbandes, statt.

Ausblick

Die Kompetenzgruppe wird sich auch 2024 mit den großen verbandlichen Herausforderungen

Leitung

- Dr. Christian Hörmann, Vorstand bvv
- Dr. Regine Sgodda, Vorstand bvv

Mitglieder

- Bianca Stein-Steffan, Vorsitzende bvv-Bezirk Oberbayern
- Peter Kratzer, Vorsitzender bvv-Bezirk Niederbayern (bis 06/2023)
- Matthias Bendl, Vorsitzender bvv-Bezirk Niederbayern (ab 07/2023)
- Ulrike Schmid, Vorsitzende bvv-Bezirk Oberpfalz
- Dr. Anna Scherbaum, Vorsitzende bvv-Bezirk Oberfranken
- Dr. Caroline Kerner und Petra Winterstein, Vorsitzende bvv-Bezirk Mittelfranken
- Renate Knaut, Vorsitzende bvv-Bezirk Unterfranken
- Renate Deffner, Interimsvorsitzende bvv-Bezirk Schwaben (bis 03/2023)
- Christa Steinhart, Vorsitzende bvv-Bezirk Schwaben (ab 04/2023)

Laufzeit

Die Kompetenzgruppe Netzwerk Erwachsenenbildung ist die einzige Kompetenzgruppe, die dauerhaft eingerichtet ist.

befassen: Die Weiterentwicklung der verbandlichen Digitalstrategie steht dabei ebenso im Fokus wie die Vorarbeiten zu einer Reform unserer internen Mittelverteilung im Rahmen der Schlüsselzuweisung. Die Suche nach verbandlichen und übergreifenden Lösungen für die Volkshochschulen, die infolge der klammen kommunalen Haushalte unter Druck geraten sind, setzt sich ebenfalls als zentrale Aufgabe 2024 fort.

Kompetenzgruppe Strukturentwicklung – Mindestarbeitsumfang und Strukturförderung

Leitung

- Ingo Jürgens, Referent vhs-Management

Mitglieder

- Christine Loibl, vhs Starnberg Ammersee (Oberbayern)
- Achim Puhl, vhs Puchheim (Oberbayern)
- Bianca Stein-Steffan, vhs Rosenheim (Oberbayern)
- Dr. Stefan Jungbauer, vhs Rottal-Inn (Niederbayern)
- Ulrike Schmid, vhs Regensburger Land (Oberpfalz)
- Andrea Giesbert, vhs Pegnitz (Oberfranken)
- Steffen Chill, vhs Schwabach (Mittelfranken)
- Cornelia Rauh, vhs Kitzingen und Ochsenfurt (Unterfranken)
- Petra Wagner, vhs Oettingen (Schwaben)

Laufzeit

September 2022 bis Mai 2023

Ziele

Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie und dem damit verbundenen dramatischen Rückgang der tatsächlich durchgeführten vhs-Veranstaltungen in den Jahren 2020 bis 2022 hat sich gezeigt, dass die in den Jahren 2012 und 2016 festgelegten leistungsbezogenen Mindestkriterien für die Mitgliedschaft im Bayerischen Volkshochschulverband einer Überarbeitung bedürfen, um auch in Krisenzeiten tragfähig zu sein. Die Kompetenzgruppe Strukturentwicklung hat sich daher zum Ziel gesetzt, die Kriterien für den Min-

destarbeitsumfang zu überprüfen, anzupassen und ggf. durch zusätzliche quantitative oder qualitative Kriterien zu ergänzen. Dabei sollte der Grundgedanke der Beschlüsse von 2012 und 2016 als Basis dienen und weitergeführt werden. Ein weiteres Ziel der Kompetenzgruppe: einen Vorschlag zur Neuausrichtung und Umsetzung des Strukturförderprogramms unter Berücksichtigung der QM-Well-Förderung zu erarbeiten, sodass es auch für die Weiterentwicklung bestehender Verbände und für Organisationsentwicklungsprozesse einzelner Volkshochschulen genutzt werden kann.

Ergebnisse

Trotz des engen Zeitplans ist es dank der konzentrierten, kooperativen und lösungsorientierten Zusammenarbeit aller Beteiligten gelungen, einen tragfähigen und mehrheitsfähigen Vorschlag zu erarbeiten, der auf der Mitgliederversammlung im Mai 2023 mit großer Mehrheit beschlossen wurde. Im Mittelpunkt des Beschlusses steht die Dynamisierung und Flexibilisierung der Kriterien, sodass zukünftig sowohl individuelle als auch verbandsweite Krisen berücksichtigt werden können. Darüber hinaus konnten die Kriterien um die qualitative Komponente einer hauptberuflichen Leitung ergänzt werden.

Ferner hat die Kompetenzgruppe auch ihr zweites Ziel erreicht und dem Vorstand des Bayerischen Volkshochschulverbandes einen Vorschlag für eine überarbeitete Förderrichtlinie zur Struktur- und Organisationsentwicklung vorgelegt. Diese berücksichtigt neben der Förderung von Maßnahmen

zum Aufbau und zur Weiterentwicklung von Volkshochschulverbänden auch die besonderen Herausforderungen der Fusionsbildung sowie Maßnahmen zur Organisations- und Qualitätsentwicklung.

Kompetenzgruppe Gesundheitskompetenz und Lebenswelten

Ziele

Die zentralen Aufgaben der Gesundheitsbildung an Volkshochschulen liegen in der Stärkung nachhaltiger, gesundheitsförderlicher Lebensweisen und Lebensverhältnisse sowie der Förderung der Gesundheitskompetenz.

Ziel der Kompetenzgruppe war es, Volkshochschulen dabei zu unterstützen, den Beitrag der

bayerischen Volkshochschulen zur Stärkung der Gesundheitskompetenz in verschiedenen Lebenswelten öffentlichkeitswirksam stärker nach außen darzustellen sowie die Themen Gesundheitskompetenz und Gesundheit in Lebenswelten lokal/regional in der Kommune, in den politischen Gremien, bei Kooperationspartnern und nicht zuletzt im eigenen Haus zu verankern.

Ergebnisse

Die Kompetenzgruppe hat das Öffentlichkeitspapier „Gesundheitskompetent mit vhs“ für die bayerischen Volkshochschulen erarbeitet und zur Verfügung gestellt. Es wurden Fortbildungsformate für hauptamtlich planendes Personal und für Kursleitende zur Gesundheitskompetenz entwickelt, die erfolgreich in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Okan und Thomas Altgeld umgesetzt wurden. In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Verband für Gesundheitssport und Sporttherapie e.V. (DVGS) wurde eine Fortbildung zur bewegungsbezogenen Gesundheitskompetenz für Kursleitende konzipiert, die ab 2024 angeboten wird. Zur Unterstützung der Volkshochschulen bei der Anwerbung von Praktikant*innen und Studierenden entwickelte die Kompetenzgruppe einen Leitfaden. Darüber hinaus entwarf sie eine Handreichung für Gesundheitsangebote in Betrieben, die im Jahr 2024 vom bvv in Zusammenarbeit mit dem DVV, im Zuge der Überarbeitung des Kapitels „Firmenangebote“ des DVV-Praxishandbuchs Gesundheit und der Erstellung eines Flyers zu Angeboten im Betrieb, umgesetzt wird.

Leitung

- Gerhard Hartmann, Referent Gesundheit

Mitglieder

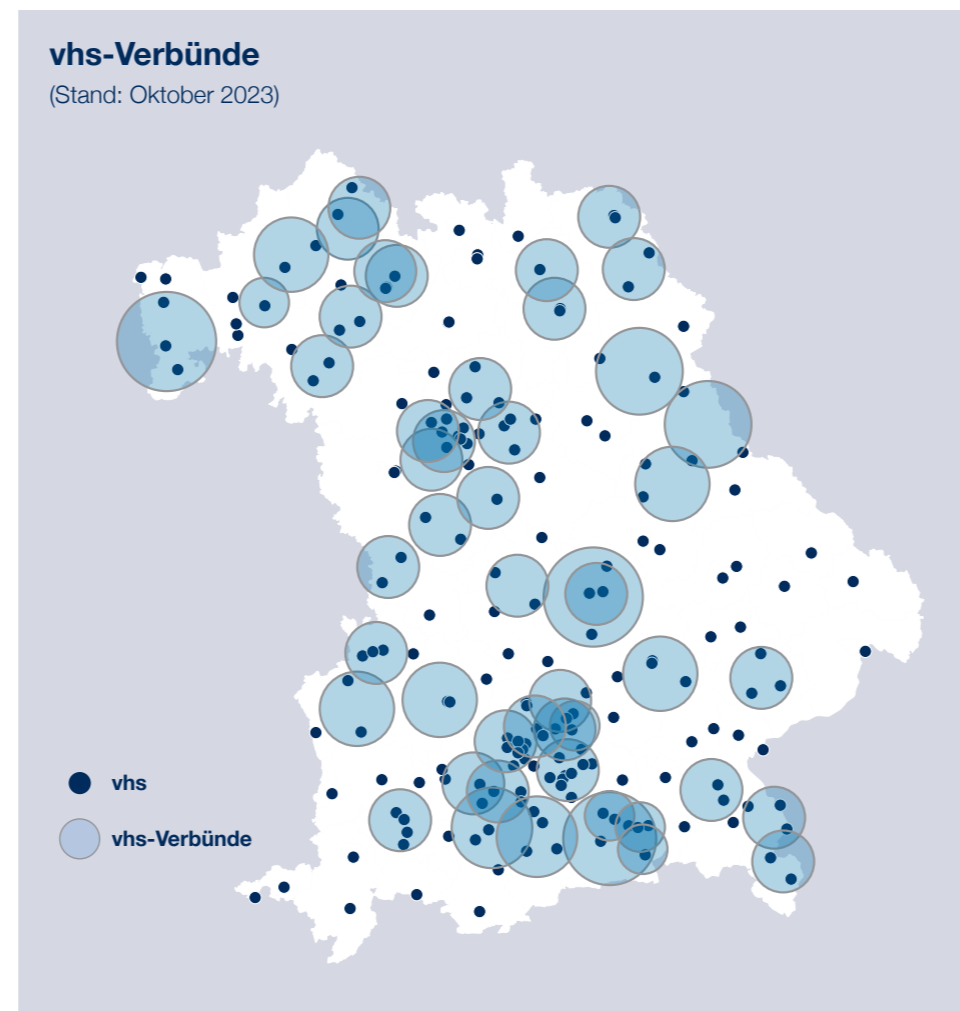
- Dinah Fink, MVHS (Oberbayern)
- Franziska Ittameier (bis 07/2022), vhs Deggendorfer Land (Niederbayern)
- Julia Haas (ab 01/2023), vhs Landshut (Niederbayern)
- Dr. Susanne Engert, vhs Regensburger Land (Oberpfalz)
- Barbara Zimmer, vhs Bamberg Stadt (Oberfranken)
- Gabi Pfeifer, Bildungszentrum Nürnberg (Mittelfranken)
- Stefanie Steible (bis 02/2023), vhs im Landkreis Roth (Mittelfranken)
- Lisa Engel, vhs Aschaffenburg (Unterfranken)
- Dr. Susanne Kuffer (bis 01/2023), vhs Augsburgs Land (Schwaben)

Laufzeit

Dezember 2021 bis Dezember 2023

Ausblick

Die Öffentlichkeitsarbeit soll weiter verstärkt werden, wenn es um die Darstellung des Beitrags der bayerischen Volkshochschulen für die kommunale Gesundheitsförderung zur Stärkung der Gesundheitskompetenz in unterschiedlichen Lebenswelten geht. Die Kompetenzgruppe empfiehlt hierzu das Angebot von Kommunikationspaketen sowie die regelmäßige Durchführung von Fachkonferenzen, unter Einbeziehung von Gesundheitsakteur*innen auf Landesebene.



54 Volkshochschulverbände mit 131 beteiligten Volkshochschulen

Kompetenzgruppe Berufliche Bildung an Volkshochschulen

Leitung

- Jutta Mahlo, Referentin Fortbildung und Berufliche Bildung

Mitglieder

- Jürgen Ettenauer, vhs im Landkreis Erding (Oberbayern)
- Liselotte Jocham, vhs Arberland (Niederbayern)
- Alfons Klostermeier-Stahlmann, vhs im Landkreis Cham (Oberpfalz)
- Alexandra Prechtel, vhs Fichtelgebirge (Oberfranken)
- Markus Bassenhorst, vhs Erlangen (Mittelfranken)
- Florian Schmitt, vhs Rhön und Grabfeld (Unterfranken)
- Fabian Weber, vhs Augsburg (Schwaben)
- Nico Meyer, Oberallgäuer vhs (Schwaben)

Laufzeit

April 2022 bis September 2023

Ziele

Die Ausgangssituation zeigte ein uneinheitliches Verständnis von beruflicher Bildung an Volkshochschulen, einen kontinuierlichen Rückgang von Veranstaltungen und Belegungen in den letzten Jahren sowie die historische Prägung durch EDV-Kurse und die deutliche Diskrepanz zwischen vhs mit begrenzten beruflichen Bildungsangeboten und hochspezialisierten vhs. Diesen Herausforderungen wurde mit der Bildung der Kompetenzgruppe begegnet, um gezielt auf die Vielfalt der Bedürfnisse einzugehen und die Relevanz der Volkshochschulen im beruflichen Bildungsbereich zu stärken.

Die Gruppe sollte die Leistungsfähigkeit der Volkshochschulen in der beruflichen Bildung evaluieren und eine Strategie für bayerische vhs entwickeln, um eine zielgerichtete Programmplanung zu ermöglichen. Dies beinhaltete die Definition von beruflicher Bildung an bayerischen Volkshochschulen, eine statistische Ist-Analyse des aktuellen Angebots, die Entwicklung einer Strategie unter Berücksichtigung der Heterogenität der Volkshochschulen sowie die Festlegung erster Maßnahmen als Anhaltspunkte für die Umsetzung der entwickelten Strategie.

Ergebnisse

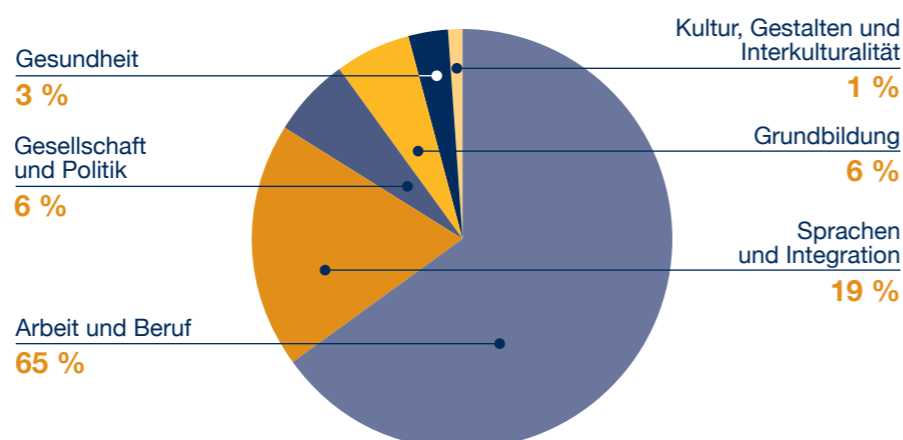
Die Kompetenzgruppe führte eine umfangreiche statistische Auswertung des gegenwärtigen Angebots durch. Grundlage: eine einvernehmliche und differenzierte Definition für berufliche Bildung an bayerischen Volkshochschulen, basierend auf einem berufsorientierten Ansatz. Die Ergebnisse dieser Analyse flossen in die Ausarbeitung einer Vision und Präambel für die Definition beruflicher Bildung an Volkshochschulen ein.

Auf Basis der Ergebnisse sammelte und kategorisierte die Gruppe Kriterien, aus denen eine umfassende Matrix mit Kursbeispielen für die berufliche Bildung an bayerischen Volkshochschulen entstand. Diese detaillierte Matrix, aufgebaut auf den Dimensionen „Themengebiete“ und „Angebotsformen“, dient als Orientierungshilfe und Inspirationsquelle.

Ausblick

Eine von der Kompetenzgruppe entwickelte Workshop-Reihe startet im Januar 2024. Teilnehmende erwerben theoretische Kenntnisse in strategischer Planung und Geschäftsmodellentwicklung, die sie anschließend praxisnah für ihre örtlichen Volkshochschulen umsetzen. Diese Kombination aus fundiertem Fachwissen und individueller Anwendbarkeit legt die Grundlage für eine zielgerichtete Geschäftsfeldentwicklung im Bereich der beruflichen Bildung an Volkshochschulen. Eine Online-Auftaktveranstaltung dazu fand im November 2023 statt und stieß auf sehr großes Interesse.

Berufliche Bildung nach Programmbereichen



Kompetenzgruppe onlinevhs.bayern – Zentrale Vermarktungsplattform

Ziele

Aufgabe und Auftrag der Kompetenzgruppe war die inhaltliche, technische und gestalterische Weiterentwicklung der onlinevhs.bayern – mit den Zielen, mehr Volkshochschulen zu gewinnen, eine größere Reichweite zu erreichen und mehr Buchungen zu generieren. Alle Ziele wurden erreicht.

Stand bis Ende 2023

Die Kompetenzgruppe konnte im zweiten Jahr mit teils neuer Besetzung die Weiterentwicklung der onlinevhs.bayern voranbringen und folgende Ergebnisse erzielen:

- Definition der Anforderungen an ein Buchungsportal und Beauftragung des Dienstleisters ITEM KG zur Umsetzung in Quartal 01/2024
- Redaktionelle Pflege der onlinevhs.bayern mit wechselnden Fokusthemen, Integration von Selbstlernkursen und Aufbau eines internen Bereichs für Volkshochschulen
- Bereitstellung eines Marketing-Pakets für die beteiligten Volkshochschulen mit Templates für Print, online und Social Media mit fünf verschiedenen Motiven
- Analyse und Anpassung der Google Ads-Kampagne
- Einbindung von Volkshochschulen und bvv-Bezirken in die Weiterentwicklung
- Abstimmung mit dem vhs-Landesverband Baden-Württemberg zur Arbeits- und Kostenteilung der beiden baugleichen Online-Portale

Im Jahr 2023 haben sich 50 Volkshochschulen an der onlinevhs.bayern beteiligt. Die Besucherzahlen lagen bei durchschnittlich 8.500 im Monat. Die Buchungszahlen und der Umsatz sind im Vergleich zum Vorjahr nochmals signifikant gestiegen.

Ausblick

Der weitere Ausbau der Website zum Schaufenster der bayerischen Volkshochschulen im digitalen Raum hat noch viel Potenzial: für die Steigerung der Reichweite des Angebots der Einzel-Volkshochschulen, für das Erreichen neuer Teilnehmergruppen, die Steigerung der Buchungszahlen, die Akquise online-affiner Kursleitungen, aber auch für die Angebotskooperation mit Partner-Institutionen oder die Lobbyarbeit. Im Schaufenster der onlinevhs.bayern wird auf einen Blick und in Echtzeit das Angebot bayerischer Volkshochschulen sichtbar. Der Schwerpunkt wird 2024 auf dem Ausbau des Verweisportales zum Buchungsportal liegen und in der Verbesserung der Nutzerfreundlichkeit.



© Joachim Rattinger

Leitung

- Joachim Rattinger, Leitung Servicestelle Digitalisierung

Mitglieder

- Christof Schulz (bis 03/2023), vhs SüdOst im Landkreis München (Oberbayern)
- Daniela Ziegler (ab 04/2023), vhs SüdOst im Landkreis München (Oberbayern)
- Doris Pöschl (ab 04/2023), vhs Arberland (Niederbayern)
- Johanna Senft, vhs Weiden-Neustadt (Oberpfalz)
- Dr. Fabienne Geißdörfer (bis 07/2023), vhs Herzogenaurach (Mittelfranken)
- Vera Gröschner, vhs Unteres Pegnitztal (Mittelfranken)
- Sabine Banuelos (ab 04/2023), vhs Markttheidenfeld (Unterfranken)
- Carolin Gehring, vhs Landkreis Neu-Ulm (Schwaben)

Laufzeit

Mai 2022 bis Dezember 2023

© onlinevhs.bayern



Der bvv in Zahlen



Finanzen

von **Manuela Westhoff**

2023 stellte der Freistaat 42.904.900 Euro für die staatlich anerkannten Landesorganisationen der Erwachsenenbildung und den verbleibenden Träger auf Landesebene bereit. Die staatlichen Mittel für die institutionelle Förderung der Erwachsenenbildung sind somit das erste Mal seit vier Jahren nicht gestiegen.

Die Verteilung der Landesgelder ist im Bayerischen Erwachsenenbildungsförderungsgesetz (BayEbFöG) geregelt. Danach erhalten die Träger die Förderung nach ihrem prozentualen Anteil der geleisteten, nach BayEbFöG anrechenbaren Teilnehmerdoppelstunden (TDST). Zur Berechnung der TDST wird die Anzahl der Teilnehmenden mit der Anzahl der Doppelstunden pro Veranstaltung multipliziert. Grundlage für die Verteilung sind normalerweise die TDST des Vor-Vorjahres. Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie wurde für die Jahre 2023, 2024 und 2025 eine modifizierte Verteilung festgelegt. Diese sieht vor, dass jeder Förderempfänger für das jeweilige Haushaltsjahr einen Sockelbetrag von 300.000 Euro erhält. Von den nach der Bemessung des Sockelbetrags verbleibenden Haushaltsmitteln werden 60 % nach den Anteilen an den im Kalenderjahr 2019 geleisteten TDST und die verbleibenden 40 % nach den im Vor-Vorjahr geleisteten TDST verteilt. Auf dieser geänderten Basis standen dem bvv für 2023 aus der institutionellen Förderung BayEbFöG-Mittel in Höhe von 30.444.500 Euro zur Verfügung. Der Anteil des bvv lag insgesamt bei 70,96 %.

In Anlehnung an diese Änderung erfolgte die Berechnung der Staatszuschussverteilung an die Mitgliedseinrichtungen des bvv zu 60 % auf der Basis der Statistikdaten 2019 und zu 40 % auf der Basis der Statistikdaten 2021. Ebenfalls wurde die Berechnung des erwirtschafteten Anteils zur Ermittlung der 100%-Grenze im Personalfinanzierungsprogramm zu 60 % auf der Grundlage der Leistungsdaten 2019 und zu 40 % auf der Datengrundlage 2021 durchgeführt.

Neben der institutionellen Förderung nach BayEbFöG erhielten die staatlich anerkannten Landesorganisationen und Träger auf Landesebene auch 2023 Mittel für Projektförderung gemäß BayEbFöG. Insgesamt standen

hierfür – aufgrund eines verfügbaren Haushaltsrests in Höhe von 120.000 Euro – Mittel in Höhe von 750.000 Euro zur Verfügung. Die Verteilung der Projektmittel auf Landesebene erfolgte – nach Abzug eines Sockelbetrags (10.000 Euro je Träger) – nach dem Anteil der BayEbFöG-Mittel 2022. Demnach standen dem bvv 2023 Mittel in Höhe von 510.000 Euro zur Verfügung (siehe hierzu auch Kapitel „Gesellschaft und Politik“, S. 33).



© Loredana La Rocca

Kontakt:

Manuela Westhoff Leitung Finanzen und Personal
Tel. 089 51080-39 | manuela.westhoff@vhs-bayern.de

Susanne Bittner Personalverwaltung
Tel. 089 51080-20 | susanne.bittner@vhs-bayern.de

Velthza Rivera BayEbFöG-Mittel
Tel. 089 51080-19 | velthza.rivera@vhs-bayern.de

Claudia Moritz Buchhaltung
Tel. 089 51080-52 | claudia.moritz@vhs-bayern.de

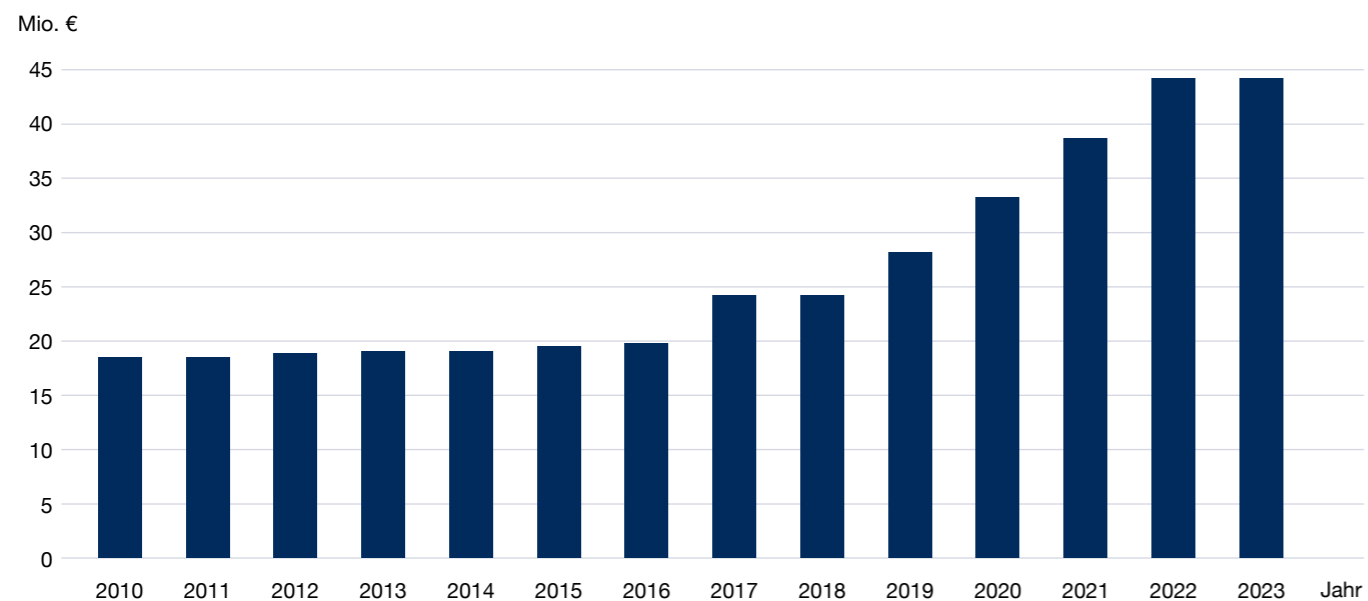
Kontingentbildung 2020–2023

Übersicht über die prozentuale Entwicklung der BayEbFöG-Kontingente der Landesorganisationen und Träger der Erwachsenenbildung

	2020	2021	2022	2023
Staatzuschuss in Mio. €	31,9	37,4	42,9	42,9
Staatlich anerkannte Landesorganisationen und Träger der Erwachsenenbildung auf Landesebene				
Bayerischer Volkshochschulverband	70,18 %	70,44 %	70,39 %	70,96 %
Katholische Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung in Bayern	22,37 %	21,45 %	21,48 %	20,84 %
Arbeitsgemeinschaft für Evangelische Erwachsenenbildung in Bayern	6,87 %	7,20 %	7,22 %	6,76 %
Bildungswerk des Bayerischen Bauernverbandes	0,57 %	0,91 %	0,91 %	1,44 %

Institutionelle Förderung

Mittel des Freistaats Bayern für die Erwachsenenbildung von 2010 bis 2023



Einnahmen und Ausgaben 2023

Für das Rechnungsjahr 2023: 01.01.2023–31.12.2023
(Alle Angaben in Euro)

Einnahmen im Rechnungsjahr

A	Mittel gemäß BayEbFöG	
A 1	Institutionelle Förderung nach BayEbFöG	30.484.300,00
A 3	Projektförderung nach BayEbFöG	510.075,00
		30.994.375,00
B	Mittel – projektbezogen für Volkshochschulen (durchl. Gelder)	
B 2	Kultusministerium – Förd. v. Bildungsmaßnahmen f. Menschen m. Behinderung	147.250,00
B 3	Wirtschaftsministerium – berufliche Bildung (Ausstattungsinvestitionen)	81.363,89
		228.613,89
C	Neutrale Erträge	
C 1	Mitgliedsbeiträge	510.702,55
C 3	Sonstige Einnahmen	38.243,20
C 4	Entnahme aus der Liquiditätsreserve	0,00
		548.945,75
D a	Erlöse	
D a 1	Teilnahmegebühren	245.842,71
D a 2	Prüfungsgebühren	720.833,75
D a 6	Sonstige Erlöse	31.313,81
D a 7	Erlöse Projekte (TN Gebühren, Verkäufe)	0,00
D a 8	Zuschüsse für Projekte	1.851.414,07
		2.849.404,34
D b	Erlöse bvv-Bezirke	
D b 1	Teilnahmegebühren	1.995,00
D b 2	Sonstige Erlöse	3.800,00
		5.795,00
E	Haushaltsüberschuss aus dem Vorjahr	
		0,00
		0,00
	Summe Einnahmen	34.627.133,98

Ausgaben im Rechnungsjahr

I Mitfinanzierung der Volkshochschulen und vhs-Akademien über Schlüssel		
I 1	Mitfinanzierung Volkshochschulen	19.353.000,00
I 2	Mitfinanzierung vhs-Akademien	419.250,00
I 3	Qualitätsentwicklung	195.544,53
I 4	Strukturförderung	46.700,00
I 6	Strukturförderung vhs-Digitalverbünde	340.630,00
		20.355.124,53
II a Mitfinanzierung der Volkshochschulen über Personalfinanzierung		
		5.636.165,83
		5.636.165,83
II b Projektmittel über BayEbFöG		
II b 1	Projektmittel für vhs	499.260,00
II b 2	Projektmittel für bvv	10.815,00
		510.075,00
III Finanzierung Projekte für Volkshochschulen (durchl. Gelder)		
III 2	Kultusministerium – Förd. v. Bildungsmaßnahmen f. Menschen m. Behinderung	147.250,00
III 3	Wirtschaftsministerium – berufliche Bildung (Ausstattungsinvestitionen)	81.363,89
		228.613,89
IV Beteiligungen, Beiträge		
IV 1	Mitgliedsbeitrag DVV	95.661,40
IV 2	Bildungswerk des Bund Naturschutz	126.711,50
		222.372,90
V a bvv-Geschäftsstelle		
V a 1 a	Personalkosten gesamt	2.957.043,38
V a 1 b	Bezogene Fremdleistungen	228.598,57
V a 2	Allg. Verwaltung	115.390,45
V a 3	Mieten/Bewirtschaftungskosten	290.773,72
V a 4	Investitionen	202.560,19
V a 5	Aufwandsentschädigung AR	53.760,00
V a 6	Reisekosten	17.773,08
V a 7	Honorare/Tagegelder	499.914,62
V a 8	Unterkunft und Verpflegung	100.454,72
V a 9	Sachkosten für Seminare und Veranstaltungen	40.193,11
V a 10	Prüfungsgebühren/ -kosten	562.755,70
V a 11	Layout-, Druck- und Vertriebskosten	198.349,71
V a 13	Versicherungen	28.482,09
V a 14	Sonstige Ausgaben	133.888,46
		5.429.937,80

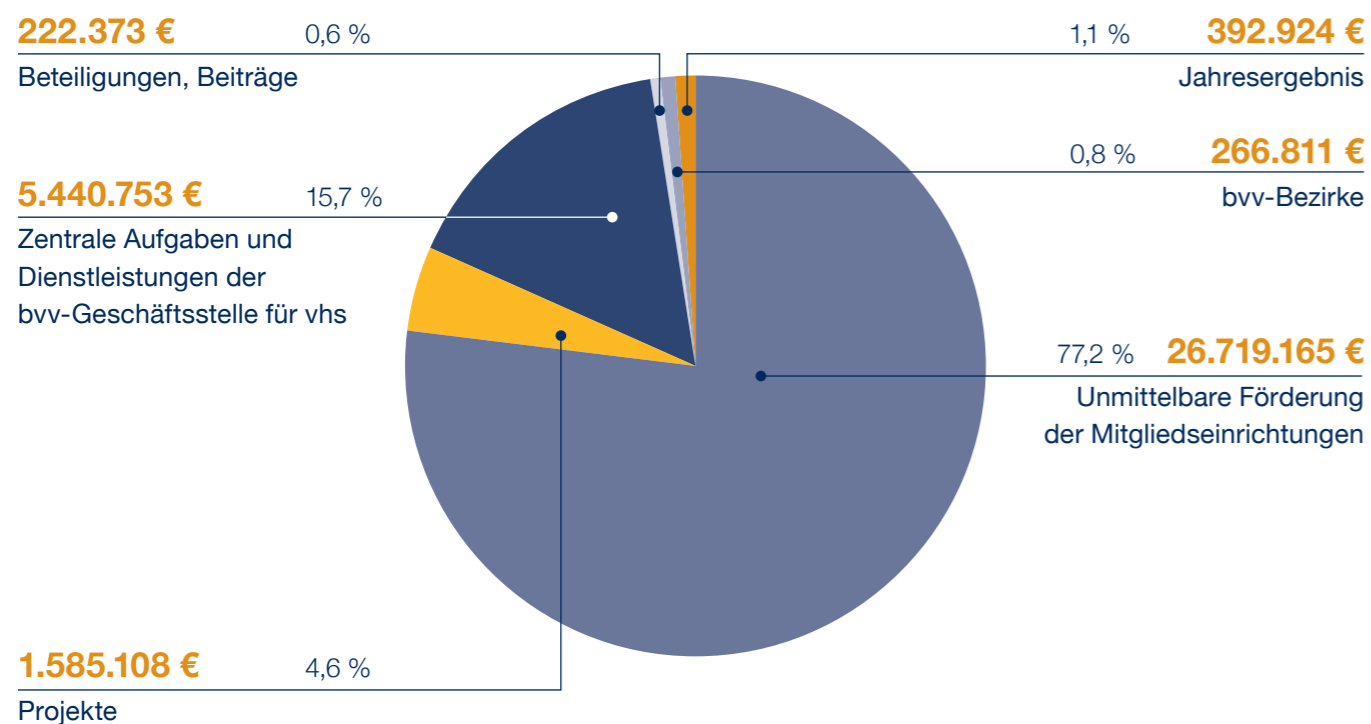
V b bvv-Bezirke		
V b 1	Personalkosten der bvv-Bezirke	78.135,30
V b 2	Zuweisungen an die bvv-Bezirke	188.676,14
		266.811,44
VI Projektkosten		
VI 2	Honorare für Fremdpersonal	1.099.032,84
VI 3	Tagegelder, Fahrtkosten, Verpflegung	207.763,67
VI 4	Anschaffungen Projekte	53.142,47
VI 5	Layout-, Druck- und Produktionskosten	15.757,29
VI 6	Sonstige Kosten	209.412,11
		1.585.108,38
VII Jahresergebnis		
VII 1	Zuführung zur Liquiditätsreserve	392.924,21
VII 2	Haushaltsüberschuss	0,00
		392.924,21
Summe Ausgaben		34.627.133,98

Dorthin flossen die Gelder der öffentlichen Hand

Rund 27 Millionen Euro aus den BayEbFöG-Mitteln sowie aus weiteren Mitteln des Kultusministeriums und des Wirtschaftsministeriums (Ausstattungsinvestitionen) flossen im Jahr 2023 über den Bayerischen Volkshochschulverband an die Mitgliedseinrichtungen. Diese kamen im Wesentlichen über die Schlüsselzuweisung

und das Personalfinanzierungsprogramm den Volkshochschulen sowie den vhs-Akademien zugute. Darüber hinaus flossen weitere Gelder für Qualitätsentwicklung, Strukturförderung und die vhs-Digitalverbünde den Mitgliedseinrichtungen zu.

Mittelverteilung im Bayerischen Volkshochschulverband 2023



Zuschüsse aus Mitteln gem. BayEbFöG (institutionelle Förderung) für Mitgliedseinrichtungen des bvv

Schlüsselzuweisung

Die Berechnung der Schlüsselzuweisung 2023 erfolgte für jede Volkshochschule über den bekannten Förderschlüssel, unter Einbeziehung der Steuereinnahmekraft der Landkreise und kreisfreien Städte sowie nach den Statistikdaten jeder Mitgliedseinrichtung. Der seit vielen Jahren gültige Förderschlüssel stellt sicher, dass Volkshochschulen in strukturschwachen Regionen einen Ausgleich über die reziproke Steuereinnahmekraft erhalten. Nach diesem Förderschlüssel werden normalerweise aus der Statistik des Vor-Vorjahres die anrechenbaren Doppelstunden zu $\frac{2}{3}$ und die anrechenbaren Teilnehmerdoppelstunden zu $\frac{1}{3}$ mit dem Durchschnitt der reziproken Steuereinnahmekraft pro Einwohner der Landkreise und kreisfreien Städte in den vergangenen zwei Jahren multipliziert – und so die Staatszuschüsse für die Volkshochschulen ermittelt. In Anlehnung an die Gesetzesänderung, die für die Berechnung der Kontingente 2023 auf Landesebene geschaffen wurde, wurde als Grundlage für die Staatszuschussverteilung 2023 die Statistikleistung aus dem Jahr 2019 zu 60 % und die Statistikleistung aus dem Jahr 2021 zu 40 % herangezogen.

Personalfinanzierungsprogramm (PFP)

Für die Berechnung der Zuschüsse aus dem PFP gelten die von der Mitgliederversammlung 2017 beschlossenen PFP-Richtlinien. Über das PFP wurden im Jahr 2023 rund 600 hauptamtliche Mitarbeitende an 127 Volkshochschulen mit Zuschüssen finanziert – anteilig nach den beschlossenen Richtlinien. Der Etat für das PFP betrug 5.700.000 Euro. Für die erste Stelle der vhs-Leitung wurde ein Höchstbetrag in Höhe von 12.000 Euro gewährt, für die zweite bis achte Stelle ein Betrag in Höhe von 14.000 Euro und ab der neunten Stelle ein Betrag in Höhe von 9.000 Euro. Mit Auszahlung der zweiten Rate des PFP 2023 erfolgte für jede Volkshochschule die Überprüfung der Staatsmittel nach der Nettoempfängergrenze von maximal 100 Prozent. Dadurch wird sichergestellt, dass keine Volkshochschule mehr BayEbFöG-Mittel über die Schlüsselzuweisung und das PFP erhält als sie über die anrechenbaren

TDST des Vor-Vorjahres erwirtschaftet hat (für die Berechnung 2023 wurde auch hier zu 60 % die Statistik aus 2019 und zu 40 % die Statistik 2021 herangezogen).

vhs-Akademien

Der Etat für die vier vhs-Akademien (Schwabenakademie Irsee, Bildungszentrum Arberland, Haus Buchenried und Burg Rothenfels) wurde in Anlehnung an die Änderung des BayEbFöG berechnet: zu 60 % auf Basis der anrechenbaren TDST 2019 und zu 40 % auf Basis der anrechenbaren TDST 2021. Den vhs-Akademien standen somit Mittel in Höhe von 418.000 Euro zur Verfügung. Die Verteilung erfolgte nach Sockelbetrag und in Anlehnung an die Gesetzesänderung nach Statistikleistung aus den Jahren 2019 und 2021.

Bildungswerk des Bund Naturschutz

Das Bildungswerk des Bund Naturschutz ist ein korporatives Mitglied im bvv. Die von diesem nach den Bestimmungen des BayEbFöG durchgeführten Aktivitäten werden über die bvv-Statistik gemeldet. Die dadurch erreichte Erhöhung der Mittel gemäß BayEbFöG wird zu 80 % an das Bildungswerk des Bund Naturschutzes weitergereicht.

Statistik

von Stefan Owandner

Kontakt:

Ingo Jürgens
 Referent vhs-Management
 Tel. 089 51080-18
 ingo.juergens@vhs-bayern.de

Stefan Owandner
 Sachgebietsleitung Statistik
 und Verwendungsnachweise
 Tel. 089 51080-21
 stefan.owandner@vhs-bayern.de

Karin Menk
 Mitarbeiterin Statistik
 Tel. 089 51080-38
 karin.menk@vhs-bayern.de

Brigitta Rácz
 Assistenz vhs-Management
 Tel. 089 51080-35
 brigitta-racz@vhs-bayern.de



Nach den starken Teilnehmerrückgängen während der Corona-Pandemie haben 2023 bereits wieder verstärkt Bürger*innen eine Veranstaltung der Erwachsenenbildung in Bayern besucht. Mehr als 1,6 der rund 13 Millionen Menschen, die im Freistaat leben, entscheiden sich für die Angebote der Volkshochschulen.

Das leisten die Volkshochschulen

Bildung, die nahe liegt und weiterbringt: Über 1.000 Standorte in Bayern unterhalten die Mitgliedseinrichtungen des bvv. Sie bringen damit buchstäblich allen Bürger*innen Bildung nahe. 53 % der Volkshochschulen sind als eingetragener Verein (e.V.) organisiert, 41 % sind kommunale Einrichtungen und 6 % werden als gemeinnützige GmbH (gGmbH) geführt.

Die Volkshochschulen sind zu wichtigen Standortfaktoren geworden, da sie mit ihrem Kultur- und Bildungsangebot die Attraktivität ihrer Kommunen erhöhen. Wissen und Lernen stellen einen wesentlichen strategischen Wettbewerbsvorteil dar. Denn

die kommunalen Bildungseinrichtungen sind ein Positivkriterium für Betriebe bei der Standortwahl, aber auch für Arbeitnehmer*innen bei der Wahl ihrer Wohnsitze. Die Volkshochschulen unterstützen dabei insbesondere

- die lokale Wirtschaftsentwicklung, zum Beispiel mit ihren Angeboten an beruflicher Weiterbildung aber auch als Arbeitgeber sowie
- die Struktur und Arbeitsmarktpolitik ihrer Kommune, zum Beispiel durch ihre Integrationsmaßnahmen für benachteiligte und zugewanderte Bürger*innen.

Der bvv in Zahlen*

41.390 | **160**
 Kursleitende | geförderte Einrichtungen

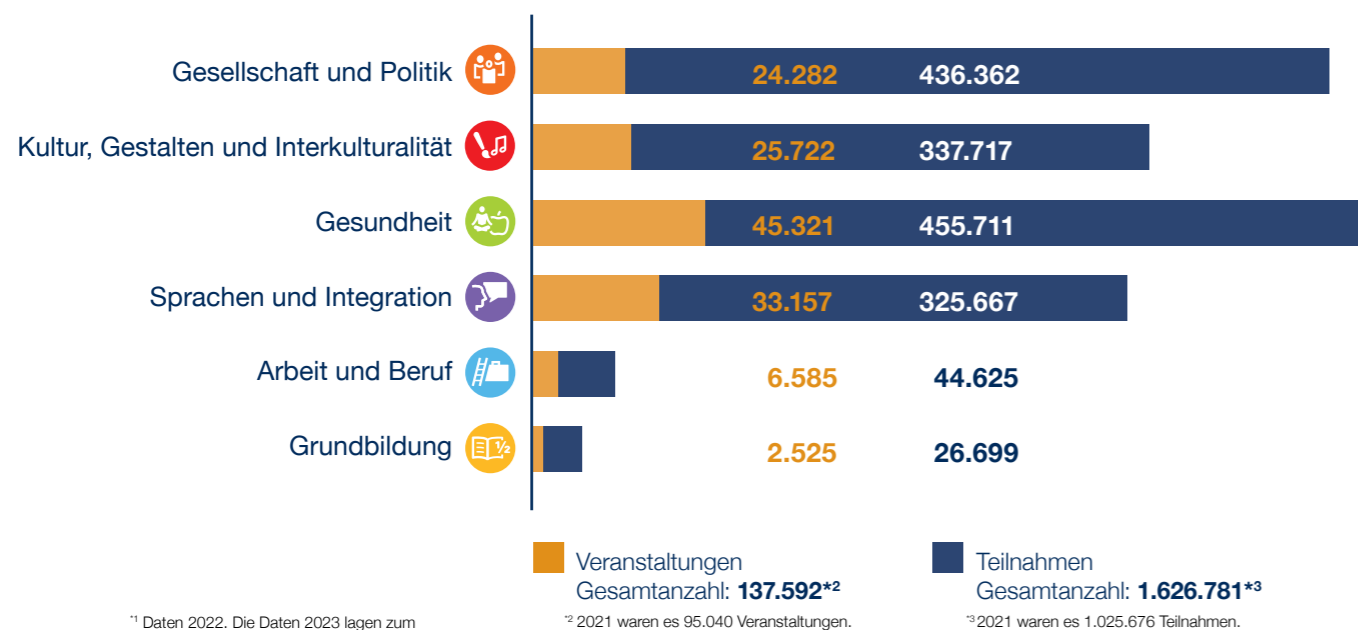
1.205 | **66.376**
 ehrenamtlich Tätige an Volkshochschulen in Bayern | an Volkshochschulen gearbeitete Stunden pro Woche

1.626.781 Kursteilnahmen

1.072 | **2.124**
 Außenstellen | Mitarbeitende an Volkshochschulen in Bayern

*Daten 2022. Die Daten 2023 lagen zum Zeitpunkt der Drucklegung nicht vor.

Anzahl der Veranstaltungen und Teilnahmen nach Programmbereichen (2022)*1

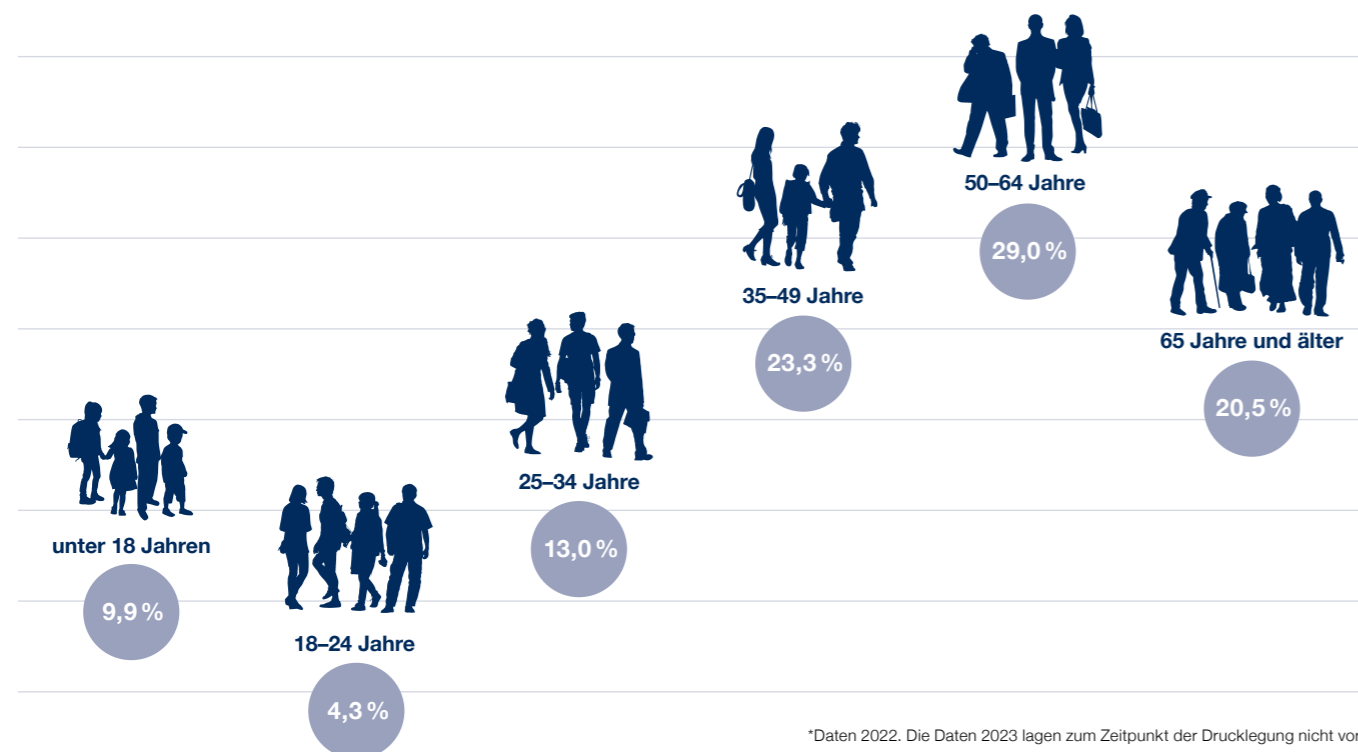


*1 Daten 2022. Die Daten 2023 lagen zum Zeitpunkt der Drucklegung nicht vor.

*2 2021 waren es 95.040 Veranstaltungen.

*3 2021 waren es 1.025.676 Teilnahmen.

Altersstruktur von Kursteilnehmenden (2022)*

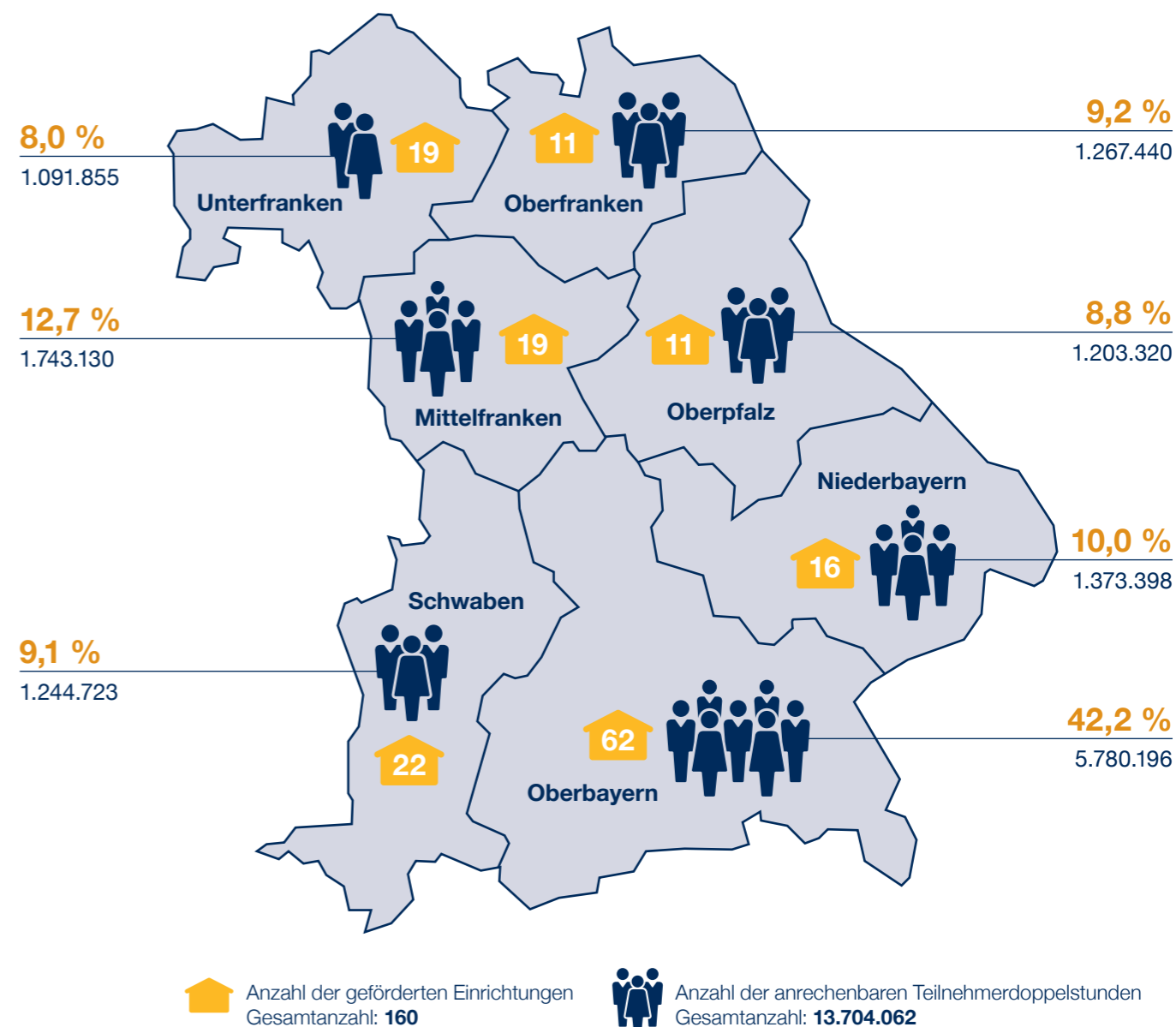


Das wird in Bayern gelernt

Nach der Corona-Krise, den damit verbundenen Schließungen sowie den pandemiebedingten Auflagen für das Kursgeschehen konnten die Volkshochschulen im Jahr 2022 ihr Kursangebot um mehr als 40 %

steigern. Am besten angenommen werden die Angebote im Programmbereich „Gesundheit“, gefolgt von „Gesellschaft und Politik“, „Kultur, Gestalten und Interkulturalität“ und „Sprachen und Integration“.

Verteilung der geförderten Einrichtungen und Leistungen nach anrechenbaren Teilnehmerdoppelstunden auf die Bezirke



*Anzahl der anrechenbaren Teilnehmerdoppelstunden 2022. Die Daten 2023 lagen zum Zeitpunkt der Drucklegung nicht vor.

Dort wird die Bildungsleistung erbracht

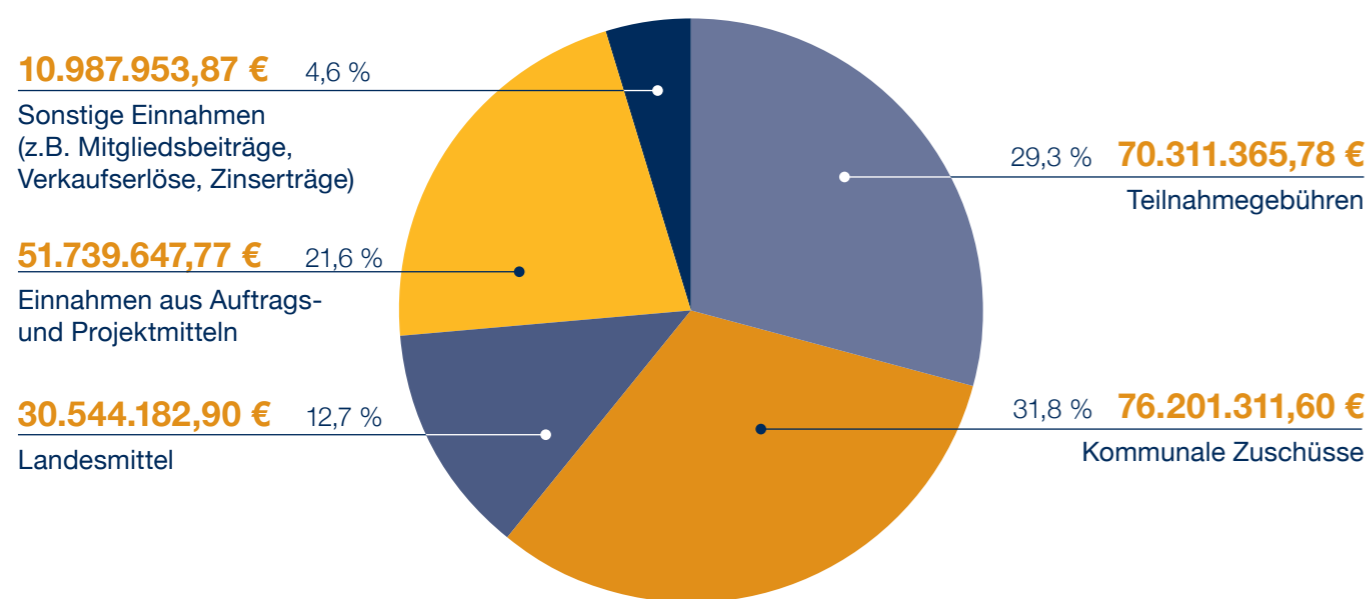
Knapp 1,4 Millionen Doppelstunden (= Zeiteinheit von 90 Minuten) wurden im Jahr 2022 an bayerischen Volkshochschulen insgesamt gehalten. Die Angebote wurden von mehr als 1,6 Millionen Bürger*innen angenommen.

Ausschlaggebend für die staatliche Förderung ist die nach dem Bayerischen Gesetz zur Förderung der Erwachsenenbildung (BayEbFöG) anrechenbare Teilnehmerdoppelstunde: Sie ergibt sich aus der Multiplikation der Doppelstunden mit der Zahl der Teilnehmenden pro Veranstaltung. 16,6 Mio. tat-

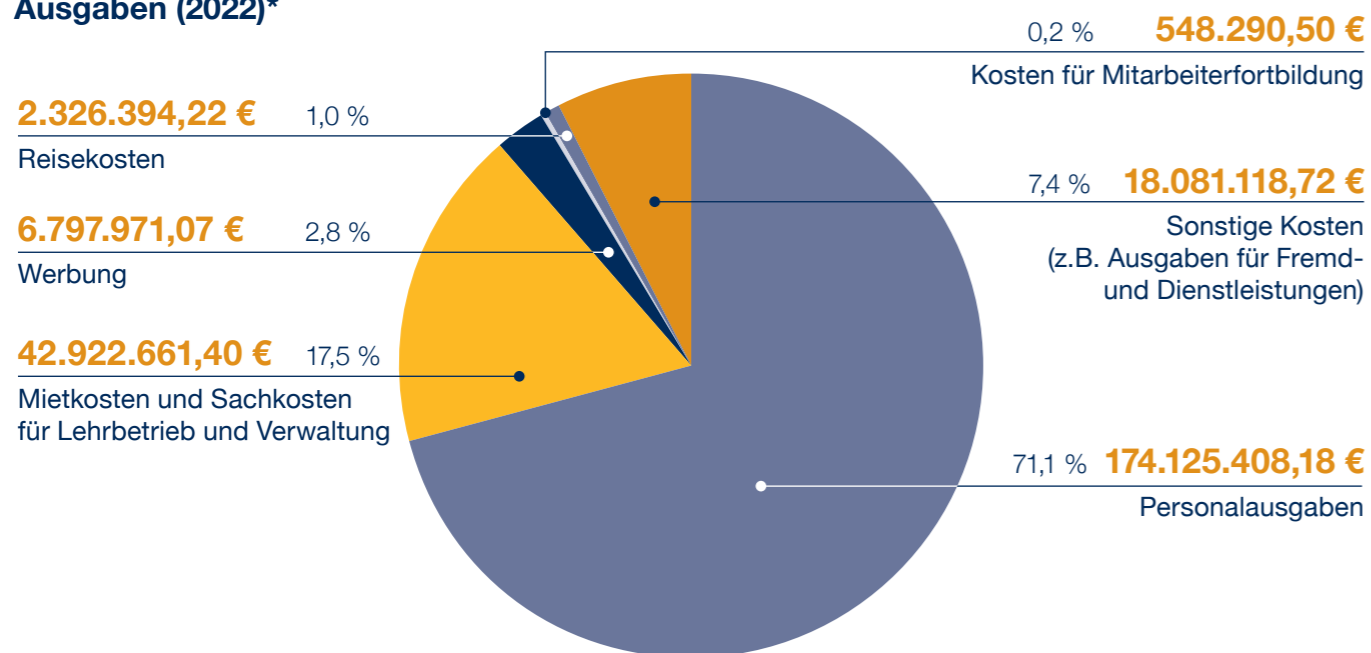
sächliche Teilnehmerdoppelstunden erbrachten die bayerischen Volkshochschulen 2022, davon entsprachen circa 13,7 Millionen den Vorgaben des BayEbFöG.

Insgesamt erbringt der Bayerische Volkshochschulverband mit seinen Mitgliedseinrichtungen den mit Abstand größten Marktanteil der Leistung der staatlich anerkannten Erwachsenenbildung im Freistaat Bayern. Die regionale Verteilung der Volkshochschulen entspricht der Bevölkerungsdichte der sieben bayerischen Regierungsbezirke.

Einnahmen (2022)*



Ausgaben (2022)*



*Daten 2022. Die Daten 2023 lagen zum Zeitpunkt der Drucklegung nicht vor.

So finanzieren sich Volkshochschulen

Die finanzielle Unterstützung durch das BayEbFöG trägt ca. 13 % zu den Gesamteinnahmen einer bayerischen Volkshochschule bei. Weitere Haupteinnahmequellen sind Zuschüsse der Kommunen sowie die durch den Kursbetrieb erwirtschafteten Teilnahmegebühren.

Ihre Einnahmen nutzen Volkshochschulen vor allem für die Finanzierung des festangestellten Personals sowie zur Vergütung der Kursleitungen. Darüber wird ein erheblicher Anteil der Gelder für Mietkosten sowie für Sachkosten zur Aufrechterhaltung des Lehrbetriebs und der Verwaltung benötigt.

Themen

Lobbyarbeit, Vernetzung, Qualifizierung und Strukturwandel

von Dr. Regine Sgodda und Gerhard Hartmann

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) befähigt Menschen zu zukunftsfähigem Denken und Handeln und ermöglicht es jeder und jedem Einzelnen, die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Welt zu verstehen und verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen. Dabei geht BNE über die „klassische“ Umweltbildung hinaus und verbindet die ökologische, ökonomische und soziale Dimension von Nachhaltigkeit.

Umfassend nachhaltiges Denken, Planen und Handeln sind konstitutiver Bestandteil der Volkshochschularbeit – in der Programmplanung ebenso wie in der Organisationsentwicklung. Viele BNE-Angebote der Volkshochschulen werden in Kooperation mit anderen örtlichen Kultur- und Bildungseinrichtungen, Vereinen oder Umweltinitiativen durchgeführt und sind im kommunalen Kontext verankert. Die bayerischen Volkshochschulen haben sich 2021 verpflichtet, einen wesentlichen Beitrag zu leisten, um die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (Agenda 2030) mit Leben zu füllen und in Bayern umzusetzen.

Sachverständigenanhörung des Ausschusses für Bildung und Kultur: vom Projekt zur Struktur

Als eine von sieben Sachverständigen sprach Dr. Regine Sgodda am 27. April 2023 vor dem Bildungsausschuss des Bayerischen Landtags zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung. In ihrem Eingangsstatement begrüßte sie das Ziel einer ressort-



© DW, Frank Schemmann

und bildungsbereichsübergreifenden sowie gesamtinstitutionellen Etablierung einer BNE-Landesstrategie. Nur ein solch partizipativer Ansatz könne volle Wirkung entfalten. Sie beschrieb BNE als elementaren Bestandteil eines gemeinwohlorientierten Bildungsangebots. Dr. Regine Sgodda wies insbesondere auf die Potenziale der Grundbildungs- oder auch Integrationsangebote in der Erwachsenenbildung hin, die eine Vermittlung vieler Nachhaltigkeitsziele ermöglichen könnten.

Sie unterstrich zudem die Bedeutung politischer Unterstützung, Kompetenzentwicklung bei den Lehrenden und intergenerationeller Formate. Dr. Regine Sgodda hob darüber hinaus die Rolle der örtlichen Volkshochschulen als Partner der Kommunen bei der Umsetzung

kommunaler Nachhaltigkeitsstrategien hervor. Sie stellte außerdem fest, dass es schwierig sei, Lehrkräfte für Fortbildungen zu gewinnen, da die Tätigkeit in den Volkshochschulen nur geringfügig honoriert werde, was sie als „ein Ehrenamt mit Aufwandsentschädigung“ bezeichnete.

Pakt für BNE – Einbindung in Entwicklung der Bayerischen Landesstrategie BNE

Als Bündnispartner im Pakt für BNE, einem Zusammenschluss führender Organisationen der Zivilgesellschaft, engagiert sich der bvv in dessen Koordinierungskreis. Der Pakt für BNE hat im Vorfeld der Landtagswahl in Bayern Wahlprüfsteine mit acht Fragen erarbeitet und an alle im Landtag vertretenen Parteien versendet. Darüber hinaus ist der bvv mit anderen Vertreter*innen des Pakts für BNE – unter Koordination des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz – an der Erarbeitung des Prozesses zur Entwicklung der Bayerischen Landesstrategie BNE beteiligt.

Der bvv in Kooperation mit dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV)

Im Arbeitskreis BNE, der zweimal jährlich tagt, bringt der bvv als Mitglied die Rolle der Erwachsenenbildung in die Diskussion um die Bayerische Nachhaltigkeitsstrategie ein. Als Partner der bayerischen Klima-Allianz unterstützte der bvv 2023 die mehrjährige Klimaschutz-Kommunikationskampagne „Klimawandel meistern – wir treffen uns bei null“.

Faire vhs: von der Idee zur bayernweiten Umsetzung

Anders als für Kindertagesstätten, Kommunen, Schulen oder Hochschulen gibt es für die Erwachsenenbildung keine Fairtrade-Kampagnen. In einem ersten Pilotprojekt zeichnete die Stadt Fürth 2021 ihre vhs als erste „Faire vhs“ aus, gefolgt von der vhs Ingolstadt. Auf der Programmplanungstagung des bvv im Oktober stellten Philipp Abel (Koordinator für Globalen Wandel der Stadt Fürth), Benedikt Hofmeister (vhs Fürth) und Christoph Karmann (vhs Ingolstadt) Hintergründe, Kriterien für die Titelvergabe und den Pilotprozess vor. Der bvv prüft derzeit die Erweiterung dieser vielversprechenden Ansätze auf weitere Volkshochschulen in Bayern.



© Halfpoint/Shutterstock.com

Fortbildungen

In Kooperation mit *Engagement Global* wurden im Rahmen einer Informationsveranstaltung Projekte vorgestellt, die den Kriterien des Globalen Lernens entsprechen, und die bei *Engagement Global* gefördert werden können. Dabei wurden die wesentlichen Elemente und gelungene Praxisbeispiele des Globalen Lernens sowie die beiden Förderinstrumente Aktionsgruppenprogramm und Förderprogramm Entwicklungspolitische Bildung erläutert.

Der Praxisworkshop „Mehr Nachhaltigkeit in meinem Kurs“ mit Gundula Büker wurde auch im Jahr 2023 durchgeführt. Mit Diana Genius vom Bayerischen Landesamt für Umwelt wurden für interessierte Dozent*innen und Klimaschutzmanager*innen Schulungen zur Nutzung des Energieatlas Bayern anhand eines Mustervortrags angeboten.

Kontakt:

Gerhard Hartmann Referent Gesundheit
Tel. 089 51080-25 | gerhard.hartmann@vhs-bayern.de

Ruth Jachertz Referentin Gesellschaft und Kultur
Tel. 089 51080-40 | ruth.jachertz@vhs-bayern.de

Förderung von Chancengerechtigkeit und Teilhabe

von Irmgard Decker

Auch im Jahr 2023 wurde „Vielfalt“ vom Diversity-Ausschuss und dem gesamten bvv mit Leben gefüllt.

Seit 2012 setzt sich der Diversity-Ausschuss für ein „vorurteilsfreies Miteinander in einer vielfältigen Gesellschaft“ ein. Zehn Kolleg*innen aus allen Bezirken arbeiten darin mit. Den Vorsitz hatte von März 2022 bis November 2023 Lea Gottschick (vhs Lindau (Bodensee); seit November 2023 übernimmt Dr. Denis Leifeld (vhs Unteres Pegnitztal) das Amt, mit Unterstützung von Petra Winterstein (vhs im Landkreis Roth).

Universal Design for Learning (UDL), Barrierefreiheit und Inklusion

Nach einer Erasmus-Fortbildung in Graz zu UDL fand in München eine Aktionsgruppe dazu statt. Der pädagogische Ansatz von UDL zielt darauf ab, Lehr- und Lernumgebungen so zu gestalten, dass sie für alle Menschen zugänglich und effektiv sind – unabhängig von individuellen Lernbedürfnissen und -stilen. Die „Idee des proaktiven Planens“ wirkt in die weitere inklusive Erwachsenenbildung. Ein enger Austausch

Kontakt:

Irmgard Decker Referentin für Diversitymanagement
Tel. 089 51080-51
irmgard.decker@vhs-bayern.de

mit dem vhs-Digitalverband „Customer Journey“ trägt auch dazu bei. Nicht nur separate Veranstaltungen für Menschen mit Behinderungen, sondern mehr gemeinsame Veranstaltungen „für alle“ anzubieten, ist Ziel der Beratungen der Arbeitsgemeinschaft der Erwachsenenbildungsträger in Bayern und des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus. Das Ministerium überarbeitet derzeit die „Fördergrundsätze für Bildungsmaßnahmen für Menschen mit Behinderungen der Träger der Erwachsenenbildung in Bayern“. Vom Inkrafttreten der neuen Richtlinie sowie deutlich höherem Etat erwartet der bvv einen „Inklusionsschub“. Der jährliche länderübergreifende Praxistag „Inklusion“ mit Schwerpunkt „Fortbildungen“ fand im Juni in Ulm statt.

Bildung und Armut

Erfolgreich über die Bezirke fortgesetzt wurde das Förderprogramm für Menschen in prekären Lebenslagen. Von Januar bis November 2023 erreichten 26 Veranstaltungen rund 300 Menschen in Bayern. Knapp 40 % der Angebote dienten der niederschweligen digitalen Bildung, ca. 25 % wurden inklusiv geplant (mit Kooperationspartnern) und 20 % richteten sich an Menschen mit Migrationshintergrund.

Gleichstellung und Geschlechtergerechtigkeit

Seit Frühjahr 2022 wird mit Expertise aus Forschung, Wissenschaft und Politik intensiv am Thema Parität gearbeitet – in einem partizipativen Prozess mit Kolleg*innen in den Bezirken, mit Aufsichtsrat und Vorstand. Der Ausschuss legte im Frühjahr 2023 eine Diskussionsgrundlage und einen Zwischenbericht zur Mitgliederversammlung in Augsburg vor. Die weiteren Umsetzungsvorschläge werden in den Bezirkssitzungen im Frühjahr 2024, im Vorfeld der Mitgliederversammlung, diskutiert. Impulse zu flankierenden Maßnahmen setzte im November die Aktionsgruppe „Netzwerkbildung und Mentoring“, in der auch bvv-Präsidentin Dr. Ute Eiling-Hütig wertvolle Erfahrungen einbrachte. Geplant ist weiter die Sensibilisierung zu „Unconscious bias – unbewusste Voreingenommenheit“.

Charta der Vielfalt

Mit den „jüngsten“ Unterzeichnern der vhs Haar und der vhs im Landkreis Roth, haben Ende 2023 – neben dem bvv – 13 Volkshochschulen ein deutliches Bekenntnis zu einem vorurteilsfreien Umfeld abgegeben. •

Erasmus+ schreibt Erfolgsgeschichte

von Hella Krusche



Teilnehmende des Erasmus+ Seminars „Artificial Intelligence“ vom 30.10.–04.11.2023 in Gent.

Seit dem Start der EU-Bildungsprogramme im Jahr 2000 haben noch nie so viele Mitarbeitende und Kursleitende der bayerischen Volkshochschulen an europäischen Lernangeboten teilgenommen wie im Jahr 2023.

Die Verbandsgeschäftsstelle hat 15 Erasmus+ Fortbildungen mit 142 Belegungen durchgeführt. Aufgrund der hohen Akzeptanz werden ab dem Jahr 2024 Fördermittel für jährlich 400 Plätze akquiriert.

Im Rahmen des Förderprogramms Erasmus+ Mobilität verfolgt der bvv folgende verbandsweite Entwicklungsziele:

• Verbesserung der digitalen Kompetenzen für das Lehren und Lernen an Volkshochschulen

Hierzu gehört aktuell zum Beispiel der Einsatz und Umgang mit Artificial Intelligence als Lernmedium

und Lerngegenstand im Programmangebot der Volkshochschulen. Ein besonderes Entwicklungsziel bildet die digitale Inklusion.

• Verbesserung der Informations- und Medienkompetenz, zur Stärkung demokratischer Prozesse

Die Digitalisierung bietet Chancen für mehr Bürgerbeteiligung an der politischen Meinungsbildung. Zugleich wirken Fake News, Social Bots und Filterblasen manipulativ auf den öffentlichen Raum ein. Entwicklungsziel ist die Schaffung von Programmangeboten für Resilienz und Bürgerkompetenz.



Kontakt:

Hella Krusche
Referentin Grundbildung und Europäische Zusammenarbeit
Tel. 089 51080-34
hella.krusche@vhs-bayern.de

• Verbesserung der Nachhaltigkeit als Bildungsaufgabe der Volkshochschulen

Die Fortbildungen für Green Skills zielen darauf ab, Lernangebote zu entwickeln, die Bürger*innen für Nachhaltigkeit, Klima-, und Umweltschutz begeistern. Einrichtungen der Erwachsenenbildung arbeiten europaweit an Beteiligungskonzepten und erproben Bildungsangebote.

Bewährte Formate für Erasmus+ Fortbildungen

Bildungswochen umfassen ein Fortbildungsprogramm, das in direkter Zusammenarbeit mit Bildungspartnern im europäischen Ausland geplant und umgesetzt wird. Im Mittelpunkt steht dabei das Kennenlernen von innovativen Vorgehensweisen und Programmangeboten.



Im Jahr 2023 fanden vier Bildungswochen mit 79 Teilnehmenden statt:

- „Digitalisierung im ländlichen Raum“ in Suomussalmi, Nordfinland
- „Digital components and competencies in adult education“ in Dublin, Irland
- „Cultivating creativity“ in Serta, Portugal
- „Storytelling als Methode der historisch-politischen Bildung“ in Dublin, Irland

Im Jahr 2024 finden vier Bildungswochen statt, mit Partnern in Schweden, Finnland, Portugal und Spanien.

- „Designing inclusive learning environments using ICT“ in Athen
- „Strategies and digital tools for Universal Design for Learning (UDL)“ in Wien und Graz
- „Tools für soziales Lernen im Unterricht mit heterogenen Gruppen“ in Graz
- „Game based learning and Gamification“ in Athen und Bologna
- „Best apps and tools for adult learning“ in Bologna
- „Artificial Intelligence for Education“ in Malta und Gent
- „Green Skills for education“ in Bologna

Im Jahr 2024 sind bereits 14 Erasmus+ Seminare ausgebucht, die in Dublin, Amsterdam, Rom, Bologna, Valencia und Malta stattfinden. Weitere 20 sind in Planung.

Translanguaging and digital literacy

Europäische Konferenzen bieten einen Überblick über aktuelle Entwicklungen in der Erwachsenenbildung und Impulse für die Erschließung von Innovationspotenzialen. Ein Highlight im Jahr 2023 war die Teilnahme von 16 vhs-Kolleg*innen an der 15th Nordic conference on

basic literacy for adult immigrants. Die Konferenz fand in Gullbrannagården in Südschweden statt, unter dem Motto „Promote opportunities for lifelong learning for all with translanguaging and digital literacy“.

Im Jahr 2024 findet die 23. Conference on Literacy unter dem Motto „Literacy for All: New Challenges, New Perspectives“ statt. Veranstalter ist die Federation of European Literacy Associations (FELA), die europaweit 28 Verbände der Alphabetisierung vereinigt und alle zwei Jahre eine inspirierende Konferenz organisiert.

Europa-Workshops

Insgesamt fanden im Jahr 2023 sechs Workshops für Volkshochschulen zur Vorbereitung eigener Mobilitäts- und Partnerschaftsprojekte im Erasmus+ Programm statt. Zwei dieser Workshops wurden im Rahmen der Landestagung am 4. Mai 2023 mit Beteiligung der Nationalen Agentur für Bildung in Europa beim BIBB (NA BIBB) und Bildungspartnern aus Portugal, Spanien, Schweden und Irland veranstaltet. Kolleg*innen der Volkshochschulen Erding, SüdOst und Haar gaben Einblicke in die Praxis. Sie schilderten ihre Beweggründe, Planungen und Erfahrungen im Austausch mit den rund 30 Teilnehmenden.

Wer im Erasmus+ Programm aktiv wird, integriert sich in ein Netzwerk, in dem Innovationen zum Selbstläufer werden. Dies gilt umso mehr, seit es EPAL gibt – Electronic Platform for Adult Learning in Europe. •



Politische Bildung in turbulenten Zeiten

von Ruth Jachertz und Johannes Pütz



Fachtagung Politische Bildung des bvv an der MVHS (v.l.n.r.): Dr. Leopold Herz (FW), Matthias Fischbach (FDP), Dr. Ute Eiling-Hütig (CSU), Dr. Christian Hörmann (bvv), Ruth Waldmann (SPD), Thomas Gehring (Bündnis 90/Die Grünen)

2023 geht ein politisch turbulentes Jahr zu Ende. In Bayern wirken die Ergebnisse der Landtagswahl nach, deutschlandweit beunruhigen die neu entfachten und wieder aufflammenden Kriege der Welt – dazu kommen die Dauerthemen Klimawandel und Digitalisierung. In all diesen Bereichen konnte der bvv zusammen mit den Volkshochschulen Aufklärungsarbeit leisten.

Projektförderung Politische Bildung – ein Fazit nach vier Jahren

Nach vier Jahren politischer Bildung wechselt erstmalig das Thema der Projektförderung. 2023 haben die bayerischen Volkshochschulen mehr als 450 Projekte beantragt und alle zur Verfügung stehenden Mittel aufgebraucht. Dies spiegelt sich insbesondere in der inhaltlichen Spannweite der Bildungsangebote wider: von König Ludwig II. bis zu den Erfahrungswelten queerer Menschen, über Ereignisse auf der gesamten politischen Weltkarte hin zu den Grundlagen der Demokratie in Deutschland und vor Ort. Vor allem wurde sichtbar, wie schnell die Volkshochschulen auf aktuelle Ereignisse reagieren können. Sowohl der russische Angriffskrieg in der Ukraine, die Thematisierung der Folgen des Klimawandels als auch der Terrorangriff der Hamas in Israel

wurden über Veranstaltungen aus der Projektförderung abgebildet. Für viele Einrichtungen war die Projektförderung zudem ein Anlass, das eigene Repertoire an politischer Bildung, die selten kostendeckend angeboten werden kann, aber gleichzeitig eine wichtige Säule im Selbstverständnis der Volkshochschulen darstellt, zu erweitern und aufzubauen.

Fachtagung Politische Bildung und Praxistag Demokratiebildung

Im Rahmen der Tagung „Erwachsenenbildung in Zeiten von Umbrüchen und Krisen“ am 10. Juli 2023 stellten Angebote der Projektförderung einen zentralen Programmpunkt dar. Hier präsentierten Personen unterschiedlicher Volkshochschulen eigens durch die Förder-



Teilnehmende an der Bildungswoche vom 20. bis 24. Februar 2023 in Suomussalmi, Nordfinland

mittel ermöglichte Veranstaltungen. Dabei zeigte sich, welche grundlegende Thematiken Gehör und kritische Betrachtung finden können: Rassismus in Deutschland, Fragen nach der „angemessenen“ Radikalität, die Aufarbeitung der nationalsozialistischen Geschichte und der Erwerb interkultureller Kompetenz bei gleichzeitiger Vermittlung politiksystemischer Grundkenntnisse. All das waren ernannte Aushängeschilder dessen, was möglich ist, wenn politischer Bildung finanzieller Spielraum gewährt wird. Gerahmt wurde die Vorstellung der Projekte durch Vorträge zu Konzeption und Relevanz politischer Erwachsenenbildung und den Austausch mit Mitgliedern aus dem Bayerischen Landtag.

Der darauffolgende Praxistag am 11. Juli 2023 stand ganz im Sinne der erfolgreichen Demokratiebildung an Volkshochschulen. Es wurden sowohl Workshops für die inhaltliche Ausgestaltung angeboten als auch Referent*innen zum Thema Öffentlichkeitsarbeit eingeladen.

Medienkompetenz in einer digitalen Welt: Herausforderung für die Erwachsenenbildung

„Demokratie im Gespräch“: Tagung und Programm
Da beinahe parallel zur Veröffentlichung von ChatGPT



© Loredana La Rocca

Kontakt:

Ruth Jachertz Referentin Gesellschaft und Kultur
Tel. 089 51080-40 | ruth.jachertz@vhs-bayern.de

Elisabetta Mola Fachgebietsleitung Kultur,
Gestalten und Interkulturalität
Tel. 089 51080-17 | elisabetta.mola@vhs-bayern.de

Johannes Pütz Mitarbeiter Gesellschaft und Politik
Tel. 089 51080-42 | johannes.puetz@vhs-bayern.de

Shamila Mary Smith Assistenz Gesellschaft
Tel. 089 51080-32 | shamila.mary.smith@vhs-bayern.de

im Januar 2023 durchgeführt, erregte die Tagung „Automatisiertes Lernen – Künstliche Intelligenz im Bildungssystem“ der Akademie für Politische Bildung in Tutzing, der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit und des bvv eine unerwartet hohe Aufmerksamkeit und war innerhalb von drei Tagen ausgebucht. Das Programm adressierte sowohl die Risiken der Künstlichen Intelligenz als auch die Chancen für die individuelle Förderung von Lernenden. Gerade Letzteres ist in der Erwachsenenbildung interessant, da hier über die Fähigkeiten zur sinnvollen Nutzung KI-gestützter Systeme diskutiert wird und nicht, wie im schulischen Kontext, über Verzerrungen von Prüfungsergebnissen.

Die Kooperationspartner setzten zudem ihre Reihe „Demokratie im Gespräch“ fort. Einmal im Monat stellen Expert*innen ein „digitales Thema“ vor – beispielsweise wie Infrastrukturen die Diskussion im Netz bestimmen oder ob Technologien neue Formen des Erinnerns ermöglichen.

Medienbildungstag und Hörpfade: Einblicke in den journalistischen Alltag

Im Oktober fand der erste gemeinsame Medienbildungstag von bvv und Bayerischem Rundfunk statt. Die Teilnehmenden erfuhren, wie sie Fake News erkennen können und erhielten Einblicke in das Grundverständnis eines öffentlich-rechtlichen Senders. Sogar eine Live-Schleife nach Israel war Teil des Programms, auch wenn diese nicht wie angekündigt „den Alltag von Auslandskorrespondenten“ zum Fokus hatte, sondern die Herausforderungen der Berichterstattung während aktiver Militäreinsätze.

Im Hörpfade-Kurs erwarben die Mitwirkenden wichtige Medienkompetenzen: Sie recherchierten und überprüften Fakten, führten Interviews, entschieden, wie die Beiträge „gebaut“ werden und schnitten diese dann selbst.

Politische Themen von bayernweiter Bedeutung

Der Programmbereich unterstützte außerdem die Landtagswahl Bayern mit einem breit genutzten Konzept für Bildungsveranstaltungen und informierte in Kooperation mit dem Verband der Schöffen und Schöffinnen in Bayern an den Volkshochschulen über das wichtige Ehrenamt der Schöf*innen.

Kulturelle Bildung als Schlüssel zur Welt

von **Elisabetta Mola**

Den Programmbereich Kultur, Gestalten und Interkulturalität beschäftigten im Jahr 2023 Themen um den tiefgreifenden und beschleunigten Wandel durch Digitalisierung, Individualisierung, Demografie und Krieg.

Im Fokus stand die Entwicklung neuer Themen, Angebotsformen, Zielgruppen und Kommunikationskanäle, um neben den bestehenden erfolgreichen Formaten weiterhin produktiv zu wirken.

Austausch und Information im Programmbereich

Die Fachkonferenzen „Kultur vernetzt“ fanden digital statt und widmeten sich der Erschließung und Konzeption künftiger Formate im Hinblick auf die künftig veränderten Förderkriterien im BayEbFöG. Sie informierten über aktuelle Fördermöglichkeiten, vermittelten Tipps und Know-how rund um das Thema Marketing und dienten dem kollegialen Austausch im Fachbereich. Das Format der „Kultursprechstunde“ begleitete diesen Prozess in loser Folge und bot interessierten Kolleg*innen Austausch und Beratung.

Ausgerichtet vom Bundesarbeitskreis Kultur im DVV fand auch in diesem Jahr ein bundesweiter Austausch digital statt, mit dem Thema: „Perspektive Europa“. Auf dem Programm standen Beispiele aus der Praxis, anregende Keynotes und Austausch.

Das Programm rundeten Informationsveranstaltungen ab:

- zur 3. Förderphase des talentCAMPus-Programms für Kinder und Jugendliche „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ (2023–2027)
- zum Projekt „Land schafft Kultur“ von der Landesvereinigung für Kulturelle Bildung

HPM-Fortbildungen

Rein digital erfolgten die Fortbildungen für hauptamtliche Mitarbeitende. Weitergeführt wurden Textwerkstätten



© Elisabetta Mola

Die Erasmus+ Gruppe bei der Ankunft in Dublin

Erasmus+ Fortbildung in Irland: Storytelling als Methode der Demokratiebildung

Diese Fortbildung zum Thema „Storytelling und Podcasts – eine Möglichkeit für politische Bildung am Beispiel der Geschichte Irlands“ wurde mit EU-Mitteln im Erasmus+ Programm durchgeführt.

Ziel war es, die Geschichte Irlands und die Kulturtechnik des Storytellings auf eine moderne Art miteinander zu verbinden, um mit Audioaufnahmen und Podcasting politische Inhalte eindrücklich zu vermitteln. 20 leitende, planende und lehrende Kolleg*innen aus Volkshochschulen in ganz Bayern bereisten – unter Führung von Dr. Alexandra Hessler und Eckhard Ladner – die Route vom boomenden Dublin bis zum strukturschwachen ländlichen Nordwesten und zurück. Sie führten Interviews mit Zeitzeug*innen, sammelten Eindrücke an politisch relevanten Orten, untersuchten das fragile Konstrukt der „nationalen Grenze“ oder „EU-Außengrenze“ und sprachen mit Storytelling-Expert*innen. Ihre Eindrücke verarbeiteten sie in Podcasts. Akustische Ergebnisse sind zu hören unter:

storytelling-ireland.podbean.com

zum Texten für verschiedene Kanäle: online, Print, Social Media und Presse. Veranstaltungen zum Thema „Vielfalt“ und zu Positionen der Kulturellen Bildung wurden neu entwickelt.

Fortbildungen Kultur und Gestalten für Kursleitende

Veranstaltungen zur Online-Präsenz und zu Vermittlungstechniken im Netz wurden in der vhs.cloud durchgeführt. Das unmittelbare Erleben und das gemeinsame kreative, handwerkliche Arbeiten wurde in der Keramikwerkstatt und im Kulturcampus eingelöst. In der Keramik-Werkstatt realisierten die Teilnehmenden Objekte in freier und figürlicher keramischer Plastik. Im Kulturcampus 2023 „Gemeinsam BACK to LIVE!“ erprobten Kursleitende, unter Anleitung bekannter Künstler*innen, kreative und handwerkliche Techniken zum Transfer für ihre vhs-Arbeit. An zwei Tagen wurden Intensiv- und Impuls-Workshops in den Kunstsparten Malerei, Textilkunst, Erzählen, Zeichnen, Tanz und Musik angeboten.

Das XPERT Culture Communication Skills-Lehrgangssystem – für interkulturelle Kompetenz im beruflichen Handeln

Das bundesweite XPERT Culture Communication Skills-Lehrgangssystem steht für interkulturelle Kompetenzen in qualitativ hochwertiger und geprüfter



Kontakt:

Ruth Jachertz Referentin Gesellschaft und Kultur
Tel. 089 51080-40 | ruth.jachertz@vhs-bayern.de

Elisabetta Mola Fachgebietsleitung Kultur, Gestalten und Interkulturalität, Leitung Masterprüfungszentrale XPERT Culture Communication Skills
Tel. 089 51080-17 | elisabetta.mola@vhs-bayern.de

Shamila Mary Smith Assistenz Kultur und Interkulturalität, XPERT Culture Communication Skills
Tel. 089 51080-32 | shamila.mary.smith@vhs-bayern.de

vhs-Qualität. Es wird stetig in Kooperation mit der LMU München weiterentwickelt. Im Jahr 2023 stiegen die Zahlen auf das Vor-Corona-Niveau.

Die Grundausbildung mit den Modulen Basic, Professional und Master wurde im reinen Online-Format durchgeführt. Die Module der XPERT CCS Trainer*innen-Zertifizierung fanden in Präsenz statt.

Veranstaltungen für XPERT CCS Trainer*innen

Schwerpunktthema war in diesem Jahr der kultursensible Umgang in beruflichen Kontexten. Das Ziel lautete, ein halbtägiges Modul zu entwickeln, das wichtige Elemente des Lehrgangssystems vorstellt, fokussiert und hilfreiches Know-how vermittelt. In einer Brainstorming-Veranstaltung wurden die Inhalte für diesen speziellen Ausschnitt zusammengetragen und diskutiert. Eine XPERT CCS Trainergruppe entwickelte und pilotierte das Modul. Dieses Schnupperangebot richtet sich an Unternehmen und an das offene Volkshochschulprogramm.

Beim alljährlich stattfindenden Methodenfachtag standen transformative Lerntheorien, Konzepte agiler Kulturalität in der „VUKA-Welt“ und die sich ständig verändernden Bedingungen im Unterrichtsfeld im Zentrum.

Kooperation zwischen Bibliotheken und Volkshochschulen

Der rege Austausch zwischen Bibliotheken und Volkshochschulen geht weiter. Neben dem alljährlich stattfindenden Gespräch zwischen den Vorständen des Bayerischen Bibliotheksverbandes (BBV) und des Bayerischen Volkshochschulverbandes wurde wieder ein Praxistag für Bibliotheken und Volkshochschulen angeboten. Das Keynote-Thema war „Einsamkeit und soziale Orte – wissenschaftliche Erkenntnisse und Praxisbeispiele“. Hierbei wurden Erkenntnisse über subjektiv empfundene Einsamkeitsgefühle in allen Altersgruppen präsentiert und die Bedeutung von sozialen Orten betont, wie Volkshochschulen und Bibliotheken für Begegnung und Teilhabe wichtig sind. Praxisbeispiele waren weitere Programmpunkte.

Gesundheitskompetent und resilient dank vhs

von Gerhard Hartmann



© DWV, Frank Schemmann

Gesundheitskompetenz und Resilienz prägten im Jahr 2023 die Arbeit im Programmbereich Gesundheit. Die Kompetenzgruppe Gesundheitskompetenz und Lebenswelten erstellte das Papier „Gesundheitskompetent mit vhs“ und konzipierte Fortbildungen für vhs-Mitarbeitende. Die bvv-Geschäftsstelle bot im Rahmen ihres Fortbildungsprogramms gezielt Lernmöglichkeiten zu Resilienz für Führungskräfte, Programmplanende und Kursleitende an.

Stärkung der Gesundheitskompetenz mit vhs

Am 23. Juni 2023 fand ein Online-Workshop zum Thema Gesundheitskompetenz statt. Im Workshop erläuterte Prof. Dr. Orkan Okan, TU München, zunächst den 40 vhs-Kolleg*innen, was die Wissenschaft unter Gesundheitskompetenz versteht, und zeigte verschiedene Einflussfaktoren, wie natürliche und soziale Umwelten, Bildungsstand und Weiteres auf. Basierend

auf diesen wissenschaftlichen Grundlagen fand ein Austausch mit Prof. Okan zur Frage statt, was die Gesundheitskompetenz der vhs-Teilnehmenden bereits fördert. Anschließend wurden gemeinsam Ideen und Strategien erarbeitet, wie Volkshochschulen die Gesundheitskompetenz noch besser stärken können. Die Veranstaltung entstand aus der Arbeit der Kompetenzgruppe „Gesundheitskompetenz und Lebenswelten“ im bvv.

Programmbereichskonferenz Gesundheit

In der Programmbereichskonferenz Gesundheit am 25. Juli 2023 stellte zunächst die Kompetenzgruppe „Gesundheitskompetenz und Lebenswelten“ ihre Ergebnisse den gut 40 Kolleg*innen vor. Anschließend ordnete Thomas Altgeld, Geschäftsführer der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V., in seinem Vortrag das Thema Gesund-



heitskompetenz und Erwachsenenbildung gesundheitspolitisch ein. Am Nachmittag wurden in einem World-Café aktuelle Herausforderungen für die Gesundheitsbildung an Volkshochschulen, Maßnahmen der Volkshochschulen zur Bewältigung dieser Herausforderungen und Unterstützungsbedarfe diskutiert.

Kooperationsveranstaltung: Impfungen für Menschen ab 60

Am 30. Juni 2023 fand in Unterföhring erstmals eine Kooperationsveranstaltung der Bayerischen Landesarbeitsgemeinschaft Impfen (LAGI), dem Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL), dem Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (StMGP), der Volkshoch-



Kooperation Impfaufklärung (v.l.n.r.): Dr. med. Marianne Röbl-Mathieu, Jeanne Turczynski, Prof. Dr. med. Jörg Schelling

schule im Norden des Landkreises München und dem bvv statt. Die Referent*innen Dr. Marianne Röbl-Mathieu und Prof. Dr. Jörg Schelling brachten in der live und bayernweit gestreamten Veranstaltung etwa 70 Bürger*innen auf den aktuellen Stand zum Thema Impfungen für Menschen ab 60 Jahren.

Fortbildungen für vhs-Führungskräfte, Programmplanende und Kursleitende

Die Fortbildungen des bvv im Programmbereich Gesundheit fanden auch im Jahr 2023 überwiegend online statt. Neben dem Thema Gesundheitskompetenz bildeten Fortbildungen zu Resilienz in der vhs-Arbeitswelt einen Schwerpunkt, die sowohl für Führungskräfte, Programmplanende als auch Kursleitende angeboten wurden. Ergänzt wurden diese Fortbildungen wieder durch eine Textwerkstatt zur Erstellung von Kursbeschreibungen.

Die Konzeptschulung „Bewegung für die grauen Zellen“ wurde auch 2023 von den Kursleitenden gut nachgefragt. In Kooperation mit der Plattform Ernährung und Bewegung (peb) wurden für Kursleitende

kostenlose Schulungen zur Umsetzung von „Küchenpartie mit peb“ angeboten.

vhs-Gesundheitstag am 4. März 2023

Am 4. März 2023 fand der bvv-Gesundheitstag für Kursleitende, erstmals seit 2019 wieder in Präsenz, statt. Nicht nur die Freude über das Wiedersehen der rund 80 Teilnehmenden in Augsburg war groß, auch das vielfältige Programmangebot – von Achtsamkeit, Body-Percussion und Bodyweight-Training über Faszien-Yoga bis hin zu Tanz – fand großen Anklang. Die Kooperation für den bvv-Gesundheitstag mit der vhs Augsburg Stadt wird 2024 fortgesetzt.



Impression vom vhs-Gesundheitstag: Dozent Karl Schmid

Grenzenlos mehrsprachig

von Dr. Astrid Krake



Das Jahr 2023 brachte die Rückkehr zum Präsenzunterricht bei gleichzeitiger Beibehaltung von Online- und Hybridkursen.

Sprachen

Als Treffpunkt für die Kolleg*innen aus dem Bereich Sprachen wurde der Kurs „Wundertüte Sprachen“ in der vhs.cloud eingerichtet. Hier finden sich Materialien und Präsentationen zu aktuellen Themen.

Im Juli fand in Erlangen die Programmbereichskonferenz statt, an der rund 90 Kolleg*innen teilnahmen. Die Konferenz diente dem Austausch über neue Kursformate, alternative Themen für den Sprachunterricht und Projekte zur digitalen Kompetenz. Benjamin Beckmann, Leiter der Gruppe „Integrationskurse, operative Steuerung, sprachliche und politische Bildung“ des BAMF, informierte über aktuelle

Entwicklungen im Integrationskursbereich und tauschte sich im Anschluss mit den Anwesenden aus.

Im November veranstalteten der DVV, BAK Sprachen und Integration, Thüringer Volkshochschulverband und die vhs Jena die Bundesfachkonferenz Sprachen. Rund 450 Kolleg*innen kamen in Jena zusammen, um über die Zukunft des Sprachenlernens im Zeichen der Digitalisierung zu diskutieren.

Fortbildungen für vhs-Mitarbeitende und Kursleitende

„Wundertüte live“, ein Online-Angebot für Programmplanende, dient der Präsentation und Diskussion aktueller Themen des Programmbereichs. Rund 120 Kolleg*innen

Kontakt:

Dr. Astrid Krake
Referentin Sprachen und Integration
Tel. 089 51080-22
astrid.krake@vhs-bayern.de

Martina Jones
Sachgebietsleitung Drittmittel
Integration und Prüfungszentrale
Tel. 089 51080-33
martina.jones@vhs-bayern.de

Dr. Sonsoles Gómez Cabornero
Fachgebietsleitung Sprachen
Tel. 089 51080-16
sonsoles.gomez-cabornero@vhs-bayern.de

Olga Preiss
Koordination Wegweiserkurse
Tel. 089 51080-53
olga.preiss@vhs-bayern.de

Tonka Bakovic
Sachbearbeitung Wegweiserkurse
Tel. 089 51080-28
eok-verwaltung@vhs-bayern.de

Magdalene Holzwarth
Sachbearbeitung Prüfungszentrale
(telc-Prüfungen),
Zusatzqualifizierungen BAMF
Tel. 089 51080-50
magdalene.holzwarth@vhs-bayern.de

Ayna Teyvane
Sachbearbeitung Prüfungszentrale
(Goethe-Prüfungen), Prüferschulungen
Tel. 089 51080-12
ayna.teyvane@vhs-bayern.de

nahmen an vier Veranstaltungen teil. Didaktisch-methodische Fragen für den Sprachunterricht, in Präsenz-, Hybrid- und Onlinekursen und die durch den GER-Begleitband initiierten Entwicklungen standen im Mittelpunkt der Fortbildungsangebote für Sprachkursleitende an den vhs.

EUROLTA

EUROLTA ist eine international anerkannte Weiterbildung für Sprachkursleitende, die mit einem Zertifikat endet. 2023 wurden je eine Basis- und Aufbau-seminarreihe mit jeweils 75 Teilnahmen durchgeführt.

Integration

Die Nachfrage nach Integrations- und Berufssprachkursen des BAMF blieb auch 2023 hoch. Um den Ansturm zu bewältigen, haben die bayerischen Volkshochschulen ihre Kapazitäten so weit wie möglich ausgebaut.

Der bvv stand den Volkshochschulen bei allen Fragen rund um die Administration der Kurse zur Seite. Er unterstützte sie zudem bei Erstzulassungen (Integrationskurse) und Folgezulassungen (Berufssprachkurse). Um grundlegende Verbesserungen im Gesamtprogramm Sprache zu erzielen, arbeitete der bvv – gemeinsam mit den anderen vhs-Landesverbänden – eng mit dem DVV zusammen.

Erstorientierungs- und Wegweiskurse

Im ersten Halbjahr konnten an bayerischen Volkshochschulen trotz verringerter Mittel 28 Erstorientierungskurse (EOK) durchgeführt werden, davon zwölf neu begonnene. 668 Personen nahmen an den 117 Modulen teil. Für das Projekt EOK wurde zum 1. Juli 2023 eine bayernweite Zentralstelle eingerichtet und die Koordinierungsstelle innerhalb des bvv aufgelöst.

Auch die herkunftssprachlichen Wegweiskurse waren erneut stark nachgefragt. 162 Kurse in

13 Sprachen wurden realisiert. 2.862 Personen nahmen an den Angeboten teil.

Fortbildungen für vhs-Mitarbeitende und Kursleitende

Für den Dialog mit den Volkshochschulen lud der Programmbereich zu vier Austauschtreffen Integration ein und veranstaltete einen Austausch mit der Gesellschaft für Akademische Studienvorbereitung und Testentwicklung (g.a.s.t.).

In drei Verwaltungskräfte-Schulungen für Integrationskurse und einer Schulung für Berufssprachkurse erhielten die 90 Teilnehmenden ein Überblickswissen über die Administration der geförderten Maßnahmen.

Gemeinsam mit dem Bereich Grundbildung und dem DVV fand im Oktober der Online-Fachtag „Die Mischung macht’s – analoges und digitales Lernen in DaZ und Grundbildung“ statt, an dem 109 Personen teilnahmen.



Zusatzqualifizierungen für Lehrkräfte im Bereich Integrationskurse

Die ZQ DaZ war, bedingt durch eine Ausnahmeregelung des BAMF, stark nachgefragt. In fünf Reihen mit je 140 Unterrichtseinheiten wurden 1.248 Teilnahmen verzeichnet.

In einer in Kooperation mit dem Landesverband der Volkshochschulen Niedersachsens realisierten Reihe wurden 14 Kursleitende für den Unterricht im Orientierungskurs qualifiziert.

Additive Zusatzqualifizierung für Lehrkräfte in Berufssprachkursen (ZQ BSK)

Der bvv und die MVHS sind Träger der ZQ BSK und ergänzen sich in ihren Angeboten. In sechs online durchgeführten Reihen wurden 940 Teilnahmen registriert.

2023 haben insgesamt 9.281 Teilnehmende eine Deutschprüfung an einer bayerischen Volkshochschule abgelegt (Prüfungen des Goethe Instituts: 27 %, telc-Prüfungen: 73 %). Bei den telc-Prüfungen war die Teilnehmerzahl bei der Prüfung telc Deutsch B1 am höchsten (4.011) und lag damit deutlich höher als im Vorjahr (2.824). Auch bei den Goethe-Prüfungen wurde die Prüfung auf Niveau B1 am häufigsten nachgefragt, die Teilnehmerzahl lag mit 1.170 auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr (1.144). Nachfragerückgänge sind bei beiden Anbietern besonders auf dem Niveau B2 zu verzeichnen.

Zu erklären sind diese Rückgänge vor allem durch die Einführung der „Deutsch-Tests für den Beruf“ (DTB), mit denen seit Mitte 2022 die Berufssprachkurse des BAMF abgeschlossen werden. Die DTB-Prüfungen werden von den bayerischen Volkshochschulen direkt mit der telc abgewickelt, die diese im Auftrag des BAMF administriert. Die Abwicklung des „Deutsch-Tests für Zuwanderer“, mit dem der Integrationskurs des BAMF abgeschlossen wird, erfolgt direkt mit der g.a.s.t.

Mit allen Kooperationspartnern stand der bvv im Austausch, um aktuelle Fragestellungen zu erörtern und Anregungen für Weiterentwicklungen zu geben.

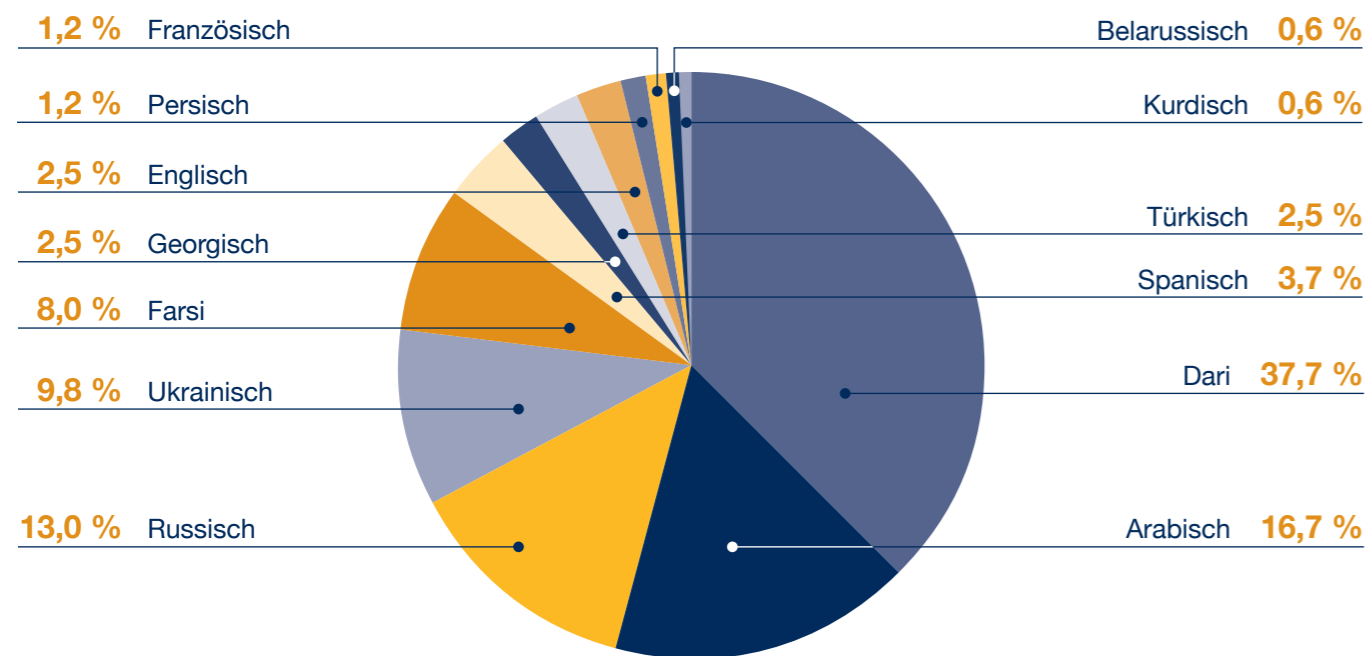
Fortbildungen für vhs-Mitarbeitende und Kursleitende

Nach einer vierjährigen Pause trafen sich im November 2023 die Goethe-Prüfungszentren im bvv. Bei der Veranstaltung beschäftigten sich die vhs-Kolleg*innen intensiv mit der Rolle der Aufsichtspersonen und dem Thema Prüfungssicherheit. Rund um die neue Prüfung telc Deutsch A2-B1 drehte sich eine Online-Veranstaltung, zu der der bvv – gemeinsam mit der telc – am Jahresende einlud.

Der bvv qualifiziert Prüfende für die Prüfungen der telc, des Goethe-Instituts sowie für den DTB. 2023 fanden 24 Schulungen statt: In zehn Veranstaltungen wurden insgesamt 49 neue Prüfende ausgebildet, in weiteren 14 Veranstaltungen konnten 123 Prüfende ihre Prüferlizenz verlängern. 16 Schulungen haben online stattgefunden, acht Schulungen in Präsenz.

Wegweiskurse in Bayern 2023

Gesamtzahl der Kurse: 162



Projekt „Cambridge-Prüfungen an bayerischen Volkshochschulen“

Das seit 2018 an der vhs Augsburg Stadt laufende Projekt „Cambridge-Prüfungen an bayerischen Volkshochschulen“, das vom bvv finanziell unterstützt wird, wurde 2023 um weitere zwei Jahre verlängert. Im Rahmen des Projekts können alle Volkshochschulen in Bayern die Prüfungen von Cambridge Assessment English in Kooperation mit der vhs Augsburg Stadt anbieten. 2023 erwarben dadurch 326 Teilnehmende an Volkshochschulen in Schwaben und Oberbayern ein Cambridge-Zertifikat.

Stärkung des Programmbereichs Arbeit und Beruf an vhs

von Jutta Mahlo

Angesichts der unterschiedlichen Auffassungen über berufliche Bildung zu rückläufigen Veranstaltungen und der historischen Prägung durch EDV-Kurse setzte die Kompetenzgruppe Beruf auf eine gezielte Auseinandersetzung mit den Herausforderungen der Ist-Situation sowie den künftigen strategischen Möglichkeiten, um die berufliche Bildung an bayerischen Volkshochschulen zu stärken. Daneben fanden weitere Veranstaltungen und positive Entwicklungen statt, die zur Stärkung des Programmbereichs Beruf beitragen konnten.

Die Kompetenzgruppe führte eine statistische Analyse des aktuellen beruflichen Bildungsangebots durch und definierte den Begriff „berufliche Bildung“ an vhs, basierend auf einem erweiterten berufsorientierten Ansatz. Die Entwicklung einer umfassenden Matrix mit Kursbeispielen dient als Orientierungshilfe für eine mögliche, zukünftige Ausrichtung des Programmbereichs Beruf. Die durch die Kompetenzgruppe entwickelte Workshopreihe ab Januar 2024, eingeleitet durch eine Online-

Auftaktveranstaltung im November 2023, verspricht eine praxisnahe Umsetzung und die Förderung einer zielgerichteten Geschäftsfeldentwicklung im Bereich der beruflichen Bildung an Volkshochschulen.

AZAV-Verbundtreffen in Nürnberg

Das diesjährige AZAV^{*1}-Verbundtreffen war vielseitig: Es gab einen regen Austausch zu AMDL^{*2}-Prüfungen, DQS^{*3}-Status, Hybrid- und Onlinekonzepten sowie weiteren relevanten AZAV-Themen. Zukunftsorientiert wurden zudem Herausforderungen und Chancen für den Verbund und Möglichkeiten der Umsetzung erörtert. Nach dem ersten Tag bot ein gemeinsames Abendessen Raum für intensives Networking. Am Tag zwei haben die

Teilnehmenden in Gruppen SWOT-Analysen (Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken-Analysen) zum Bürgergeld erarbeitet und mögliche Handlungsfelder daraus abgeleitet. Um den Austausch zu fördern, wurde gemeinsam ein „vhs-Steckbrief“ entwickelt, der einen Überblick über die Expertise der jeweiligen AZAV-Mitglieder und ihre aktuellen Projekte gibt.

Bundesfachkonferenz Berufliche Bildung

Die Bundesfachkonferenz Berufliche Bildung des Deutschen Volkshochschulverbandes fand am 25. und 26.

September 2023 in der Mannheimer Abendakademie statt. Unter dem Motto „3D – Digitalisierung, Demographie, Dialog“ standen vielfältige

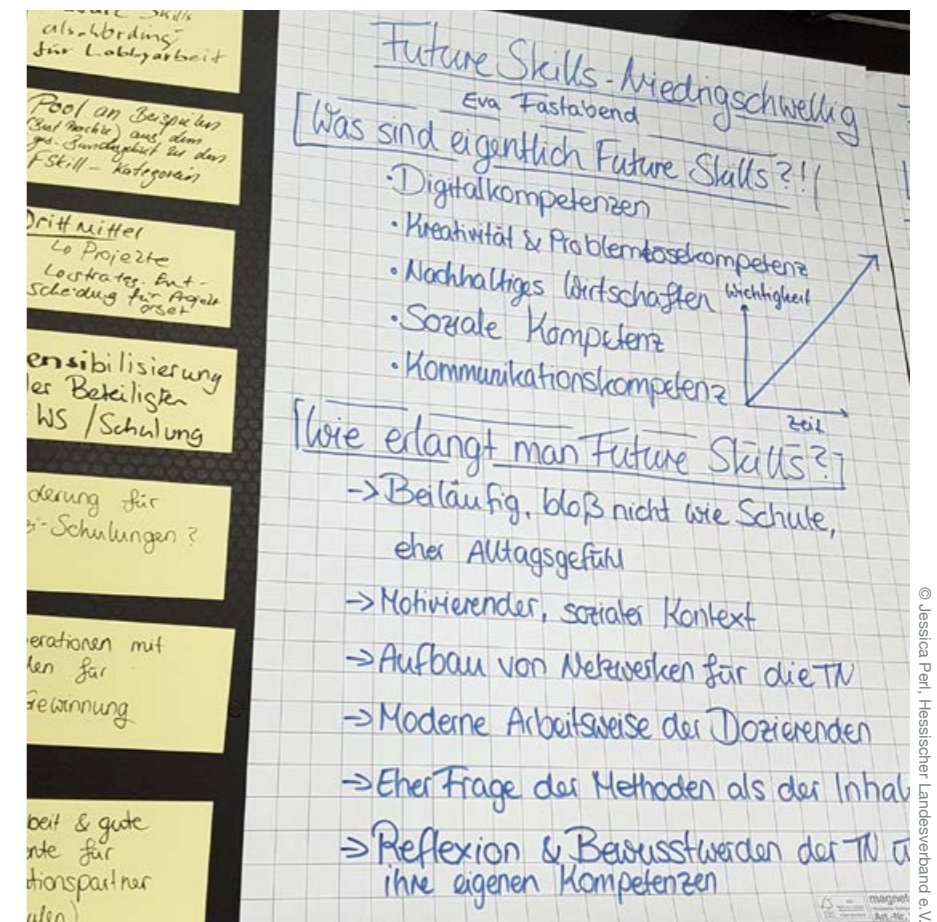
Vorträge und Workshops zu Themen wie Future Skills, Xpert Business und Künstliche Intelligenz in der beruflichen Bildung im Fokus. Ziel war es, einen Einblick in die neuesten Entwicklungen des Programmbereichs zu geben und Fachleute aus Volkshochschulen sowie Landesverbänden für einen intensiven Austausch zusammenzubringen.

Erfolgreicher Einspruch und Fortführung der Ausstattungsinvestitionen

In den vergangenen Jahren hat das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie zahlreiche Projekte im Bereich der beruflichen Bildung finanziell gefördert. Viele Volkshochschulen haben seitdem von dem Projekt „Ausstattungsinvestitionen“ profitiert. Die Förderung erfolgt auf Basis der „Grundsätze zur Förderung der beruflichen Weiterbildung in der Wirtschaft und für Maßnahmen zur Verbesserung der Fachkräfteversorgung der bayerischen Wirtschaft sowie zur Förderung von Projekten zur Integration von anerkannten Asylbewerbenden und Geduldeten (Flüchtlinge) in Ausbildung und Arbeit“.

Zum 31. Dezember 2023 sollte die Laufzeit der oben genannten Grundsätze enden. Dank der Unterstützung und Bereitstellung von relevanten Zahlen und Daten diverser Volkshochschulen konnte der bvv jedoch in einer Stellungnahme den Erfolg der bisherigen Projekte nachweisen und entsprechende Evaluationen vorlegen. Die Förderung wird deshalb vorerst wie gewohnt fortgesetzt.

Im Antragsjahr 2023 beteiligten sich elf Volkshochschulen an der Förderrunde für „Ausstattungsinvestitionen

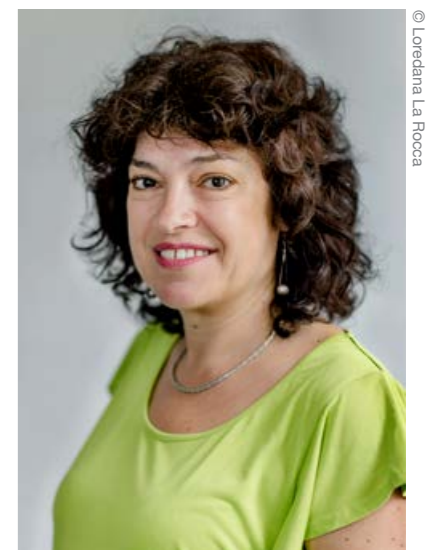


Ergebnisse aus dem Ideencamp auf der Programmbereichskonferenz Beruf 2023. Die Gruppe hat sich mit Future Skills unter dem Aspekt der Niedrigschwelligkeit befasst.

für die überbetriebliche, berufliche Weiterbildung“ bei der Regierung von Oberbayern. Rund 93.800 Euro wurden im Jahr 2023 abgerufen. Die Abwicklung von Antragstellung, Mittelabruf und Verwendungsnachweisen lief gewohnt reibungslos.

Personeller Wechsel der Assistenz im Programmbereich

Mit Wirkung zum 1. Oktober 2023 ist die geschätzte und vielfach bekannte Kollegin Roswitha Siegl in den Ruhestand gegangen. Ihre Position hat Brigitta Rác übernommen, die zuvor mehrere Jahre in den Projekten EOK, WWK und Kulturmittler tätig war.



Brigitta Rác

^{*1} AZAV: Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung

^{*2} AMDL: Arbeitsmarktdienstleistungen

^{*3} DQS: Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Qualitätssicherungssystemen

Grundbildung weiterdenken

von Hella Krusche



Dr. Klaus Buddeberg (Universität Hamburg) hielt im Rahmen der Konferenz für Grundbildung am 6. Juli 2023 in München einen Vortrag mit dem Titel „KI in der Grundbildung: Das Ende der Bildung oder Handlungserweiterung durch digitale Technologien?“.

Das Jahr 2023 diente der Verankerung und dem Transfer bewährter Vorgehensweisen und Materialien sowie der Neueinführung von kreativen digitalen Weiterentwicklungen für die Grundbildung in Bayern.

Im Projektverbund „Alpha-Kooperativ Transfer“ ist es gelungen, die digitalen Erweiterungen der mittlerweile bewährten lebensweltorientierten Lernkonzepte voranzubringen. Gerade für den sich rasch verändernden Bereich der Gesundheitsvorsorge hat das Projektteam mit digitalen Lernmitteln und Lerninhalten umfangreiche Weiterentwicklungen der vorhandenen Materialien entwickelt.

Mit dem Digitalen Baukasten für Grundbildungsangebote wurde im Projekt eine Plattform geschaffen, auf der alle Lehrkräfte in der Grundbildung passende digitale Tools zum Einsatz in ihren Kursen finden. Durch Kategorisierungen, Filter sowie Erfahrungstipps aus der Praxis wird die Passgenauigkeit mit den Lernbedarfen der Teilnehmenden im Kursverlauf ermöglicht. Eine neue Fortbildung für Lehrkräfte

unterstützt die bayernweite Einführung und Nutzung des Baukastens.

Beim Online-Fachtag am 14. November 2023 hat das Projektteam alle digitalen Entwicklungen zur Nutzung in Alpha+ Kursen für die Grundbildung vor Ort präsentiert. Die Digitalstrategie in der Grundbildung wird von Volkshochschulen und Lehrkräften begeistert aufgenommen.

vhs-Lerntreffs an bayerischen Volkshochschulen

Acht bayerische Volkshochschulen haben im Frühjahr 2023 erfolgreich die Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) für „vhs-Lerntreffs im Quartier“ beim Deutschen Volkshochschul-Verband beantragt. Durch niedrigschwellige Zugänge und eine enge Verknüpfung mit dem sozialräumlichen Umfeld erschließen die Volkshochschulen mit den offenen Angeboten neue Zielgruppen und initiieren lokale Kooperationen. Für die vhs-Lerntreffs haben sich die im Projekt Alpha-Kooperativ Transfer erprobten Vorgehensweisen und Materialien hervorragend bewährt.

Qualifizierung

Im Jahr 2023 hat das Projektteam Alpha-Kooperativ Transfer die Fortbildung „Lernwegberatung mit ProfilPASS“ für Lehrkräfte und Sozialpädagog*innen neu entwickelt und in vier Durchläufen erfolgreich

erprobt. Die Lernwegberatung mit ProfilPass wird als optionales Modul in Alpha+ Kursen eingesetzt. Sie ermöglicht eine zielgenaue Erhebung der anschlussfähigen Weiterbildungsbedarfe der Teilnehmenden und erleichtert die Planung für passgenaue Folgekurse.

Die Akquise von Lehrkräften für Alphabetisierung und Grundbildung zeigt 2023 einen leichten Aufwärtstrend. 85 neu einsteigende Lehrkräfte haben an der Basisqualifizierung Alphabetisierung und Grundbildung erfolgreich teilgenommen.

Alpha+ im Aufwärtstrend

160 Alpha+ Kurse sind 2023 angelaufen. Damit wird der Stand aus den Vor-Corona-Jahren bis 2019 nahezu erreicht. Tatsächlich sind ein Dutzend Volkshochschulen neu in die Alpha+ Förderung eingestiegen. Besonders hervorzuheben ist dabei das tatkräftige Engagement der neu akquirierten Lehrkräfte, die die ganze Brandbreite der in den Projekten Alpha-Kooperativ und Alpha-Kooperativ Transfer entwickelten Produkte für Alpha+ Kurse nutzen.

Die Anzahl der 2023 durchgeführten Alpha Asyl-Kurse pendelt sich mit 165 Kursen wieder auf den jährlichen Durchschnitt der Vorjahre ein, nach dem Ausnahmejahr 2022, als zahlreiche Kurse für Ukrainer*innen einzurichten waren.

Die Alpha+ und Alpha Asyl-Kurse werden ab 2024 mit verbesserten Förderkonditionen unter einer gemeinsamen Förderrichtlinie in der Zuständigkeit des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus fortgeführt. Das sind ideale Voraussetzungen für den weiteren Ausbau der Grundbildung.



© Loredana La Rocca

Kontakt:

Hella Krusche
Referentin Grundbildung und Europäische Zusammenarbeit
Tel. 089 51080-34
hella.krusche@vhs-bayern.de

Korbinian Gramenz
Fach- und Koordinierungsstelle für Alphabetisierung und Grundbildung
Tel. 089 51080-73
korbinian.gramenz@vhs-bayern.de

Kerstin Daniel
Projekt Alpha-Kooperativ Transfer
Tel. 089 51080 -76
kerstin.daniel@vhs-bayern.de

Mechthild Gehrs Assistenz Grundbildung
Tel. 089 51080-14
mechthild.gehrs@vhs-bayern.de

Verbundpartner im Projekt Alpha-Kooperativ Transfer:

vhs Buchloe im Landkreis Ostallgäu

vhs SüdOst im Landkreis München

vhs Mainburg im Landkreis Kelheim

Donna Mobile AKA im Stadtgebiet München



GEFÖRDERT VOM



Leistungen

bvv-Fortbildungen weiterhin im Aufwind

von Jutta Mahlo



© Loredana La Rocca

2023 verzeichnet der bvv eine positive Entwicklung im Fortbildungsbereich. Eine deutliche Zunahme an Veranstaltungen sowie eine gesteigerte Teilnehmerzahl prägen die diesjährige Entwicklung der Fortbildungen für Kursleitende und für Mitarbeitende der Volkshochschulen.

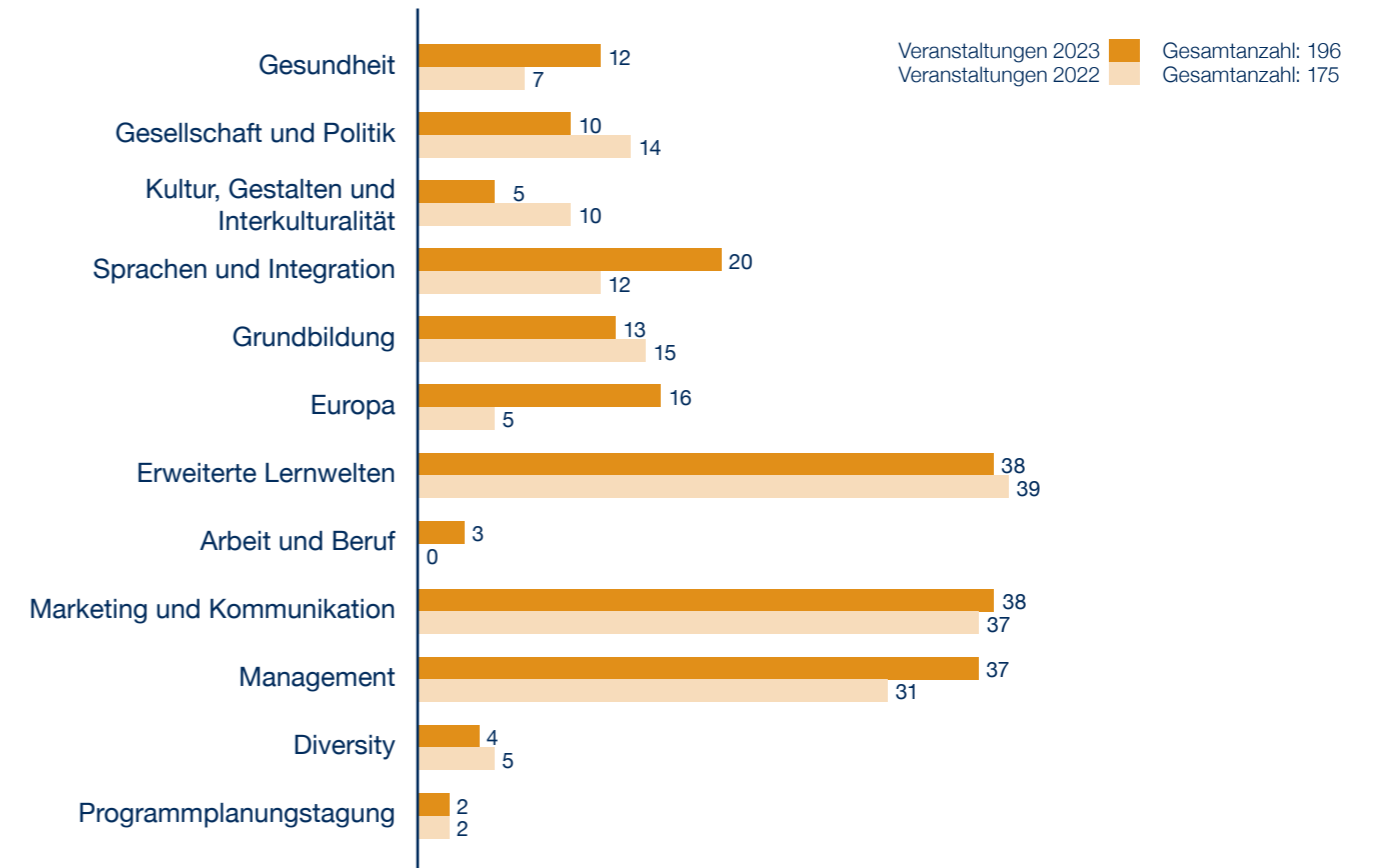
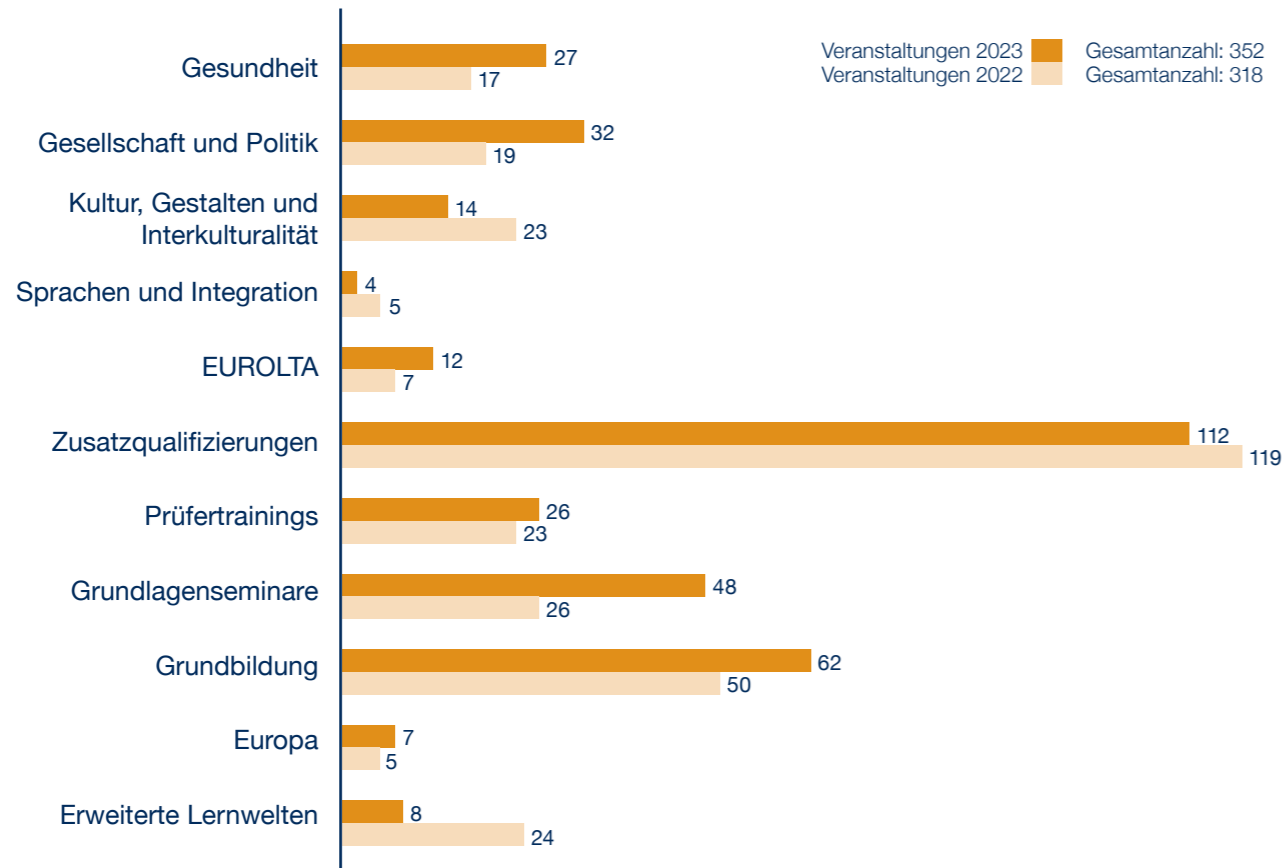
Fortbildungen für Kursleitungen

Die Anzahl der durchgeführten Fortbildungsveranstaltungen zeigt einen Zuwachs von 11 %, von 318 im Jahr 2022 auf 352 im Jahr 2023. Insbesondere in den Bereichen Gesundheit, Gesellschaft, Grundbildung und den Grundlagenseminaren gab es einen deutlichen Anstieg. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Bereich Kultur, Gestalten und Interkulturalität wieder verstärkt zum Präsenzunter-

richt zurückgekehrt. Der pandemiebedingte Online-Anteil wurde dabei von 87 % auf 44 % reduziert. Dadurch konnten jedoch insgesamt weniger Veranstaltungen realisiert werden. Über alle Bereiche hinweg zeigt sich, dass Präsenzangebote mit einer geringeren Teilnehmerzahl, unverbindlicheren Zusagen und einem verminderten Zielgruppenradius einhergehen.

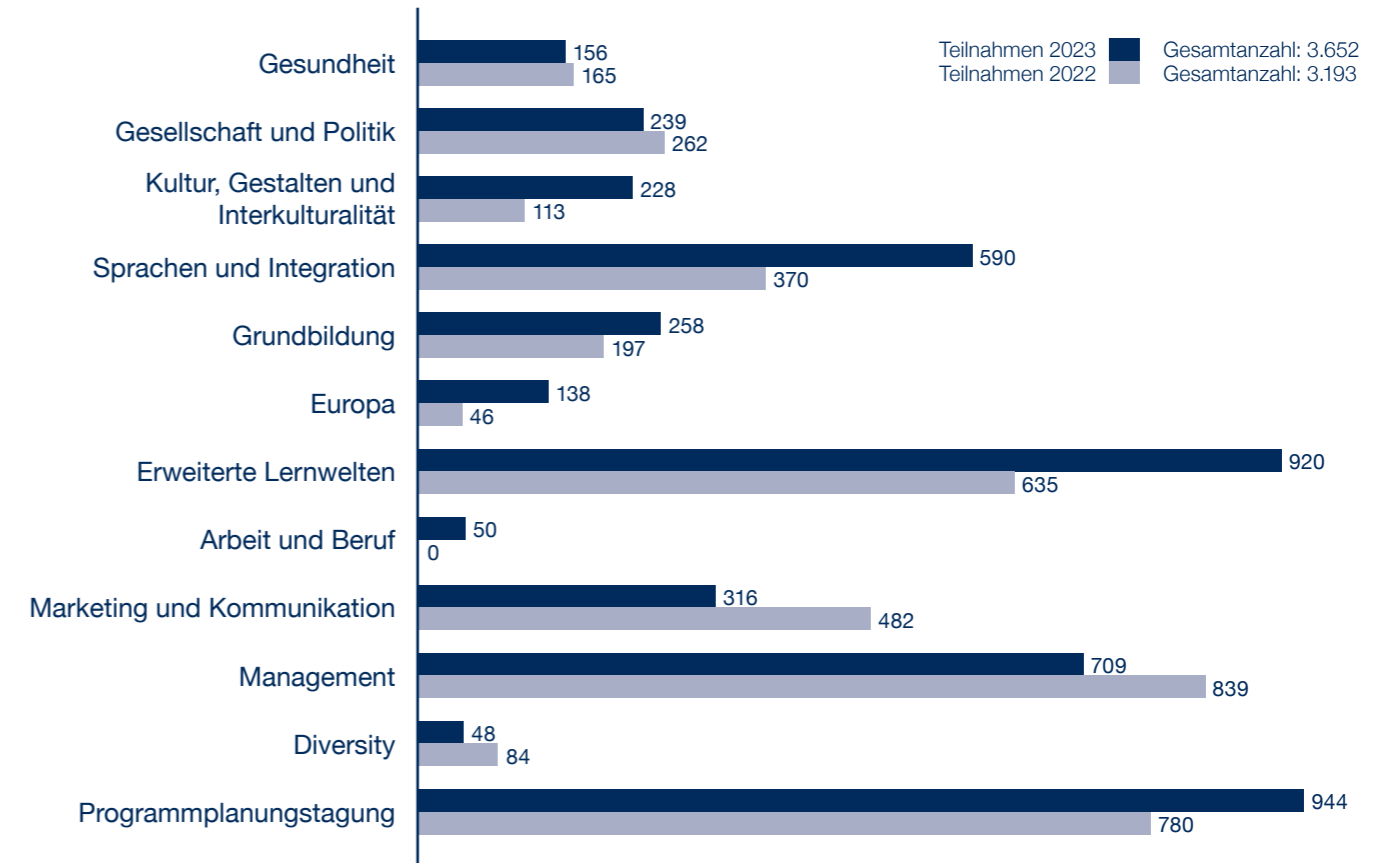
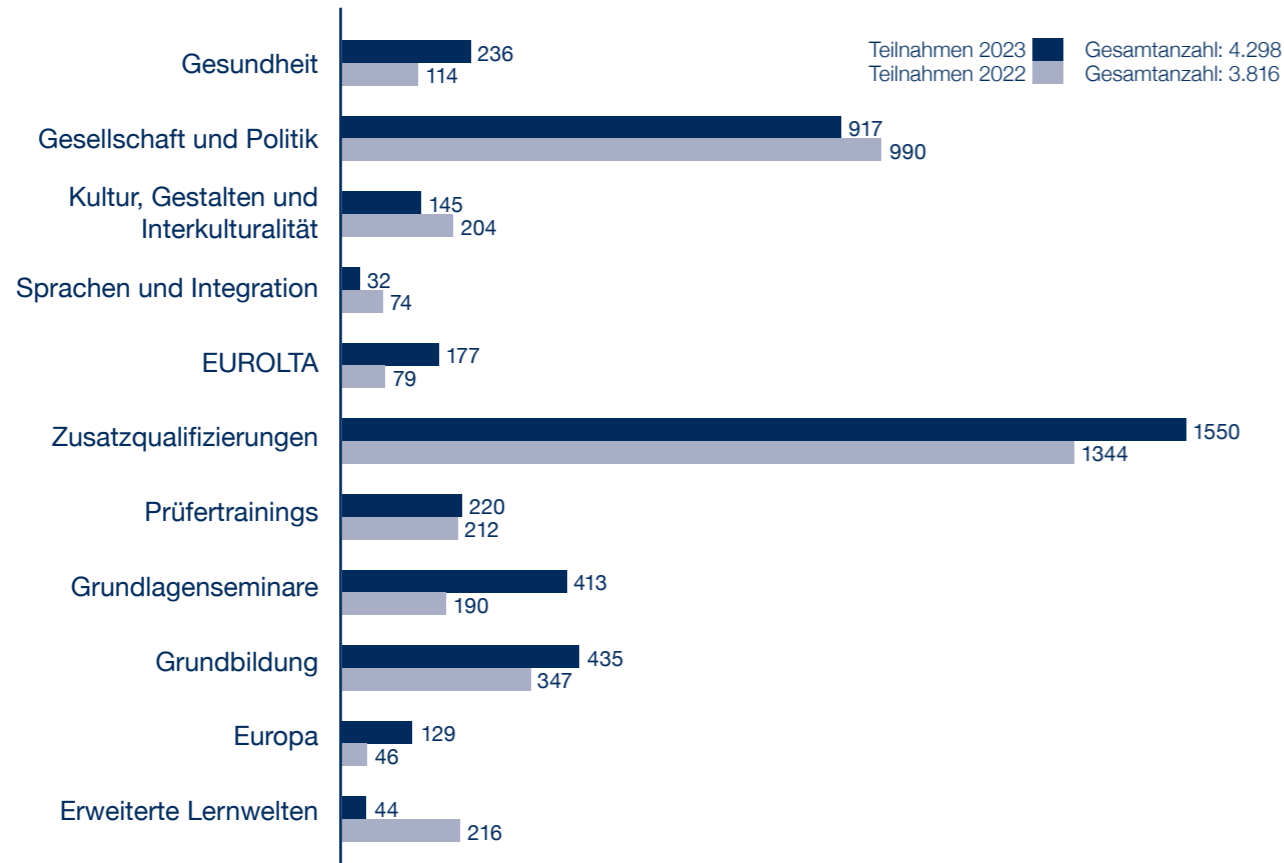
Fortbildungen für Kursleitende (kursif): Durchgeführte Veranstaltungen 2022 und 2023

Fortbildungen für vhs-Mitarbeitende (FIT): Durchgeführte Veranstaltungen 2022 und 2023



Fortbildungen für Kursleitende (kursif): Teilnahmen 2022 und 2023

Fortbildungen für vhs-Mitarbeitende (FIT): Teilnahmen 2022 und 2023



Die Gesamtzahl der Teilnahmen ist um 13 % gestiegen. Besonders auffällig sind die deutlichen Zuwächse in den Bereichen Gesundheit, Grundlagenseminare (jeweils mehr als verdoppelt) sowie Europa und Zusatzqualifizierungen (ZQ) für Kurse des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge.

Die signifikante Abnahme der durchgeführten Veranstaltungen im Bereich „Erweiterte Lernwelten“ (ELW) lässt sich auf die mittlerweile etablierte Nutzung digitaler Tools durch Kursleitungen zurückführen und kann als Anzeichen einer Marktsättigung interpretiert werden. In diesem Bereich wird künftig eine verstärkte Anpassung des Angebots an die aktuelle Nachfrage angestrebt.

Insgesamt konnte eine Steigerung der Durchführungsrate um 7 % verzeichnet werden. Diese positive Entwicklung spiegelt die schrittweise Erholung der pandemiebedingten, zuvor reduzierten Nachfrage wider.

Fortbildungen für vhs-Mitarbeitende

Die Entwicklung variiert je nach Bereich, zeigt jedoch im Jahr 2023 insgesamt eine Stabilität mit einer Gesamtzunahme der durchgeführten Veranstaltungen von 12 %. Im Programmbereich Beruf wurden 2022 – aufgrund struktureller Veränderungen in der Geschäftsstelle – keine Fortbildungsveranstaltungen angeboten. 2023 konnten jedoch erfolgreich drei Angebote in diesem Bereich durchgeführt werden.

Kontakt:

Jutta Mahlo Referentin für Fortbildung und Berufliche Bildung
Tel. 089 51080-54 | jutta.mahlo@vhs-bayern.de

Regina Knoll Assistenz Fortbildung und Grundlagenseminare
Tel. 089 51080-26 | regina.knoll@vhs-bayern.de

Gudrun Wenzel Assistenz Fortbildung und EUROLTA
Tel. 089 51080-23 | gudrun.wenzel@vhs-bayern.de

Die Teilnehmerzahl stieg 2023 um 460 Personen an, was einer Steigerung von rund 14 % entspricht. Der Bereich ELW trug maßgeblich dazu bei, ebenso wie die Bereiche Sprachen, Kultur, Gestalten und Interkulturalität und Europa.

Die Frühjahrs- und Herbst-Programmplanungstagungen (PPT) wurden erfolgreich online abgehalten, was einen flexibleren und leichteren Zugang zu den Workshops für vhs-Mitarbeitende ermöglichte. Mit Rekordteilnahmezahlen von 445 im Frühjahr und sogar 499 Teilnahmen im Herbst wurde das hohe Interesse bestätigt. Die Tagungen behandelten unter anderem aktuelle Themen aus den Programmbereichen, Kompetenzgruppen und vhs-Digitalverbänden, sowie den neuen BayEbFög-Förderschwerpunkt 2024 und Handlungsempfehlungen für das BayEbFög 2026. Die Plenumsvorträge zu Resilienz und den Ergebnissen der vhs-Marktforschungsstudie wurden ebenfalls sehr positiv aufgenommen.

Ausblick

Der bevorstehende Website-Relaunch zielt darauf ab, die Suche nach Angeboten des bvv und deren Präsentation zu optimieren. Dies stellt eine gezielte Maßnahme dar, um die Teilnehmezahlen zu steigern. Zusätzlich strebt der bvv im Bereich der Teilnehmerakquise für das kursif-Angebot an, einen direkteren Kontakt zu den Kursleitungen herzustellen.

Durch die geplante Entwicklung von Kompetenzprofilen soll das Fortbildungsangebot systematischer werden und stärker auf die Bedürfnisse spezifischer Zielgruppen ausgerichtet sein (Leitungen, hauptamtliche Mitarbeitende und Verwaltungskräfte).



Zum Fortbildungsprogramm auf www.kursif.de



Zum Fortbildungsprogramm auf www.bvv-fit.de

Erfolgreiche Volkshochschulen dank stabiler Organisationsstrukturen

von Ingo Jürgens

Rechts- und Grundsatzfragen

Die Arbeit im Bereich Rechts- und Grundsatzfragen wurde im Jahr 2023 von diversen Themen geprägt, die auch schon in den Vorjahren relevant waren.

Umsatzsteuerbefreiung

Auch wenn sich die Situation für die Volkshochschulen mit der Verlängerung der Umsetzungsfrist des § 2b UStG auf den 1. Januar 2025 und dem damit verbundenen Auslaufen der grundsätzlichen Umsatzsteuerbefreiung der Kommunen deutlich entspannt hat, blieb das Thema auch 2023 hochaktuell. Dank der Lobbyarbeit vieler Beteiligten auf allen politischen und verbandlichen Ebenen konnten die meisten Kommunen inzwischen davon überzeugt werden, dass gemeinwohlorientierte Bildungsangebote im Sinne des deutschen Umsatzsteuerrechts und der Verwaltungspraxis von der Umsatzsteuer befreit sind. Gleichwohl bleibt das Thema sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene weiterhin auf der Tagesordnung und wird aktiv weiterverfolgt.

Neuer Rahmenvertrag für die Haftpflichtversicherung

Vor rund 40 Jahren hat der Bayerische Volkshochschulverband in Zusammenarbeit mit der Bernhard Assekuranz den bayerischen Vereinsvolkshochschulen erstmals

einen Rahmenvertrag für eine Haftpflichtversicherung zur Verfügung gestellt. Zu ähnlichen Konditionen konnten auch kommunale Volkshochschulen individuell eine Haftpflichtversicherung über die Bernhard Assekuranz abschließen. Im Jahr 2023 wurde dieser Rahmenvertrag grundlegend neu aufgestellt. Die bisher getrennten Verträge für kommunale und privatrechtlich organisierte Volkshochschulen wurden zu einem gemeinsamen Rahmenvertrag zusammengeführt und sowohl die Leistungen als auch der Versicherungsumfang erweitert. Der neue Rahmenvertrag tritt zum 1. Januar 2024 in Kraft und steht damit allen bayerischen Volkshochschulen gleichermaßen zur Verfügung.

Vorlagen für Arbeitsverträge im Bereich TVöD

Bereits im August 2022 ist das neue Nachweisgesetz (NachwG) in Kraft getreten, das einige Änderungen hinsichtlich der Informationspflichten der Arbeitgeber mit sich gebracht hat. Wir haben diese Gesetzesänderung zum Anlass genommen, den bayerischen Volkshochschulen im Jahr 2023 ein Paket mit juristisch



© Loredana La Rocca

Kontakt:

Ingo Jürgens Leitung vhs-Management
Tel. 089 51080-18
ingo.juergens@vhs-bayern.de

Stefan Owandner Sachgebietsleitung Statistik und Verwendungsnachweise
Tel. 089 51080-21
stefan.owandner@vhs-bayern.de

Karin Menk Mitarbeiterin Statistik
Tel. 089 51080-38
karin.menk@vhs-bayern.de

Brigitta Rácz Assistenz vhs-Management, Verwendungsnachweise, QM
Tel. 089 51080-35
brigitta.racz@vhs-bayern.de

geprüften Arbeitsvertragsmustern und einem Muster für ein Nachweis-schreiben nach § 2 Abs. 1 NachwG zur Verfügung zu stellen. Ergänzend zu den Mustern fand im dritten Quartal 2023 eine Schulung zu diesem Thema und zum Nachweis-gesetz statt.

Struktur- und Organisationsentwicklung

Die aktuellen globalen Krisen stellen auch die bayerischen Volkshochschulen vor enorme Herausforderungen. Sie zeigen einmal mehr, dass stabile Strukturen für Volkshochschulen existenziell notwendig sind, um auch in Krisenzeiten bestehen zu können.

Der bvV ist davon überzeugt, dass die bayerischen Volkshochschulen mit der Strukturreform auf dem richtigen Weg sind. Die positiven Erfahrungen und Ergebnisse der Strukturförderung bestätigen dies. Das Strukturförderprogramm wurde bereits 2013 mit dem Ziel gestartet, das vhs-System durch vhs-Verbünde nachhaltig für die Zukunft zu stärken. Bis Ende 2023 haben sich 54 Verbünde mit insgesamt 131 Volkshochschulen an diesem Programm beteiligt. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Interessenbekundungen und Anträge auf

Strukturförderung jedoch deutlich zurückgegangen. Insgesamt wurden zwei Interessenbekundungen, ein Antrag mit einem Gesamtvolumen von 46.700 Euro, sieben Zwischenberichte und vier Abschlussberichte bewilligt. Dies lag zum einen an dem mit Spannung erwarteten Beschluss der Mitgliederversammlung 2023 zur Anpassung des Mindestarbeitsumfangs, zum anderen aber auch daran, dass sich die meisten der von dem bisherigen Beschluss betroffenen Volkshochschulen bereits

in den Vorjahren auf den Weg in die Verbundbildung begeben haben. Mit der Strukturförderung werden Volkshochschulen bei der Bildung von Verbänden unterstützt. Gefördert wurden Ausgaben für Beratungs- und Sachkosten bis zu einer maximalen Fördersumme von 30.000 Euro sowie Ausgaben für zusätzliche Personalkosten. Letztere wurden für maximal zwei Jahre, bis zu einer maximalen Fördersumme von 25.000 Euro pro Volkshochschulverbund und Jahr gefördert.

Qualitätsmanagement

Das Bayerische Erwachsenenbildungsförderungsgesetz verlangt im Rahmen der staatlichen Förderung ein QM-System.

Alle bayerischen Volkshochschulen, die eine staatliche Förderung nach dem BayEbFöG erhalten, können ein anerkanntes QM-System vorweisen. Im Jahr 2023 verfügten 121 Volkshochschulen über eine EFQM-Anerkennung, 27 über eine AZAV-Anerkennung, zwei über eine ISO 9001-Anerkennung und acht Volkshochschulen über eine Anerkennung nach dem ZBQ-Modell der Volkshochschulen in Baden-Württemberg. Der Weg der kontinuierlichen Qualitäts-

entwicklung wurde auch 2023 fortgesetzt.

Seit vielen Jahren unterstützt der bvV seine Mitgliedseinrichtungen bei Aktivitäten zur Weiterentwicklung des QM an Volkshochschulen über das QM-WELL-Programm. Im Jahr 2023 wurden hierüber 100 Beratungen, Workshops und Anerkennungsverfahren von 76 bayerischen Volkshochschulen mit einem Gesamtfördervolumen von knapp 194.000 Euro beantragt.

Digitalstrategie des bvV in der Umsetzung

von Joachim Rattinger

Die vhs-Digitalverbünde haben sich 2023 zum Motor der digitalen Transformation an den bayerischen Volkshochschulen entwickelt. Der dezentrale Entwicklungsansatz, mit Unterstützung und Koordination aus der Servicestelle Digitalisierung, hat sich bereits im ersten Projektjahr 2023 als Zukunftsmodell erwiesen.

Weitere Projekte und Services der bvV-Geschäftsstelle nutzen die Potenziale der Digitalisierung, um auf allen strategischen Handlungsfeldern die Organisationen vhs und bvV zukunftsfähig zu machen.

Dazu gehören:

- der Relaunch von vhs-bayern.de
- die Revision des Infosystems
- die systematische Erweiterung des Schulungsportfolios zu digitalen Kompetenzen
- Digitalisierung der BAMF-Zusatzqualifizierung
- Lernaufenthalte Erasmus+ zur Erweiterung digitaler Kompetenzen
- Bereitstellung von Service-Paketen zum Online- und Social-Media-Marketing
- Ausbau der onlinevhs.bayern
- Vernetzung zum Thema digitale Inklusion
- zentrale Veranstaltungsleistung „Demokratie im Gespräch“.

vhs-Digitalverbünde im Überblick

vhs-Digitalverbund	Projektziel
Kompetenzcluster digitale Bildung für Stadt und Land	Sechs Best-Practice-Szenarien für digitale Bildung nach Programmbereichen unter Berücksichtigung von Herausforderungen im ländlichen Raum
Digitalverbund Oberfranken: vernetzt – digital – nachhaltig	Datengestützte Professionalisierung von Online- und Social-Media-Marketing
vhs: präsent und digital dabei	Digitale Teilhabe für alle: Schaffung der Voraussetzungen (Kompetenzvermittlung an Teilnehmende, Kursleitende und Mitarbeitende)
Customer Journey – leichtere Zugänge für alle	Sicherstellung von umfassender Barrierefreiheit (Öffentlichkeitsarbeit, Verwaltung, Unterricht)
Aufbau und Betrieb eines Digitallabors	Bedarfsgerechte Bereitstellung und Produktion von Videos (Testberichte, Tutorials, Anleitungen etc.) mit technischem und didaktischem Fokus
Kursmanagement-App	Kursmanagement-App zur vereinfachten Verwaltung von Kursleiterverträgen und der Kursteilnahme
Der digitale Bildungsmarktplatz	Kooperation bei der Professionalisierung (technisch und qualitativ) von digitalen und analogen Angeboten
vhs für die Zukunft – durch Digitalisierung wird vieles einfacher	Maximale Automatisierung der Organisation auf Basis von cmx und Bereitstellung von verallgemeinerbaren Ergebnissen für weitere Volkshochschulen

Kontakt:

Joachim Rattinger Leitung
Servicestelle Digitalisierung
Tel. 089 51080-13
joachim.rattinger@vhs-bayern.de

Fabian Schmidt Projektleitung
vhs-Digitalverbünde
Tel. 089 51080-24
fabian.schmidt@vhs-bayern.de

Karin Menk Assistenz
Tel. 089 51080-38
karin.menk@vhs-bayern.de

Bianca Dietl Sachbearbeitung
„EbFöG-Projektförderung“
Tel. 089 51080-41
bianca.dietl@vhs-bayern.de

Daniel Höfler Bundesfreiwilliger
Tel. 089 51080-31
daniel.hoefler@vhs-bayern.de

Vier Handlungsfelder der Digitalstrategie des bvv

1 Programmplanung und Bildungsauftrag • Digitale Unterrichtsszenarien • Kompetenzvermittlung Digitalisierung	2 Management-, Verwaltungs- und Marketingaktivitäten • Digitale Organisation und Verwaltung • Digitale Präsenz der Volkshochschulangebote
3 Infrastruktur	4 Personal und Kursleitende

„Wir haben die Vision, dass die bayerischen Volkshochschulen ihren Bildungsauftrag für alle auch im digitalen Raum inspirierend erfüllen.“

Zitat aus dem Beschluss zur bvv-Digitalstrategie der Mitgliederversammlung 2021

Die Zwischenstände der bvv-Digitalstrategie 2021 wurden im Rahmen der Mitgliederversammlung 2023 präsentiert.

In den kommenden Jahren geht es darum, dass alle Volkshochschulen von den erreichten Innovationen profitieren,

in den Bereichen Angebotskooperation, digitale Formate, Marketing und Vertrieb, Kundenkommunikation oder Ressourcensteuerung. Dazu wird eine weitere Professionalisierung der Netzwerk- und Kooperationsstrukturen notwendig sein.

Projektförderung „Digitalisierung und Medienkompetenz“ gestartet

Der Ausschuss für Bildung und Kultus im Bayerischen Landtag hat einen neuen Förderschwerpunkt für die Projektförderung nach dem Bayerischen Erwachsenenbildungsförderungsgesetz gesetzt. 2024 löst „Digitalisierung und Medienkompetenz“ den bisherigen Fördergegenstand „Politische Bildung“ ab.

Den bayerischen Volkshochschulen stehen 2024 damit über 500.000 Euro für Veranstaltungen im Bereich „Digitalisierung und Medienkompetenz“ zur Verfügung. Anträge wurden ab November 2023 eingereicht.

vhsDigitalwerkstatt, vhsdigital.bayern und Sondernewsletter

Die Ergebnisse der vhs-Digitalverbünde und die Leistungen der Servicestelle Digitalisierung sollen alle vhs erreichen. Dazu wurde ein Transferkonzept erstellt. Im Kern steht die neue bvv-Website. Dieser Kanal wird flankiert durch weitere Transferkanäle. Neben den bewährten Formaten, wie der vhsDigitalwerkstatt, dokumentiert der YouTube-Kanal vhsdigital.bayern – ehemals vhs.daheim – die digitalen Entwicklungen an den Volkshochschulen. Dazu gehören Playlists mit Videos zum Einsatz von Ton und Technik, Anleitungen zur Umsetzung von Barrierefreiheit oder Beispiele für Online-Formate. Neu ist auch ein Sondernewsletter, der zur Integration von Arbeitshilfen und Innovationen aus den vhs-Digitalverbänden in die tägliche Arbeit inspiriert.

Transferkonzept

PUSH Infos kommen automatisch	PUSH & PULL Aktivität & Infos kommen automatisch	PULL Aktiv Seite besuchen	PUSH & PULL Aktivität & Infos kommen automatisch	PUSH & PULL Aktivität & Infos kommen automatisch
Mail	Events	Website	Video/Audio	Social Media
• Rundschreiben bvv • Leitermail bvv • Sondernewsletter Regelmäßiges Versenden von Mails an einen definierten Personenkreis	• Reviews • PPT • vhsDigitalwerkstatt • Fortbildungen • Bezirkstreffen Präsenz- oder Online-Veranstaltungen, bei denen ein kompaktes Update zum aktuellen Stand gegeben wird	• Öffentlicher und interner Bereich auf Website des bvv Vollständige Erfolgsdokumentation aller Verbünde, offizieller (zentraler) Kommunikationskanal mit Download für Ergebnisse, gesteuert durch den bvv	• YouTube-Kanal mit Videos der vhs-Digitalverbünde, die in einzelnen Playlists präsentiert werden • Eventuell Podcasts Videos der Verbünde werden selbstständig auf YouTube hochgeladen und ermöglichen einen Blick hinter die Kulissen und auf den aktuellen Stand. Eventuell werden aus Tonspur Podcasts erstellt.	• Instagram • Facebook bvv und optional einzelne Verbünde begleiten den Transfer auch über Social-Media-Accounts
Bayerische Volkshochschulen	Bayerische Volkshochschulen	Bayerische Volkshochschulen	Bayerische Volkshochschulen	Bayerische Volkshochschulen
	vhs-Digitalverbünde	vhs-Digitalverbünde	vhs-Digitalverbünde	Teilnehmende
	Kursleitende	Politik	Kursleitende	Kursleitende
	vhs-Bezirke		Teilnehmende	Politik
	Politik		Politik	

1. Zielgruppen
2.
3.
4.
5.

Volkshochschule weiter denken

von Lena Pirzer



Motiv der Kampagne „weiter denken“ – eine der bislang beliebtesten Imagekampagnen der bayerischen Volkshochschulen

Das Jahr 2023 stand für die Abteilung Marketing und Kommunikation unter dem Zeichen, die bayerischen Volkshochschulen und auch die bvv-Geschäftsstelle noch besser im Online-Marketing aufzustellen.

vhs-Marktforschung 2023

Im Oktober 2022 beauftragte der Deutsche Volkshochschul-Verband eine Marktstudie. Dabei handelt es sich um die bundesweit zweite repräsentative Umfrage zum Image und zur Markenbekanntheit von Volkshochschulen. Die Image-Umfrage bestätigt: Erfolgsfaktoren der vhs sind das aktuelle und vielseitige Angebot sowie die Präsenz überall vor Ort.

Der Webauftritt von Volkshochschulen hingegen weist Verbesserungspotenzial auf. Der Ausbau und die Optimierung digitaler Suchorte bleibt der Hauptfokus der Zukunft. Um die Internetpräsenz von Volkshochschulen voranzutreiben, konstituierte sich im Oktober 2023 beim DVV die AG Website. Die Arbeitsgruppe besteht aus Mitgliedern des Bundesarbeitskreises (BAK) Marke sowie des BAK Erweiterte Lernwelten.

- Kontakt:**
- Lena Pirzer** Leiterin Marketing und Kommunikation
Tel. 089 51080-49
lena.pirzer@vhs-bayern.de
 - Elvira Ganic** Assistenz Marketing und Kommunikation
Tel. 089 51080-48
elvira.ganic@vhs-bayern.de
 - Malgorzata Maj-Kladen** Assistenz Marketing und Kommunikation
Tel. 089 51080-47
malgorzata.maj-kladen@vhs-bayern.de

„Die Website ist unser Leitmedium.“

Marina Ravens (Marketing der Hamburger Volkshochschule) bei der Konferenz Marketing und Kommunikation des bvv am 20.09.2023

Online-Marketing für Volkshochschulen

Das DVV-Marketing brachte im März 2023 den Social-Media-Guide für Volkshochschulen heraus. Im Juli 2023 veröffentlichte der BAK Marke das vhs-Praxishandbuch Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, das die Volkshochschulen bei On- und Offline-Marketing-Maßnahmen unterstützt. Neben dem vhs-Programmheft oder der vhs-Website

Ist ein Newsletter ein ebenso wichtiges Marketing-Instrument, um vhs-Teilnehmende zu erreichen. Aus diesem Grund veranstaltete die Abteilung Marketing und Kommunikation des bvv, zusammen mit dem vhs-Digitalverbund Oberfranken, die Online-Konferenz zum Thema Newsletter-Marketing für Volkshochschulen. Mit über 90 Teilnehmenden, fünf kurzweiligen Vorträgen, drei Newsletter-Dienstleistern und viel kollegialem Austausch war die Online-Konferenz ein Erfolg.

Der Rahmenvertrag mit der Online-Marketing-Agentur LocalPerformance endete in diesem Jahr. Der bvv freut sich, dass LocalPerformance bei der Ausschreibung erneut den Zuschlag für eine weitere Zusammenarbeit erhalten hat. Die Agentur setzt damit ihre Unterstützung für die Volkshochschulen bei Suchmaschinenwerbung (SEA) fort. Ergänzt wurde der Rahmenvertrag mit Unterstützungsleistungen im Bereich der Suchmaschinenoptimierung (SEO) und Social Media Ads.



Motive der Kampagne „Egal, wo du gerade bist – mach einfach mit“ zur Bewerbung der Website onlinevhs.bayern

Kampagnen für bayerische Volkshochschulen

62 bayerische Volkshochschulen beteiligten sich im Herbst 2023 an der bezuschussten Buchung von Großflächenplakaten. Das macht die vhs-Imagekampagne „weiter denken“ für Herbst 2023 und Frühjahr 2024 zu einer sehr beliebten Kampagne.

Neben der Imagekampagne unterstützte der bvv die Volkshochschulen darüber hinaus mit einem Kommunikationspaket zur

onlinevhs.bayern. Die Kampagne mit fünf Motiven wirbt mit dem Slogan „Egal, wo du gerade bist – mach einfach mit!“. Plakate sind im vhs-Shop unter www.vhs-bayern.de/bvv bestellbar.

Für das Jahr 2024 hat der DVV den Jahresschwerpunkt „Perspektive Europa: miteinander voneinander lernen“ ausgerufen. Der „Veranstaltungskoffer Europa“ der diesjährigen bvv-Landestagung wurde für die bayerischen Volkshochschulen zur weiteren Nutzung aufbereitet.



Keyvisual „Europa“ der bvv-Landestagung am 4. Mai 2023 in Augsburg

Organisation



bvv-Bezirk Oberbayern

„Vielleicht gibt es schönere Zeiten; aber diese ist unsere!“

Jean-Paul Sartre, Paris 1905–1980, Philosoph, Dramatiker, Publizist

von Bianca Stein-Steffan

Kontakt:

1. Vorsitzende

Bianca Stein-Steffan,
vhs Rosenheim

Stellvertreter

Christof Schulz,
vhs SüdOst im Landkreis
München

Stellvertreterin

Swenja von Krenski,
vhs Pullach i. Isartal

Geschäftsstelle

c/o vhs SüdOst im Landkreis
München
Uschi Marksteiner
Haidgraben 1c
85521 Ottobrunn



Von links nach rechts: Dr. Helga Huber (Leiterin vhs Rupertwinkel), Christof Angerer (vhs Berchtesgaden), Bianca Stein-Steffan (vhs Rosenheim), Dr. Sandra Flatscher (vhs Bad Reichenhall)

Als Sartre zu dieser Erkenntnis gelangte, waren die Zeiten nicht einfach, aber vielleicht und historisch betrachtet waren „die Zeiten“ nie einfach?! Jede Zeit steht in einem anderen Kontext; jede Zeit hat ihre eigenen Herausforderungen. Und jede Zeit hat ihren eigenen Bedarf und eigene Wünsche.

Tagungen

Buchenried

Wie wunderbar, dass das Haus Buchenried im Bezirk Oberbayern beheimatet ist und damit jedes Frühjahr aufs Neue Austragungsort der zweitägigen Frühjahrstagung werden kann. Im Jahr 2023 beschäftigten den Bezirk die Themen

Parität, Erasmus und Digitalisierung. Das abendliche Rahmenprogramm gestalteten die Bezirksverantwortlichen alle gemeinsam, mit Klavier, Gitarre und Gesang. Was für eine großartige Aktion! Wie immer waren alle in Buchenried bestens untergebracht – ein großes Dankeschön an den Kollegen Christian Haager!

Die Volkshochschulen arbeiten seit Jahrzehnten im Wandel der Zeiten. Täglich meistern sie Krisen, passen Kursangebote und Bedarfe an und tragen erheblich zur Stabilisierung einer demokratischen und solidarischen Gesellschaft in Deutschland bei. **„Aber diese (Zeit) ist unsere“ – die vhs machen etwas daraus!**

Fürstenfeldbruck

Die Herbsttagung 2023 startete mit einem kleinen historischen Input zur Namensgeberin der Gretl-Bauer-Volkshochschule Fürstenfeldbruck. Europa und das bayernweite Projekt KAUSA standen auf der Tagesordnung und wurden von kundigen Kolleg*innen vorgestellt. Vielen Dank an den Kollegen Christian Winklmeier für die perfekte Organisation.

Verbund

Einige Verbünde und Fusionen im Bezirk sind bereits arbeitsfähig, einige in der Konstituierungsphase. Manche Hindernisse, wie verschiedene Softwareanbieter oder politische Anforderungen, müssen noch überwunden werden. Insgesamt sind alle Volkshochschulen im Bezirk, die Anschluss suchten, einer Verbundmöglichkeit zugeordnet. Auch die vhs Gmund ist wieder als Außenstelle der vhs Oberland an Bord. „Welcome back“ in der oberbayerischen vhs-Familie, liebe Gmunder!

Fortbildung

Im Herbst 2023 wurden zwei Fortbildungen für Verwaltungskräfte der oberbayerischen Volkshochschulen in der vhs Ingolstadt und in der vhs Rosenheim angeboten. Nicht nur im HPM-Bereich, auch in der Verwaltung werden die Anforderungen und Herausforderungen anspruchsvoller. Mitarbeitende müssen ein gutes Selbstmanagement pflegen, um stressresistent und resilient alle täglichen Arbeiten zu erledigen. Die Reihe wird im nächsten Jahr fortgesetzt, damit noch mehr Verwaltungskräfte aus Oberbayern die Möglichkeit zur Teilnahme erhalten.



Von links nach rechts: Dr. Martina Eglauer (vhs Grafing), Dr. Regine Sgodda (Vorstand bvv), und Dr. Ute Eiling-Hütig MdL (Präsidentin bvv)

Personalia

Generationenwechsel macht sich in den oberbayerischen Volkshochschulen breit. Der bvv-Bezirk Oberbayern heißt alle neuen Kolleg*innen herzlich willkommen. Allen Ruheständler*innen die besten Wünsche für eine neue Zeit mit hoffentlich weniger Verpflichtungen und Terminen. Besonderer Dank für großartige Bezirks- und für Verbundarbeit gilt an dieser Stelle Thomas Mandl, Leiter der vhs Oberland, der in der Bezirksfrühjahrstagung in den Ruhestand verabschiedet wurde.

Jubiläen

2023 feierten einige Volkshochschulen im Bezirk Jubiläen:

- vhs im Zweckverband Kommunale Bildung (75)
- vhs Freising (75)
- vhs Bruckmühl (70)
- vhs im Osten des Landkreises München (50)

Herzlichen Glückwunsch an alle Volkshochschulen, die ein Jubiläum feiern konnten!

Diversität

Der Bezirk Oberbayern ist im Diversity-Ausschuss des bvv sehr gut vertreten und beschäftigt sich intensiv mit dem Thema Parität. Auch vor dem Hintergrund der hohen Anzahl weiblicher Mitarbeiterinnen und Führungskräfte in den Volkshochschulen ist es dem bvv-Bezirk Oberbayern ein Anliegen, paritätische Verhältnisse auf allen professionellen Ebenen sicherzustellen.

Resümee und Ausblick

Der Bezirk erholt sich immer mehr von den Umbrüchen der Pandemiezeit. Trotz dieser erfreulichen Entwicklung standen 2023 viele Themen an, deren Handlungsspielraum beschränkt ist: Umsatzsteuer, klamme Kommunen, Honorarkräfte, Raumsituation, Klimawandel, Demokratie, Nachhaltigkeit und andere Superthemen. Volkshochschulen konfrontieren sich, tauschen sich aus und handeln schnell, innovativ und digital. „Vielleicht gibt es schönere Zeiten, aber diese ist unsere“ – der Bezirk Oberbayern gestaltet sie mit. •



bvv-Bezirk Niederbayern

Neue Köpfe und neue Konzepte in Niederbayern

von Matthias Bendl

Kontakt:

1. Vorsitzender

Matthias Bendl, vhs Mainburg

Stellvertreter

Robert Dollmann,
vhs Straubing-Bogen

Peter Kratzer, vhs Passau

Matthias Treiber, vhs Landshut

Geschäftsstelle

c/o vhs Mainburg
Alexandra von Horst
Mitterweg 8
84048 Mainburg

Ein neu besetzter Bezirksvorstand, ein neues Tagungskonzept sowie die direkte Ansprache der politischen Vertreter*innen prägten das zweite Halbjahr 2023. Bereits im ersten Halbjahr legten die niederbayerischen Volkshochschulen den Grundstein für ein bezirkswides Projekt, den „Nassen Limes“.

Der Nasse Limes mit Potenzial

Was einst die Völker teilte, wird nun die Volkshochschulen verbinden: Auf einer eigens einberufenen „Limes-Tagung“ im Juli bekundeten die niederbayerischen Volkshochschulen ihr Interesse an einem gemeinsamen Projekt zum römischen Grenzwall. Vom Landkreis Kelheim im Nordwesten bis nach Passau im Südosten erstreckt sich der Limes quer durch den Bezirk.

Angestoßen durch eine Themenführung in Passau nahmen die vhs-Leitungen das Thema auf der Herbsttagung wieder auf – mit einem erfreulichen Ergebnis: Nicht nur die „Grenz-Volkshochschulen“ werden sich an Konzeption und

Realisierung eines Projekts beteiligen, sondern auch Einrichtungen aus dem „Hinterland“, übrigens auf beiden Seiten des ehemaligen Limes gelegen. Eingebettet in die Projektförderung des Bayerischen Volkshochschulverbandes sollen in



Historiker Mario Puhane bei der Auftaktveranstaltung in Passau

absehbarer Zeit Angebote entlang der historischen Anlagen entstehen, zu denen die Niederbayern gemeinsam Bildungsangebote ausschreiben werden.



Der Mitarbeiter*innen-Chor der vhs Vilsbiburg

Eine 75-Jährige lässt sich feiern

Nach den zurückliegenden, mageren Jahren für die Erwachsenenbildung war das 75-jährige Jubiläum der vhs Vilsbiburg ein gern wahrgenommener Anlass, um mit Teilnehmenden, Dozent*innen und Vertreter*innen der Politik zu feiern. Vielsprachig und mehrstimmig war das Geburtstagsständchen, das die Mitarbeitenden einstudiert hatten und bei dem alle Gäste stimmig mitsangen. Vor dem informellen Teil brachten alle Gratulant*innen mit einer Einheit Bewegungsprogramm ihren Puls wieder aus der Ruhezone – keine leichte Aufgabe angesichts des voll besetzten Festsaals und der Abendgarderobe.

Musste das Team vor Ort zu Jahresbeginn noch den plötzlichen Tod des langjährigen Leiters Hans Sarcher verarbeiten, zeigte sich im Herbst eine dynamische, neu aufgestellte Bildungseinrichtung mit vielen Teilnehmenden, treuen Dozent*innen, engagierten Mit-

arbeitenden und großem Rückhalt in der Kommunalpolitik. Es war ein Jubiläum, das der Bezirk in seiner Festlichkeit, aber auch in der Vernetzung als vhs „mitten in Kommune und Gesellschaft“ allen Bildungseinrichtungen wünscht.

Bezirksvorstand mit einer Mission

Erst seit Sommer im Amt, konzipierte der neue Bezirksvorstand die Herbsttagung neu und seit langem wieder einmal zweitägig. Eine Strategierunde zur Ausrichtung der Aktivitäten für die kommenden Jahre hatte der Vorstand am ersten Tag ausgerufen und eine rege Beteiligung sowie konkrete Vorschläge erhalten. Davor fand ein Politik-Gespräch statt: Landrätin Rita Röhl, Bezirksrätin Hannelore Langwieser sowie Dr. Stefan Ebner MdL fanden sich an der gastgebenden vhs Arberland ein.

Konkrete Forderungen von vhs-Seite waren nicht Kern des Treffens. Ziel waren die Verdeutlichung der Leistungen der Volkshochschulen

in allen gesellschaftlichen sowie bildungspolitischen Bereichen und die dazu notwendigen Rahmenbedingungen. Die Bezirksvorsitzenden sprachen aktiv das Thema Scheinselbstständigkeit und Finanzierung der Erwachsenenbildung inklusive der Projektförderung an, beides definitiv politische Themen.

Angesichts der hohen Integrationsleistung der Volkshochschulen (gesamtgesellschaftlich und nicht nur im Deutschkurs-Bereich) sei es außerdem wünschenswert, den Einrichtungen eine dauerhaft hohe Wertschätzung zukommen zu lassen. Bei den Koalitionsverhandlungen in Bayern habe sich, so der bvv-Bezirksvorstand, dieser Eindruck nicht aufgedrängt.

Der bvv-Bezirk Niederbayern wird auch kommenden Tagungen Politik-Gespräche am Tagungsort vorschalten, um Kontakte in die regionale oder überregionale Politik zu knüpfen oder zu verstärken. Und um die örtlichen Volkshochschulen in ihrem Bemühen um ein partnerschaftliches Miteinander zur Politik zu unterstützen. •



Der Bezirksvorstand mit seinen Gästen aus der Politik: Landrätin Rita Röhl (2. von links), Dr. Stefan Ebner MdL (3. von links) und Bezirksrätin Hannelore Langwieser (in der Mitte)



bvv-Bezirk Oberpfalz

Ländlicher Raum kreativ, digital, vernetzt

von Ulrike Schmid

Allen Krisen zum Trotz: Für die Mitglieder des bvv-Bezirks Oberpfalz war 2023 ein sehr anstrengendes Jahr, das von Begegnungen und von Veränderungen bestimmt und von Erfolgen gekrönt war.

Mit ihrer Bewerbung um einen vom DVV geförderten „Lerntreff im Quartier“ war neben der vhs Weiden-Neustadt auch die vhs Regensburger Land erfolgreich. Sie etablierte als weiteren Baustein ihres Grundbildungs- und Beratungsangebots in vorerst drei Gemeinden das „Café L.E.A. – Lernen – Entdecken – Ausprobieren.“ Der mobile Lerntreff bot

in enger Anbindung an Mehrgenerationenhäuser und Familienstützpunkte neben Alphabetisierung auch niederschwellige Verbraucher- und Gesundheitsthemen an und erreichte am Ende des Jahres Menschen aller Altersgruppen mit Grundbildungsbedarf. 2024 wird das Projekt fortgeführt. Auch die vhs Schwandorf stellte 2023 die Weichen für Grundbildungsangebote, die ab Frühjahr 2024 starten werden: drei Kursleiterinnen nahmen an der Basisqualifizierung Grundbildung teil; mit Multiplikatoren und Netzwerkpartnern wurden Gespräche geführt.

Qualifizierte Dozent*innen im ländlichen Raum zu finden, ist nicht nur im Grundbildungsbereich schwierig. Kreative und digitale Lösungen zu erarbeiten, um auch künftig ein breites Erwachsenenbildungsangebot abseits der Ballungsgebiete aufrecht zu erhalten, ist Ziel des vhs-Digitalverbunds „Kompetenzcluster digitale Bildung für Stadt und Land“. Unter Federführung der vhs Weiden-Neustadt wurden erste kooperative,

digitale Lernangebote für alle Programmbereiche erarbeitet und mit Start des Herbstsemesters auf ihre Praxistauglichkeit getestet. Wie organisiert man einen hybriden Schulvorbereitungskurs, modular und bereits optimiert für die neuen Fördergrundsätze des BayEbFÖG? Wie plant und vermarktet man digitale Sprachkurse gemeinsam, sodass mehr Angebote zustandekommen und Dozent*innen optimal eingesetzt werden? Wie ermöglicht eine Hybridausstattung in gemieteten Sporthallen die Teilnahme von zu Hause aus? Von Ergebnissen aus der Oberpfalz können alle Volkshochschulen profitieren – während der vhs-Digitalverbund wiederum Erfahrungen aus dem KOS-Netzwerk in Baden-Württemberg nutzt, um sie weiterzuentwickeln.

Ein Knackpunkt bei der gemeinsamen Vermarktung von Online-Angeboten war übrigens die höchst heterogene Präsentation der Kurse im Netz. Um hierfür gemeinsame Standards zu entwickeln, wurde zur zweitägigen Herbsttagung des

bvv-Bezirks Dr. Alexandra Hessler vom Content-Kaufhaus eingeladen, die einen Tag lang so richtig Lust gemacht hat auf das Spiel mit Worten und Bildern!

Krisenhafte Zeiten, Zeitenwenden und Co.: Die Volkshochschulen als Schulen der Demokratie beleuchteten gesellschaftspolitisch relevante Themen von allen Seiten. Workshops der vhs Regensburg zeigten die Möglichkeiten der Energiewende auf. Heribert Prantl diskutierte an der vhs Weiden, „was die Gesellschaft zusammenhält“, und an der vhs Regensburger Land erzählten Geflüchtete, worauf es ankommt, um in Deutschland Fuß zu fassen. Wenige Wochen vor dem Überfall der Hamas auf Israel besuchte am 18. September 2023, im Rahmen des DVV International-Projekts „Stories of Palestine“ eine palästinensische Delegation die vhs Cham. Ihr Ziel war, die kulturelle Vielfalt Palästinas einem breiteren europäischen Publikum näherzubringen.

Die Vermittlung des kulturellen und landschaftlichen Reichtums der

Oberpfalz ist für viele Volkshochschulen des bvv-Bezirks nicht nur Bildungsauftrag, sondern Herzensangelegenheit. Die vhs Amberg-Sulzbach startete – unterstützt von Finanz- und Heimatminister Albert Füracker und Landrat Richard Reisinger – einen Ausbildungslehrgang für 26 Heimat- und Kulturführer*innen. Und der vhs-Verbund im Landkreis Schwandorf baute seine „Landkreis-Erkundungen“ weiter aus; Fachleute vermitteln den besonderen Zauber der Landschaft und die ganz eigene Geschichte jedes Ortes, wobei auch die kleineren Museen berücksichtigt werden, die mehr Öffentlichkeit verdienen.

Personelles

In den Volkshochschulen gehen die Babyboomer jetzt langsam, aber sicher in den Ruhestand. 2023 war es für den langjährigen stellvertretenden Leiter der vhs Amberg-Sulzbach, Herbert Amann, so weit – er wurde feierlich in seinen neuen „Vollzeit-Job ohne Müssen, nur mit Mögen“ verabschiedet.



Die Mitglieder des bvv-Bezirks Oberpfalz verabschieden die bisherige Bezirksvorsitzende Ulrike Schmid (3. von links).

Generationswechsel auch im Vorstand des bvv-Bezirks: Ulrike Schmid wird zum 1. Januar 2024 nach sechs Jahren als Bezirksvorsitzende von Helga Sommer (Neumarkt) abgelöst, bislang die 2. Vorsitzende. Auch Harald Krämer (Weiden) stellte sich nicht mehr zur Wahl. Künftig wird die 1. Bezirksvorsitzende – nach einstimmigem Votum – unterstützt von Tanja Fichtner (Weiden) und André Meidenbauer (Schwandorf).

Kontakt:

1. Vorsitzende

Ulrike Schmid MA,
vhs Regensburger Land

Stellvertreter

Harald Krämer,
vhs Weiden-Neustadt

Geschäftsstelle

c/o vhs Regensburger Land
Königsberger Str. 4
93073 Neutraubling

© Thomas Röde



Heimat- und Kulturführer: Landrat Richard Reisinger (2. Reihe, 5. von rechts) und die Leiterin der vhs Amberg-Sulzbach Claudia Mai (1. Reihe, 1. von links) beglückwünschen die neuen Gäste- und Kulturführer.



bvv-Bezirk Oberfranken

Vielfalt macht's: vernetzt, digital, inklusiv und integrativ

von Dr. Anna Scherbaum

Kontakt:

1. Vorsitzende

Dr. Anna Scherbaum,
vhs Bamberg Stadt

Stellvertreter*innen

Annegret Kestler,
vhs Kreis Kronach e. V.

Dr. Ilona Relikowski,
vhs Fichtelgebirge

André Vogel, vhs Hofer Land

Geschäftsstelle

c/o vhs Bamberg Stadt
Tränkgasse 4 | 96052 Bamberg



Die vhs Bamberg Stadt feierte „35 Jahre vhs im Alten E-Werk“.

Das Zukunftsthema Digitalisierung hat im Bezirk Oberfranken einen spürbaren Schub bekommen – auch dank der engagierten Arbeit des vhs-Digitalverbunds „Oberfranken: Marketing-Digithek“.

Seit August 2022 hat sich der vhs-Digitalverbund Oberfranken: Marketing-Digithek (vhs Hofer Land, vhs Fichtelgebirge und vhs Coburg Stadt und Land) mit digitalen Fragestellungen rund um Website, Social-Media-Kanäle und Newsletter an Volkshochschulen beschäftigt. Bislang sind mehr als 30 Anleitun-

gen, Checklisten und Vorlagen entstanden, von denen alle bayerischen Volkshochschulen profitieren.

Parallel dazu intensivierte die vhs Landkreis Forchheim Angebote zur digitalen Teilhabe. In Kooperation mit dem BayernLab Forchheim wurden in dem offenen Zentrum 3D-Drucker

programmiert, Drohnen gesteuert oder mit VR-Brillen gereist. Für ältere Menschen werden in Forchheim mit Hilfe des Förderprojekts MuT-Partner niedrigschwellige Schulungen konzipiert, von Mediensprechstunden bis hin zur digitalen Gesundheitsvorsorge und Pflegeberatung.

© vhs Bamberg Stadt

Inklusion und Integration

Inklusive und integrative Angebote bereichern das Portfolio der oberfränkischen Bildungseinrichtungen. Für ihr interkulturelles Theaterstück „Die Quelle“, im Rahmen des Bundesprogramms „Gesellschaftlicher Zusammenhalt“, erhielt die vhs Hofer Land den Integrationspreis der Regierung von Oberfranken – zum dritten Mal.

Die vhs Kulmbach kooperierte erstmalig mit dem Gehörlosenverein Kulmbach e.V. und bot inklusive Veranstaltungen mit einer Gebärdensprachdolmetscherin an. Zudem organisierte die vhs Kulmbach als Mitveranstalter der Interkulturellen Wochen einen hybriden Vortrag, ein multilinguales Theaterstück, bei dem Mitwirkende eine Geschichte in neun verschiedenen Sprachen erzählten, und einen ukrainischen Kulturabend.

Personalia

Rainer Maier, seit September 2003 Geschäftsführer der Volkshochschule Coburg Stadt und Land, verabschiedet



Geschäftsführer Rainer Maier verabschiedet sich in den Ruhestand.

© vhs Coburg Stadt und Land



Auftaktveranstaltung im BayernLab Forchheim, gemeinsam mit der vhs.

© BayernLab Forchheim

dete sich zum Jahresende in den Ruhestand. Unter seiner Ägide wurde die vhs Coburg Stadt und Land personell, bezogen auf die Teilnehmerzahlen, und räumlich immer größer. Motiviert, so Maier, hätten ihn immer die Menschen, „die ihrer sozialen Verantwortung nachgekommen sind und Wissen an andere weitergegeben haben“. Seine Ziele packte der gebürtige Bremer konsequent an. Und niemals ließ er es sich nehmen, die Mitarbeitenden wie das Kollegium im Bezirk bei ihren Ideen zu unterstützen. Dafür gebührt ihm Respekt und großer Dank!

Ukraine weiterhin Thema

Auch im zweiten Kriegsjahr ist die Ukraine thematisch in den vhs-Programmen präsent. So ging mit einer fulminanten Modenschau das Förderprojekt Vyshyvanka an der vhs Bamberg Stadt in die Schlussphase. Ein Jahr lang lernten bis zu 12 Ukrainerinnen Deutsch und traditionelle Stickereien sowie Nähen. Die Kursteilnehmerinnen präsentierten ihre Arbeiten bei der Jubiläumsfeier „35 Jahre vhs im Alten E-Werk“. Die Bühnenschau war eines von zahlreichen Highlights beim viel beachteten Tag der offenen Tür.

Bezirksweite Angebote

Viele hilfreiche Tipps und Impulse lieferte die bezirksweite Fortbildung für Fachbereichsleitungen mit dem renommierten Münchner Text-Coach Günther Frosch. In der „Textwerkstatt“ ging es um aussagekräftige Kursausschreibungen und Akquise-Texte. Ebenfalls auf Bezirksebene als gemeinsames Projekt aller Volkshochschulen angeboten wurde der für Teilnehmende kostenlos zugängliche Online-Kunstimpuls „Niki de Saint Phalle (1930–2002). Alle Macht den Nanas!“ zum Weltfrauentag.

Tagung der fränkischen bvv-Bezirke

Ein Erfolg, nicht allein hinsichtlich kollegialer Synergien, war die Wiederaufnahme der Tagung der fränkischen bvv-Bezirke nach Corona. Ende März traf man sich im Tagungszentrum Hesselberg in Mittelfranken. Das perspektivische Tagungsthema „Resiliente vhs 2030“ wie auch der Vortrag „Paritätsprinzip in der vhs-Welt“ mit Prof. Barbara Thiessen (Universität Bielefeld) haben zum Nachdenken und zur regen Diskussion angestoßen.



bvv-Bezirk Mittelfranken

„Wir müssen uns verändern, um zu bleiben, wer wir sind“

Prof. Dr. Ulrich Klemm, TU Chemnitz

Kontakt:

Vorsitzende*

Dr. Caroline Kerner,
vhs Zirndorf

Petra Winterstein,
vhs im Landkreis Roth

Geschäftsstelle

c/o vhs Oberasbach & Roßtal
Katja Krenzer
Tel. 0911 969121-24
krenzer@
vhs-oberasbach-rosstal.de

*Beide Kolleginnen haben den Vorsitz gleichberechtigt im Tandem inne.

von Dr. Caroline Kerner

„Endlich“ – ein häufig gehöres Wort in diesem Jahr. Endlich konnte man sich wieder auf dem „großen“ zweitägigen Treffen aller fränkischen Volkshochschulen im Frühjahr auf dem Hesselberg austauschen. Endlich konnte man Unternehmungen jenseits von inhaltlichen Themen durchführen und das Miteinander stärken. Endlich konnte man wieder Fortbildungen für Verwaltungs- und Führungskräfte durchführen.

Grundsätzlicher Tenor bei allen Veranstaltungen war: Wie schnell müssen und wollen die Beteiligten welche Dinge ändern, um gleichzeitig stabil und flexibel in die Zukunft zu gehen und möglichst vielen Menschen ein hochqualitatives Entwicklungs- und Bildungsangebot machen zu können?

Frühjahrstagung aller fränkischen Bezirke in Mittelfranken auf dem Hesselberg

Und so setzten die Franken folgerichtig den Themen-Schwerpunkt „Resiliente vhs 2030“ bei ihrer gemeinsamen Tagung. Zusammen mit dem QM-Assessor Jürgen Rausch wurden in einem Workshop Inhalte und Potenziale der vhs-Welt erarbeitet. Schwächen und Gefahren wurden dabei genauso identifiziert, wie Möglichkeiten und Chancen. Eine der größten Herausforderungen bleiben die strukturellen Hürden, denen viele Volkshochschulen begegnen. Sind sie doch flexibel-kreative Bildungsmotoren innerhalb der häufig sehr starren Verwaltungsapparate des öffentlichen Dienstes.



Frühjahrstagung der mittelfränkischen Volkshochschulen auf dem Hesselberg

© Stadt Oberasbach



Die vhs-Leiter*innen bei der Herbsttagung an der vhs Oberasbach zusammen mit Bürgermeisterin Birgit Huber (2. von rechts)

Die Devise muss hier lauten: Aus der Hürde eine Chance zu machen, indem man durch agiles Arbeiten Werte schafft, die im besten Fall auch für die Kommunen interessant sind, und die dann von den Volkshochschulen als Dienstleister geschult werden können. Zusätzlich zum klassischen vhs-Geschehen mehrere Standbeine zu entwickeln und sich auf unterschiedlichen Ebenen in der Gesellschaft zu verankern, wird wohl Dreh- und Angelpunkt einer krisensicheren Entwicklung sein.

Fortbildungen

Wer Motor für Veränderungen sein möchte, muss sich stets selbst überprüfen: Welche Neuerungen gibt es im eigenen Arbeitsgebiet, wo kann ich nachbessern, was kann ich noch optimieren, um die gewonnenen Ressourcen in die inhaltliche Arbeit zu stecken? So bot der Bezirk zwei Fortbildungen an: Eine Fortbildung über Personalführung richtete sich an Leiter*innen. Verwaltungskräfte bildeten sich zum Thema „Schwierigen Kundenkontakt meistern“ fort. Die Fortbildungsreihe soll 2024 fortgesetzt werden.

Wo zwickt der Schuh gerade besonders, was hat großen Spaß gemacht, wie sieht die Personalsituation gerade aus? Ganz zwanglos und mit viel Spaß gab es ein Sommertreffen, das so in seiner Art auf dem Christkindlesmarkt in Nürnberg in der Adventszeit wiederholt wurde. So wird der Austausch nicht nur kollegial, sondern freundschaftlich.

Herbsttagung der mittelfränkischen Volkshochschulen

Die vhs Oberasbach war diesmal Gastgeberin der Herbsttagung

des Bezirks Mittelfranken. Aufgrund des Bahnstreiks konnte Dr. Regine Sgodda leider nur virtuell zugeschaltet werden. Der große Austausch fand diesmal über die verschiedenen Marketing-Instrumente der einzelnen Volkshochschulen statt. Wer hat noch ein Programmheft und wer ein Magazin? Wer verzichtet komplett auf etwas Gedrucktes und warum? Und wie sind die Erfahrungen bezüglich der Kund*innen dabei? Am Nachmittag ging es dann um die Errungenschaften der vhs-Digitalverbände und wie sehr die einzelnen vhs vor Ort von diesen profitieren können. Wieder einmal zeigte sich: **Gemeinsam sind wir stark!**



Informelles Treffen im Sommer 2023

© Hans Fischer, vhs Großhabersdorf

© Dr. Caroline Kerner, vhs Zirndorf



bvv-Bezirk Unterfranken

Kontakt und Austausch auf allen Ebenen

von Renate Knaut

Kontakt:

1. Vorsitzende

Renate Knaut,
vhs Rhön und Grabfeld

Stellvertreter

Holger Weininger,
vhs Haßberge

Stellvertreter

Michael Balk,
vhs Bad Kissingen

Geschäftsstelle

c/o vhs Rhön und Grabfeld
Standort Bad Königshofen
Martin-Reinhard-Straße 37
97631 Bad Königshofen

Die unterfränkischen Volkshochschulen stehen in regem Kontakt und haben sich 2023 mit hohem Engagement, Flexibilität und Kompetenz den aktuellen Herausforderungen gestellt, ihre Programme weiterentwickelt und zukunftsweisende Projekte umgesetzt. Ein Schwerpunkt lag auf Austauschtreffen für Verwaltungskräfte auf Bezirksebene.

Bezirkstagungen: Frankenübergreifend auf dem Hesselberg, Herbsttagung in Bad Kissingen

Nach drei Jahren coronabedingter Pause fand Ende März wieder ein gemeinsames zweitägiges Treffen aller fränkischen Volkshochschulen statt, ausgerichtet vom bvv-Bezirk Mittelfranken auf dem Hesselberg. Fachliche Impulse setzte Jürgen Rausch zum Thema „Resiliente vhs 2030“; die anschließenden Workshops sorgten für den Transfer in die Praxis. Zu „Das Paritätsprinzip in der vhs-Welt“ wurde Prof. Barbara Thiesen digital zugeschaltet, gefolgt von einer lebhaften Diskussion, die sich beim abendlichen Beisammensein fortsetzte. Auch der Austausch mit Dr. Regine Sgodda über aktuelle Verbandsthemen verlief sehr angeregt, ebenso die bezirksinterne Sitzung.

Die eintägige Herbsttagung fand im Oktober in Bad Kissingen statt, im

weißen Saal des Arkadenbaus. Jutta Mahlo stellte ihre aktuellen Tätigkeitsschwerpunkte in der Fortbildung von vhs-Mitarbeitenden, insbesondere für Verwaltungskräfte, und im Geschäftsfeld berufliche Bildung vor. Über den aktuellen Stand der Digitalverbünde berichtete Fabian Schmidt. Digital zugeschaltet wurden Joachim Rattinger zu „onlinevhs.bayern“ und Dr. Regine Sgodda zu aktuellen Themen im bvv. Die Tagung wurde abgerundet durch eine Führung durch die historischen Räumlichkeiten des Arkadenbaus.

Austauschtreffen für Verwaltungskräfte

Ergänzend zum Fortbildungsangebot des bvv ein Forum für Verwaltungskräfte auf Bezirksebene schaffen, die Möglichkeit zu Austausch, kollegialer Beratung und Weiterbildung bei machbaren Anfahrtswegen bieten und die viel-

fältige Arbeit der Mitarbeitenden in den verschiedenen Bereichen der Verwaltung und Organisation würdigen: All das sind die Ansatzpunkte für die Austauschtreffen für Verwaltungskräfte, die im Mai in Würzburg und im Dezember in Aschaffenburg stattfanden. Wichtig war dabei, dass die Planung und Umsetzung ebenfalls von den Verwaltungskräften gesteuert wurden.

Die Konzeption und Durchführung des Treffens in Würzburg lag maßgeblich bei Katrin Ruprecht (vhs Würzburg und Umgebung). Die Veranstaltung war mit 25 Anmeldungen ausgebucht und fand in den erst kurz zuvor in Betrieb genommenen neuen Räumlichkeiten der vhs Würzburg und Umgebung statt, durch die vhs-Leiter Stefan Moos führte. Im Mittelpunkt des Tages standen Kennenlernen und Austausch über relevante Themen; einen Schwerpunkt bildete die Verwaltung von Integrationskursen. Eine Dozentin der vhs Würzburg vermittelte in einem kurzen Workshop, wie sich Verspannungen am Computer-Arbeitsplatz lösen lassen.

Für Aschaffenburg war der Tag mit den Themen Social Media, Verwaltungsprogramme und Integrationskursverwaltung geplant, in drei Gruppen und zwei Durchläufen. Mit 16 Personen war die Gruppe kleiner, sodass sie sich im Plenum austauschte und weitgehend von der Teamleiterin Verwaltung der vhs Aschaffenburg, Katharina Göbel, moderiert wurde. Es ging unter anderem um das Programmheft, um AGBs, Anmeldemodalitäten, Beschwerdemanagement und Datenschutz. Andrea Schlemmer



Herbsttagung in historischem Ambiente

gab Einblick in ihre Social-Media-Arbeit. Der Nachmittag hatte Integrationskurse als Schwerpunktthema, verbunden mit einer Führung des neuen Integrationszentrums durch vhs-Leiterin Katja Fröhlich.

Nach vielen positiven und konstruktiven Rückmeldungen („Sehr harmonisch und informativ“, „Toll, dass der Verband so etwas ermöglicht“) soll dieses Projekt weiterentwickelt werden. Für 2024 ist das erste Treffen in Zeil am Main geplant.

Personalia

Jutta Cize, Leiterin der vhs Schweinfurt seit 2008 und dort tätig seit 1986, ging Ende März in den Ruhestand; ihre Nachfolgerin ist Elke Moulin. ●



Austauschtreffen für Verwaltungskräfte



Jutta Cize erhält die vhs-Wortwolke des bvv von Renate Knaut.



bvv-Bezirk Schwaben

Zwischen Abschied, Tagungen und Teilhabe für alle

von Christa Steinhart

Kontakt:

1. Vorsitzende Christa Steinhart, vhs Lindenberg-Westallgäu

Stellvertreterin Sabine Meyle, vhs Kaufbeuren

Stellvertreter Peter Roth, vhs Kempten

Geschäftsstelle

c/o vhs Lindenberg-Westallgäu e.V.
Rathausstraße 10
88161 Lindenberg i. Allgäu



Frühjahrstagung in Donauwörth (v.l.n.r.): Gudrun Reißer (vhs Donauwörth), Peter Roth (vhs Kempten), Christa Steinhart (vhs Lindenberg-Westallgäu), Sabine Meyle (vhs Kaufbeuren), Renate Deffner (vhs Unterallgäu)

2023 kann, was den Bezirk Schwaben angeht, als Jahr der Veranstaltungen und der Begegnung bezeichnet werden.

Tagungen

Die Volkshochschulen im bvv-Bezirk Schwaben tagten 2023 in Donauwörth und Memmingen.

Bei der Frühjahrstagung in Donauwörth wählten die vhs-Leitungen einstimmig Christa Steinhart, vhs Lindenberg-Westallgäu, zur Vorsitzenden, Sabine Meyle, vhs Kaufbeuren, als Stellvertreterin und Peter

Roth, vhs Kempten, ebenfalls als Stellvertreter. Renate Deffner, vhs im Landkreis Unterallgäu, und Gudrun Reißer, vhs Donauwörth, hatten sich nicht mehr der Wahl gestellt. Verabschiedet wurde Peter Schiele: Nach 35 Jahren erfolgreicher Führung der Rieser Volkshochschule Nördlingen hatte er zum 31. Dezember 2022 den wohlverdienten Ruhestand angetreten. Seit dem 1. März 2023 leitet nun Dr. Franziska Emmerling

die Rieser Volkshochschule Nördlingen und den Verbund der Rieser Volkshochschulen.

Abschied nehmen nach mehr als 30 Jahren hieß es im Herbst auch für Horst Lischinski, der ab 1992 die vhs Lindau (Bodensee) leitete. Von 2005 bis 2020 hatte er zudem den Vorsitz des bvv-Bezirks Schwaben inne. Dr. Regine Sgodda, bvv-Vorstand, hielt die Laudatio auf den



© Franziska Emmerling

Verabschiedung von Horst Lischinski (v.l.n.r.): Peter Roth (vhs Kempten), Sabine Meyle (vhs Kaufbeuren), Horst Lischinski (ehem. vhs Lindau (Bodensee)), Dr. Regine Sgodda (Vorstand bvv), Christa Steinhart (vhs Lindenberg-Westallgäu)

sichtlich bewegten Horst Lischinski. Die Bezirksvorsitzenden schlossen sich dem Dank von Seiten der Kolleg*innen an.

Bildung für nachhaltige Entwicklung: 2. Denkwerkstatt Irsee

Der vhs als öffentlicher Bildungseinrichtung kommt eine besondere Verantwortung für die Verankerung des Themas BNE in der Bildungsarbeit zu. Dies manifestiert sich nicht zuletzt in der Erlanger Erklä-

rung der bayerischen Volkshochschulen von 2021.

Unter dem Motto „Perspektiven und Strategien gemeinsam voranbringen – wie Kommunen und Volkshochschulen vor Ort zu Partnern werden“ eröffnete die 2. Denkwerkstatt Irsee einen Raum, der Engagierte in Sachen „Nachhaltigkeit“ zusammenführt. Die Denkwerkstatt Irsee wird ausgerichtet von der Schwabenakademie Irsee, in Kooperation mit den schwäbischen Volkshochschulen und 2024 fortgesetzt.

Aus den Volkshochschulen

vhs Donauwörth

Die vhs Donauwörth errichtete 2023, in Kooperation mit der Stadt, einen Gemeinschaftsgarten (urbangardening). Begleitend wurden Grundlagenseminare und praktische Anleitungen angeboten. Im November 2023 erhielt die vhs Donauwörth dafür den Nachhaltigkeitspreis der Stadt und Sparkasse Donauwörth.

„Dabei sein – digitale Teilhabe für alle“: Die Anschaffung von 13 Tablets ermöglichte die Durchführung

von Kursen zur digitalen Teilhabe, die direkt vor Ort in den Gemeinden stattfanden.

vhs Unterallgäu

Die Volkshochschulen im Unterallgäu machen sich fit für die Zukunft, mit einer Workshopreihe zur strategischen Ausrichtung der vhs. Zusammen mit den beteiligten Kommunen werden die Themenfelder Qualität, Strategie, Infrastruktur, Finanzen, Kursleitende und Image/PR beleuchtet und die notwendigen nächsten Schritte verabredet.

Über neue Räume freut sich die vhs in Bad Wörishofen, die vom Rathaus ins Kurhaus umgezogen ist.

vhs Augsburg: Projektbeteiligungen

Projekt ABIA 3.0: Als Teil des Projektverbundes ABIA 3.0 unterstützt die Beratungsstelle IntegraFamilia an der Augsburger Volkshochschule die Verbesserung der persönlichen Lebenssituation von (neu)zugewanderten Familien aus der EU.

BAVF Plus: Am 1. Oktober 2022 startete ein koordiniertes Netzwerk für Beratung zur nachhaltigen Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Fluchthintergrund (BAVF Plus). Die Volkshochschule Augsburg unterstützt, berät und vermittelt gemeinsam mit weiteren Teilvorhabenpartnern geflüchtete Menschen.

Inklusion an der vhs Augsburg in Kooperation mit der Lebenshilfe: Die vhs Augsburg ermöglicht Menschen mit Beeinträchtigung die Teilhabe am Angebot der vhs Augsburg. Eine Auswahl an vhs-Kursen wird in Einfache Sprache übersetzt. So können Menschen mit Beeinträchtigung selbst die Kursauswahl treffen.



© Kirsten Göbner

Vortrag zum Thema Permakultur im urbanen Garten der vhs Donauwörth

Gremien des Bayerischen Volkshochschulverbandes

Gremien

Präsidentin

Dr. Ute Eiling-Hütig

Mitglied des Bayerischen Landtags
Vorsitzende des Ausschusses für Bildung und Kultus
im Bayerischen Landtag
Mitglied des bvv-Aufsichtsrats

Vorstand

Dr. Christian Hörmann

Dr. Regine Sgodda

Ehrenpräsidentin und Ehrenpräsident

Josef Deimer

Alt-Oberbürgermeister der Stadt Landshut und
Ehrevorsitzender des Bayerischen Städtetags
Präsident des Bayerischen Volkshochschulverbandes
(1979–2014)

† Barbara Stamm

Landtagspräsidentin a.D. (2008–2018)
Präsidentin des Bayerischen Volkshochschulverbandes
(2014–2022)

Aufsichtsrat

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Dr. Martin Ecker

Managementdirektor der Münchner Volkshochschule

Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats

Gudrun Reißer

Leiterin der vhs Donauwörth

Andrea Giesbert

Leiterin der vhs Pegnitz

Aufsichtsratsmitglieder

Steffen Chill

Leiter der vhs Schwabach

Dr. Martina Eglauer

Leiterin der vhs im Zweckverband
Kommunale Bildung mit Sitz in Grafing

Uli Holzapfel

Leiter der vhs Straubing

Alfons Klostermeier-Stahlmann

Stellv. Geschäftsführer der Volkshochschule im
Landkreis Cham, Leitung Berufliche Bildung

Oliver Kundler

Leiter der vhs Herzogenaurach

André Vogel

Geschäftsführer der vhs Hofer Land

Gemäß Satzung entsenden die vier kommunalen
Spitzenverbände jeweils eine*n Vertreter*in in
den Aufsichtsrat des bvv.

Diese sind derzeit:

Bayerischer Städtetag

Prof. Dr. Julia Lehner

2. Bürgermeisterin der Stadt Nürnberg

Bayerischer Gemeindetag

Christian Schiller

Bürgermeister der Gemeinde Herrsching

Bayerischer Landkreistag

Richard Reisinger

Landrat des Landkreises Amberg-Weilheim

Bayerischer Bezirketag

Henry Schramm

Bezirkstagspräsident von Oberfranken

Vorsitzende der bvv-Bezirke

zum 31.12.2023

Oberbayern

Bianca Stein-Steffan

Leiterin der vhs Rosenheim

Niederbayern

Matthias Bendl

Geschäftsführer der vhs Mainburg

Oberpfalz

Ulrike Schmid

Leiterin der vhs Regensburger Land

Oberfranken

Dr. Anna Scherbaum

Leiterin der vhs Bamberg Stadt

Mittelfranken

Dr. Caroline Kerner

Geschäftsführung der vhs Zirndorf

Petra Winterstein

Leiterin der vhs im Landkreis Roth

Dr. Caroline Kerner und Petra Winterstein teilen sich das Amt der Vorsitzenden des bvv-Bezirks Mittelfranken.

Unterfranken

Renate Knaut

Pädagogische Leitung der vhs Rhön und Grabfeld

Schwaben

Christa Steinhart

Geschäftsführerin der vhs Lindenberg-Westallgäu

Diversity-Ausschuss

zum 31.12.2023

Vorsitzender

Dr. Denis Leifeld

Geschäftsleiter der vhs Unteres Pegnitztal (Mittelfranken)

Stellvertretende Vorsitzende

Petra Winterstein

Leiterin der vhs im Landkreis Roth (Mittelfranken)

Mitglieder

Silvia Engelhardt

Geschäftsführerin der vhs Taufkirchen (Oberbayern)

Lourdes María Ros de Andrés

Leiterin und Geschäftsführerin der vhs Haar (Oberbayern)

Uli Holzapfel

Leiter der vhs Straubing (Niederbayern)

Torsten Tomenendal

Mobile Bildungsberatung an der vhs Regensburger Land (Oberpfalz)

Joachim Schön

Geschäftsstellenleiter der vhs Bamberg-Land (Oberfranken)

Sabine Nachtrab

Pädagogische Mitarbeiterin der vhs Kreis Kronach (Oberfranken)

Dr. Michael Peter Hoecke

Programmbereichsleitung Gesellschaft, junge vhs, Kinder-Uni an der vhs Aschaffenburg (Unterfranken)

Revisor*innen

Jana Gerstmair

Leiterin der vhs Schrobenhausen

Felice Balletta

Leiter der vhs Fürth

Matthias Treiber

Leiter der vhs Landshut

Gremienstruktur des Bayerischen Volkshochschulverbandes



© Kunst oder Reklame

Mitarbeitende der bvv-Geschäftsstelle



Tonka Baković

Sprachen und Integration | Projektmitarbeiterin im Projekt „Wegweiserkurse“
Tel. 089 51080-28
eok-verwaltung@vhs-bayern.de



Susanne Bittner

Finanzen und Personal
Personalverwaltung
Tel. 089 51080-20
susanne.bittner@vhs-bayern.de



Lisa Bohm

Gesundheit | Duale Studentin
Tel. 089 51080-70
lisa.bohm@vhs-bayern.de



Kerstin Daniel

Grundbildung | Projektassistenz
Alpha-Kooperativ Transfer
Tel. 089 51080-76
kerstin.daniel@vhs-bayern.de



Irmgard Decker

Diversitymanagement | Referentin
Tel. 089 51080-51
irmgard.decker@vhs-bayern.de



Bianca Dietl

Projektförderung Servicestelle
Digitalisierung
Tel. 089 51080-41
bianca.dietl@vhs-bayern.de



Elvira Ganic

Marketing und Kommunikation
Assistenz
Tel. 089 51080-48
elvira.ganic@vhs-bayern.de



Mechthild Gehrs

Gesundheit und Grundbildung
Assistenz
Tel. 089 51080-14
mechthild.gehrs@vhs-bayern.de



Dr. Sonsoles Gómez Cabornero

Sprachen und Integration
Fachgebietsleitung Sprachen
Tel. 089 51080-16
sonsoles.gomez-cabornero@vhs-bayern.de



Korbinian Gramenz

Grundbildung | Fach- und Koordinierungsstelle Alphabetisierung und Grundbildung
Tel. 089 51080-73
korbinian.gramenz@vhs-bayern.de



Gerhard Hartmann

Gesundheit | Referent
Tel. 089 51080-25
gerhard.hartmann@vhs-bayern.de



Daniel Höfler

Servicestelle Digitalisierung
Bundesfreiwilliger
Tel. 089 51080-31
daniel.hoefler@vhs-bayern.de



Dr. Christian Hörmann

Vorstand
Tel. 089 51080-10
christian.hoermann@vhs-bayern.de



Magdalene Holzwarth

Sprachen und Integration
Sachbearbeitung Prüfungszentrale (telc-Prüfungen) und Zusatzqualifizierungen
Tel. 089 51080-50
magdalene.holzwarth@vhs-bayern.de



Ruth Jachertz

Gesellschaft und Kultur
Referentin
Tel. 089 51080-40
ruth.jachertz@vhs-bayern.de



Martina Jones

Sprachen und Integration | Sachgebietsleitung Integration, Drittmittel und Prüfungszentrale
Tel. 089 51080-33
martina.jones@vhs-bayern.de

Mitarbeitende der bvv-Geschäftsstelle



Ingo Jürgens

vhs-Management | Referent
Tel. 089 51080-18
ingo.juergens@vhs-bayern.de



Katja Klaedtke

IT und Zentrale Dienste
Sachbearbeitung
Tel. 089 51080-57
katja.klaedtke@vhs-bayern.de



Regina Knoll

Fortbildung und Berufliche Bildung
Assistenz Fortbildung
Tel. 089 51080-26
regina.knoll@vhs-bayern.de



Dr. Astrid Krake

Sprachen und Integration
Referentin
Tel. 089 51080-22
astrid.krake@vhs-bayern.de



Hella Krusche

Grundbildung und Europäische
Zusammenarbeit | Referentin
Tel. 089 51080-34
hella.krusche@vhs-bayern.de



Jutta Mahlo

Fortbildung und Berufliche Bildung
Referentin
Tel. 089 51080-54
jutta.mahlo@vhs-bayern.de



Malgorzata Maj-Kladen

Marketing und Kommunikation
Assistenz
Tel. 089 51080-47
malgorzata.maj-kladen@vhs-bayern.de



Karin Menk

vhs-Management (Statistik) und
Servicestelle Digitalisierung | Assistenz
Tel. 089 51080-38
karin.menk@vhs-bayern.de



Elisabetta Mola

Kultur, Gestalten und Interkulturalität
Fachgebietsleitung | Leitung Master-
prüfungszenrale XPERT Culture
Communication Skills
Tel. 089 51080-17
elisabetta.mola@vhs-bayern.de



Claudia Moritz

Finanzen und Personal
Sachbearbeitung Buchhaltung
Tel. 089 51080-52
claudia.moritz@vhs-bayern.de



Dorothee Nieswandt

Vorstandsassistentin
Tel. 089 51080-15
dorothee.nieswandt@vhs-bayern.de



Stefan Owandner

vhs-Management | Sachgebietsleitung
Statistik und Verwendungsnachweise
Tel. 089 51080-21
stefan.owandner@vhs-bayern.de



Lena Pirzer

Marketing und Kommunikation
Leiterin
Tel. 089 51080-49
lena.pirzer@vhs-bayern.de



Olga Preiss

Sprachen und Integration | Koordinatorin
der Erstorientierungskurse in Bayern
Tel. 089 51080-53
olga.preiss@vhs-bayern.de



Johannes Pütz

Gesellschaft und Politik
Projektförderung Politische Bildung
Tel. 089 51080-42
johannes.puetz@vhs-bayern.de



Brigitta Rác

vhs-Management und Berufliche
Bildung | Assistenz
Tel. 089 51080-35
brigitta.racz@vhs-bayern.de



Admir Ramić

IT und Zentrale Dienste | Leiter
Tel. 089 51080-72
admir.ramic@vhs-bayern.de



Joachim Rattinger

Servicestelle Digitalisierung | Leiter
Tel. 089 51080-13
joachim.rattinger@vhs-bayern.de



Velthza Rivera

Finanzen und Personal
Sachbearbeitung BayEbFöG-Mittel
Tel. 089 51080-19
velthza.rivera@vhs-bayern.de



Fabian Schmidt

Servicestelle Digitalisierung
Projektmanager vhs-Digitalverbünde
Tel. 089 51080-24
fabian.schmidt@vhs-bayern.de



Dr. Regine Sgodda

Vorstand
Tel. 089 51080-11
regine.sgodda@vhs-bayern.de



Shamila Mary Smith

Gesellschaft und Kultur | Assistenz
Tel. 089 51080-32
shamila.mary.smith@vhs-bayern.de



Ayna Teyvane

Sprachen und Integration
Sachbearbeitung Prüfungszentrale
(Goethe-Prüfungen)
Tel. 089 51080-12
ayna.teyvane@vhs-bayern.de



Julia Wellfonder (in Elternzeit)

Marketing und Kommunikation
Assistenz
Tel. 089 51080-48
julia.wellfonder@vhs-bayern.de



Gudrun Wenzel

Fortbildung und Berufliche Bildung
Assistenz Fortbildung | EUROLTA
Tel. 089 51080-23
gudrun.wenzel@vhs-bayern.de



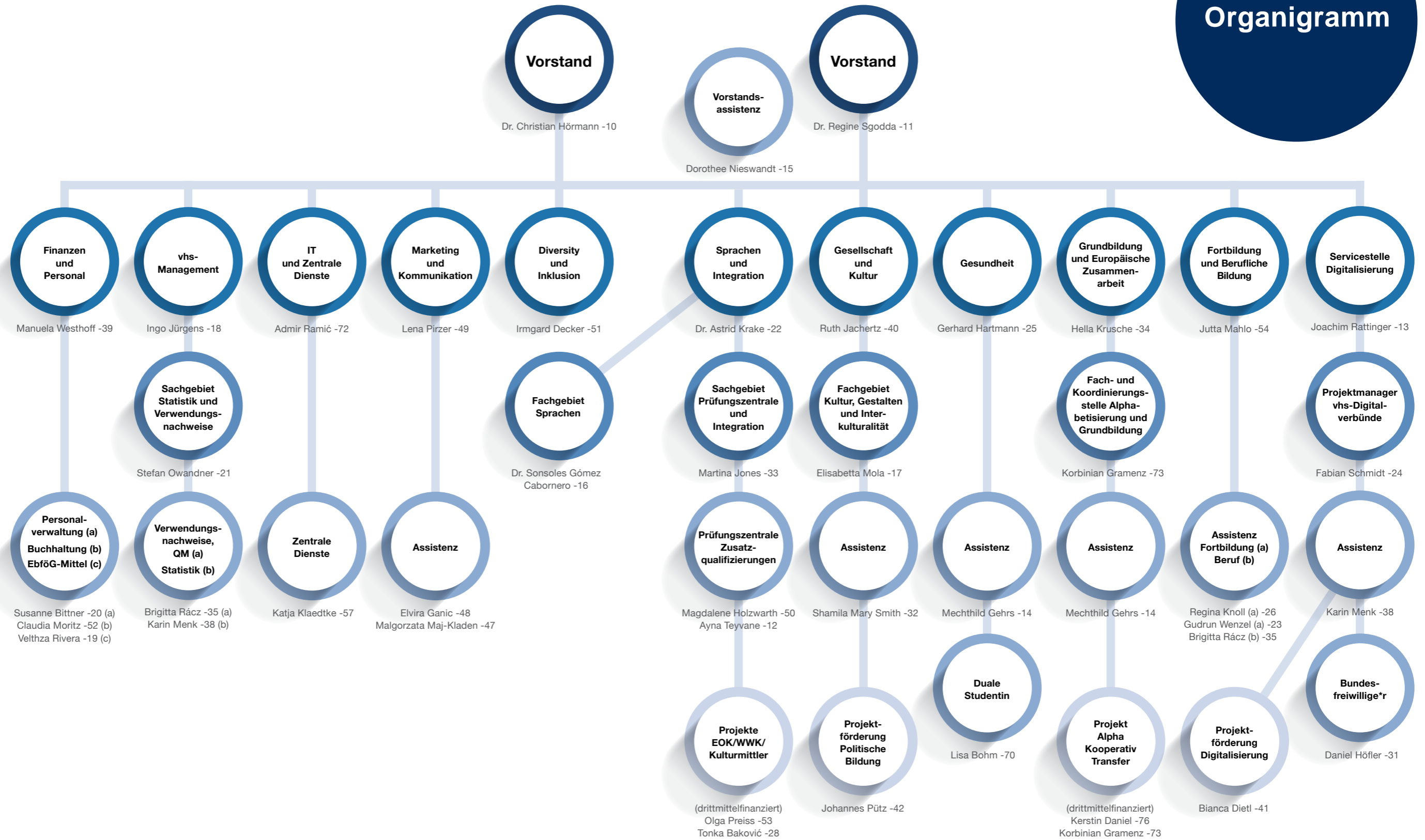
Manuela Westhoff

Finanzen und Personal | Referentin
Tel. 089 51080-39
manuela.westhoff@vhs-bayern.de

Moritz Behringer, Michael Musiol und
Roswitha Siegl sind im Laufe des
Jahres 2023 aus der bvv-Geschäftsstelle
ausgeschieden.

Bayerischer Volkshochschulverband e.V.
Fäustlestr. 5a
80339 München
Tel.: 089 51080-0
Fax: 089 51080-44
E-Mail: bvv@vhs-bayern.de
Web: www.vhs-bayern.de

Organigramm der Geschäftsstelle des Bayerischen Volkshochschulverbandes



Partner

Bayerische Partner

Akademie für politische Bildung in Tutzing

Arbeitsgemeinschaft der Landesorganisationen und Träger der Erwachsenenbildung (AGEB)

Bayerische kommunale Spitzenverbände

Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit

Bayerischer Bibliotheksverband

Bayerischer Landesverein für Heimatpflege e.V.

Bayerischer Rundfunk, Programmbereich Wissen und Bildung

Bayerischer Rundfunk, Telekolleg

Bayerischer Rundfunkrat

Bayerisches Bündnis für Toleranz

Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration

Bayerisches Staatsministerium für Digitales

Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Bayern liest e.V.

Beauftragter der Bayerischen Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung

Beauftragter der Bayerischen Staatsregierung für jüdisches Leben und gegen Antisemitismus, für Erinnerungsarbeit und geschichtliches Erbe

Bund Naturschutz in Bayern

Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Bayern

Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben

Engagement Global – Außenstelle Stuttgart (Süddeutschland)

Europäische Bewegung Bayern e.V.

Europa-Union Bayern e.V.

Forum Bildungspolitik in Bayern

Haus der Bayerischen Geschichte

Landesarbeitsgemeinschaft Prävention

Landesbeirat für Erwachsenenbildung

Landesschulbeirat

Landesvereinigung Kulturelle Bildung Bayern

Landeszentrale für Gesundheit in Bayern

Regierung von Niederbayern

Runder Tisch Integration

Stiftung Wertebündnis Bayern

ZD.B Zentrum Digitalisierung.Bayern

Nationale Partner

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung

Bundeszentrum für Ernährung

Cobra Shop

Cornelsen Verlag

Deutscher Volkshochschul-Verband

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung

DsiN – Deutschland sicher im Netz

EduMedia Verlag

Ernst Klett Sprachen

Gesellschaft für Akademische Studienvorbereitung und Testentwicklung e.V.

Goethe-Institut

Herdt Verlag

Hueber Verlag

Initiative Ludwig-Ehrhard-Preis

Institut für Berufliche Bildung

Nationale Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung

Nationale Koordinierungsstelle der AlphaDekade 2016–2026 beim Bundesinstitut für Berufsbildung

Nationale Koordinierungsstelle Europäische Agenda Erwachsenenbildung beim Bundesinstitut für Berufsbildung

Spotlight Verlag

Stiftung Zuhören

telc gGmbH

Verein zur Förderung der beruflichen Bildung an Volkshochschulen

Internationale Partner

Cambridge University Press

DVV International

EAEA – European Association for the Education of Adults

EFQM – European Foundation for Quality Management

ICC – The International Language Association

Instituto Cervantes

Macmillan Education

National Geographic Learning

Oxford University Press

Pearson Deutschland

Bayerischer Volkshochschulverband e.V.
Fäustlestr. 5a
80339 München

bvv@vhs-bayern.de
www.vhs-bayern.de